

# Produktthaushalt 2017



Haushaltssatzung

Vorbericht

Anlagen

**Entwurf**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite:</b>
<b>1</b>	<b>Haushaltssatzung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Vorbericht</b>	<b>9</b>
<b>2.1</b>	<b>Gesamtstrategie für den Kreis Unna</b>	<b>9</b>
<b>2.2</b>	<b>Aktuelle Lage</b>	<b>20</b>
2.2.1	Finanzsituation der Städte und Gemeinden	20
2.2.2	Finanzsituation des Kreises Unna	21
2.2.3	Haushaltsbewirtschaftung 2016	21
2.2.4	Gesamtüberblick Haushalt 2017	21
2.2.5	Aufstellungsverfahren, Beteiligung der Gemeinden	23
2.2.6	Budgetsummen	24
<b>2.3</b>	<b>Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung</b>	<b>25</b>
<b>2.4</b>	<b>Ergebnisplan und Teilergebnispläne</b>	<b>27</b>
<b>2.5</b>	<b>Der kommunale Finanzausgleich</b>	<b>39</b>
2.5.1	Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)	39
2.5.2	Umlagegrundlagen	42
<b>2.6</b>	<b>Erträge des Ergebnisplans</b>	<b>44</b>
2.6.1	Zuwendungen und allgemeine Umlagen; Allgemeine Kreisumlage	44
2.6.2	Differenzierte Kreisumlage für die Jugendhilfe	45
2.6.3	Schlüsselzuweisungen des Landes NRW an den Kreis Unna	47
2.6.4	Sonstige Transfererträge	48
2.6.5	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49
2.6.6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49
2.6.7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50
2.6.8	Sonstige ordentliche Erträge	51
<b>2.7</b>	<b>Aufwendungen des Ergebnisplans</b>	<b>52</b>
2.7.1	Besondere Sachverhalte mit Auswirkungen auf den Kreishaushalt	52
2.7.1.1	Neuordnung der Förderschullandschaft im Kreis Unna	52
2.7.1.2	Auswirkungen der aktuellen Flüchtlingssituation	52
2.7.2	Personal- und Versorgungsaufwendungen	54
2.7.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56
2.7.4	Bilanzielle Abschreibungen	56
2.7.5	Transferaufwendungen	57
2.7.5.1	Transferaufwendungen - Budget 01 Zentrale Verwaltung	57
2.7.5.2	Transferaufwendungen - Budget 50 Arbeit und Soziales	59
2.7.5.3	Transferaufwendungen - Budget 51 Familie und Jugend	63
2.7.6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	64
<b>2.8</b>	<b>Finanzplan und Teilfinanzpläne</b>	<b>67</b>
2.8.1	Investitionen   Investitionsförderprogramm	79
2.8.1.1	Investitionsprogramm "KinvFG"	80
2.8.1.2	Investitionsprogramm "Gute Schule 2020"	80
2.8.2	Liquiditätslage	85
2.8.3	Übersicht über den vorauss. Stand der Verbindlichkeiten	86
2.8.4	Kreditbedarfsberechnung	87

<b>Anlagen</b>	<b>89</b>
- Stellenplan	90
- Bilanz des Vorjahres	103
- Entwicklung des Eigenkapitals	105
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	106
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	107
- Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen	114
- Haushalt nach normierten Produktbereichen	115

## Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV.NRW. S. 878) i.V.m. §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV. NRW. S. 496) hat der Kreistag des Kreises Unna mit Beschluss vom 13.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 des Kreises Unna, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf **476.447.863 €**

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **480.771.820 €**

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf **469.873.453 €**

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf **463.032.630 €**

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf **3.818.500 €**

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf **15.584.440 €**

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf **15.510.230 €**

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf **3.747.174 €**

festgesetzt.

## § 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

**15.480.230 €**

festgesetzt.

## § 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

**15.462.000 €**

festgesetzt.

## § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

**4.323.957 €**

festgesetzt.

## § 5

Der **Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**40.000.000 €**

festgesetzt.

## § 6

- (1) Zur Deckung des nicht durch Schlüsselzuweisungen und sonstige Erträge gedeckten Finanzbedarfs von **259.620.734 €** wird gem. § 56 Abs. 1 und 2 KrO NRW die **Allgemeine Kreisumlage** auf einheitlich **45,97 v. H.** der für die Städte und Gemeinden des Kreises Unna geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
- (2) Zur Finanzierung der durch die **Aufgaben des Fachbereiches 51 Familie und Jugend** verursachten ungedeckten Aufwendungen in Höhe von **17.706.731 €** wird von der Stadt Fröndenberg/Ruhr und den Gemeinden Bönen und Holzwickede gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW eine einheitliche **differenzierte Kreisumlage** in Höhe von **24,35147 v. H.** der geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
- (3) Die Kreisumlage zu (1) und (2) ist in monatlichen Teilbeträgen zum 05. eines jeden Monats fällig.

## § 7

Im Rahmen der Bestimmungen der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW – GemHVO NRW) vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644) in der geltenden Fassung ergehen folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsplanes:

### 1. Budgetbildung

Gem. § 21 Abs. 1 GemHVO NRW werden zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung folgende **Budgets** gebildet:

Budget 01	Zentrale Verwaltung - Fachdienste und Stabsstellen -
Sonderbudget	Allgemeine Deckungsmittel
Budget 32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Budget 36	Straßenverkehr
Budget 40	Schulen und Bildung
Budget 50	Arbeit und Soziales
Budget 51	Familie und Jugend
Budget 53	Gesundheit und Verbraucherschutz
Budget 60	Bauen
Budget 62	Vermessung und Kataster
Budget 69	Natur und Umwelt

In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

### 2. Mehrerträge / Mindererträge, Mehreinzahlungen/Mindereinzahlungen für Investitionen

Bei der Erzielung von **nicht zweckgebundenen zahlungswirksamen Mehrerträgen** innerhalb eines Budgets kann der Kämmerer auf Antrag eine Erhöhung von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen zulassen; bei **nicht zweckgebundenen zahlungswirksamen Mindererträgen** kann der Kämmerer zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen vermindern (§ 21 Abs. 2 GemHVO NRW). Das Gleiche gilt für **Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen**.

### 3. Deckungsfähigkeit

Innerhalb der gebildeten Budgets werden alle **zahlungswirksamen Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit** für **gegenseitig deckungsfähig** erklärt. **Ausgenommen** hiervon sind zweckgebundene Aufwendungen.

Einsparungen bei nicht zahlungswirksamen Aufwendungen können nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen herangezogen werden.

Das gleiche gilt für **Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen auf Investitionstätigkeit**.

Innerhalb der gebildeten Budgets werden die **zahlungswirksamen Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit** zugunsten der **investiven Auszahlungen** für **einseitig deckungsfähig** erklärt. Die Bereitstellung der Mittel bedarf der Zustimmung des Kämmerers.

#### 4. Budgetverschiebungen

Eine Verschiebung von Haushaltsmitteln zwischen den Budgets bedarf der Zustimmung durch den Kreistag, soweit ein Betrag von **100.000 €** überschritten wird; in allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer. Vom Kämmerer genehmigte Budgetverschiebungen sind dem Kreistag in analoger Anwendung des § 83 Abs. 2 S. 1 GO NRW zur Kenntnis zu bringen.

#### 5. Budgetüberschreitungen

Überschreitungen eines Budgets ohne Ausgleichsmöglichkeiten bedürfen der Zustimmung durch den Kreistag, soweit ein Betrag von **100.000 €** überschritten wird; in allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer.

Vom Kämmerer genehmigte Budgetüberschreitungen sind dem Kreistag in analoger Anwendung des § 83 Abs. 2 S. 1 GO NRW zur Kenntnis zu bringen.

Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlich werden (u.a. Abschreibungen nach § 35 GemHVO NRW und Rückstellungen nach § 36 GemHVO NRW), entfällt das Verfahren nach § 83 GO NRW.

### § 8

Der Kämmerer berichtet dem Kreistag **2 x jährlich** (jeweils zu den Stichtagen 30.06. und 30.09.) über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Budgets sowie insbesondere über voraussichtlich zu erwartende Abweichungen von den Haushaltsansätzen (**Budgetberichte**).

Sind erhebliche Abweichungen von den im § 1 der Haushaltssatzung festgesetzten Beträgen zu erwarten, ist der Kreistag unverzüglich zu unterrichten. Das gilt auch für erhebliche Abweichungen bei einzelnen Investitionsmaßnahmen. Der Kämmerer entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen, welche Abweichungen als erheblich anzusehen sind.

### § 9

Die Haushaltssatzung kann nur durch Nachtragssatzung geändert werden. Dafür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:

1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW, die die Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung begründet, gilt ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 2 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.
2. Als erheblich sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen i. S. d. § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW anzusehen, wenn sie im Einzelfall 2 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigen.
3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 GO NRW gelten Auszahlungen für nichtveranschlagte und zusätzliche Investitionen bis zur Höhe von 500.000 €.

## § 10

Die **Wertgrenze** für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gemäß § 26 Abs. 1 Buchstabe g KrO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 GemHVO NRW wird auf **50.000 €** festgesetzt.

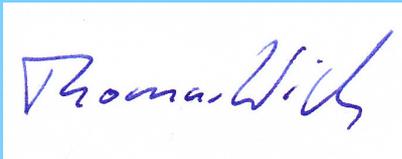
## § 11

Soweit **ku-Vermerke** im Stellenplan angebracht sind, dürfen diese Stellen bei Freiwerden nur entsprechend der durch den ku-Vermerk bestimmtem Besoldungs- und Entgeltgruppen wieder besetzt werden.

Soweit **kw-Vermerke** angebracht sind, dürfen diese Stellen bei Freiwerden nicht mehr besetzt werden.

Unna, 26.10.2016

aufgestellt:



Dr. Thomas Wilk  
Kreiskämmerer

bestätigt:



Michael Makiolla  
Landrat

## 2 Vorbericht

Gem. § 1 Abs. 2 Ziffer 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht soll gem. § 7 Gem HVO NRW einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern. Darüber hinaus wird die ihm Rahmen der Einführung einer wirkungsorientierten Steuerung erarbeitete Gesamtstrategie für den Kreis Unna dargestellt.

### 2.1 Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna

#### *Aufbau des strategischen Zielsystems*

---

Die nachfolgende Abbildung stellt die Konzeption der Gesamtstrategie für den Kreis Unna dar. Die Vorgaben hinsichtlich der grundsätzlichen strategischen Ausrichtung auf der ersten Strategieebene wurden im Rahmen eines durch die Politik organisierten Prozesses als Ausdruck politischer Willensbildung entwickelt. Ausgehend von der Beschreibung des gewünschten Ist-Zustandes des Kreises Unna ist die Strategie im Sinne wirkungsorientierter Steuerung bis in die Haushaltsbudgets herunter zu brechen.

#### **1. STRATEGIEEBENE**

---

Abbildung im Vorbericht zum Haushalt  
Langfristig und global

#### **2. STRATEGIEEBENE**

---

Abbildung in den Budgets  
Mittelfristig (3 - 5 Jahre)

#### **3. STRATEGIEEBENE**

---

Abbildung auf Produktebene  
Kurzfristig (Haushaltsjahr)



## 1. STRATEGIEEBENE

Auf der ersten Strategieebene wird anhand der Fragen „Wie sehen wir uns?“ und „Wo wollen wir hin?“ langfristig und global der gewünschte, zu erreichende Ist-Zustand des Kreises Unna beschrieben. Diese grundsätzlichen Festlegungen geben den Handlungsrahmen für alle weiteren strategischen Ebenen vor und dienen als Leitlinien, an der sich alle Akteure aus Verwaltung und Beteiligungen bei weiteren strategischen Überlegungen orientieren können.

Der gewünschte Zustand („Vision“) wird dabei zunächst mit übergreifenden Leitsätzen beschrieben, die für die Gesamtverwaltung gelten.

Mit der Definition von Handlungsfeldern wird im Weiteren das Aufgabenportfolio der Kreisverwaltung nach strategischen Gesichtspunkten, Aufgaben und Inhalten strukturiert. Je Handlungsfeld werden handlungsfeldbezogene Leitsätze formuliert, die den Rahmen für strategische Überlegungen innerhalb des jeweiligen Handlungsfeldes vorgeben.

Diese Abschichtung der Gesamtstrategie in Teilstrategien nach Handlungsfeldern empfiehlt sich aufgrund der Komplexität der Thematik und des Umfangs der Aufgaben einer Kreisverwaltung.

## 2. STRATEGIEEBENE

Auf der zweiten Strategieebene werden in den Budgets mittelfristige (3 – 5 Jahre) strategische Handlungsschwerpunkte je Handlungsfeld festgelegt, die dazu dienen sollen, den auf der ersten Ebene beschriebenen gewünschten Zustand im Handlungsfeld zu erreichen. Zudem werden Schlüsselprodukte identifiziert, die eine besondere strategische Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung der Handlungsschwerpunkte und somit der Gesamtstrategie besitzen und daher im besonderen Fokus bei der Planung und Aufstellung des Haushalts sowie des Jahresabschlusses stehen. Strategische Wirkungsziele beschreiben, welcher Zustand in Bezug auf den strategischen Schwerpunkt erreicht werden soll.

## 3. STRATEGIEEBENE

Bei der dritten Strategieebene handelt es sich um die operative Ebene. Hier werden Leistungsziele (Was müssen wir für die Erreichung der Wirkungsziele tun?) sowie konkrete Maßnahmen (Welche Maßnahmen müssen wir konkret ergreifen?) für die einzelnen Handlungsschwerpunkte auf Produktgruppen- oder Produktebene formuliert.

Für die Messung der Zielerreichung einer Maßnahme werden geeignete Zielerreichungsindikatoren (Kennzahlen) festgelegt.

Begriff		Bedeutung innerhalb der Strategie	
<b>1. STRATEGIEEBENE</b>			
<b>Vision</b>		<b>Wo sehen wir uns? Wo wollen wir hin?</b> Langfristig und global – Handlungsrahmen und Klammer für alle Budgets Wie sieht der gewünschte IST-Zustand aus?	
<b>Übergreifende Leitsätze</b>		<b>Wo wollen wir hin?</b> Welche themenübergreifenden Leitsätze bestimmen das Handeln der Gesamtverwaltung?	
<b>Handlungsfelder</b>		<b>Wo wollen wir hin?</b> Welche Handlungsfelder sind im Rahmen nachhaltiger, wirkungsorientierter Steuerung zu identifizieren? Welche Bereiche sind strategisch relevant? Z. B. Wirtschaft und Beschäftigung, Bildung, Soziales und Familie Handlungsfelder können budgetübergreifend relevant sein (z. B. Handlungsfeld „Verkehr und Mobilität“: PM – ÖPNV, FB 60 – Straßenbau, FB 36 – Verkehrssicherheit)	
<b>Leitsätze für Handlungsfelder</b>		<b>Was wollen wir innerhalb des Handlungsfeldes langfristig erreichen?</b>	
<b>2. STRATEGIEEBENE</b>			
<b>Strategische Schwerpunkte innerhalb der Handlungsfelder</b>		<b>Was wollen wir innerhalb der strategischen Handlungsfelder mittelfristig (3 – 5 Jahre) erreichen?</b> Welche Handlungsschwerpunkte dienen der Erreichung des gewünschten Zustandes im Handlungsfeld?	
<b>Schlüsselprodukte</b>		Welche Produkte sind für den Kreis Unna von besonders kommunalpolitischer, strategischer und/oder finanzieller Bedeutung? Diesen Produkten wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Maßgebendes Kriterium für die Definition eines Schlüsselproduktes ist die Steuerungsrelevanz, die sich u. a. aus den strategischen Schwerpunkten ableiten lässt. Darüber hinaus sind das Maß der Beeinflussbarkeit sowie das Finanzvolumen entscheidend.	
<b>Erläuterung der strategischen Schwerpunkte in den Budgets</b>		Nähere Erläuterungen der Bedeutung der Handlungsschwerpunkte für die Strategie und Auswirkungen auf das Budget (Ressourcen). Welche wichtigen Themen im Sinne der Strategie werden innerhalb der Budgets bearbeitet?	
<b>Wirkungsziele</b>		<b>Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen? Welche Zielgruppe haben wir?</b>	
<b>3. STRATEGIEEBENE</b>			
<b>Leistungsziele</b>		<b>Was müssen wir für die Erreichung unserer Wirkungsziele tun?</b>	
<b>Maßnahmen</b>		<b>Welche Maßnahmen müssen wir konkret ergreifen? Was müssen wir konkret tun?</b>	
<b>Kennzahlen</b>		<b>Welche Indikatoren sind für die Messung der Zielerreichung relevant?</b>	
<b>Allgemeine Leistungsdaten</b>		<b>Welche zusätzlichen Informationen sind relevant?</b> (z. B. Fallzahlen)	

### Vision 2025

Der Kreis Unna ist ein leistungsstarker und attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum, in dem

- ❖ die Bürgerinnen und Bürger selbstbestimmt leben können,
- ❖ Teilhabe und Chancengleichheit der Bevölkerung gesichert sind,
- ❖ verantwortlich und ressourcenschonend im Sinne zukünftiger Generationen gewirtschaftet wird.

Landrat, Kreistag und Kreisverwaltung stellen alle Bemühungen in den Dienst dieser Ziele und damit der Menschen in der Region.

### Übergreifende Leitsätze

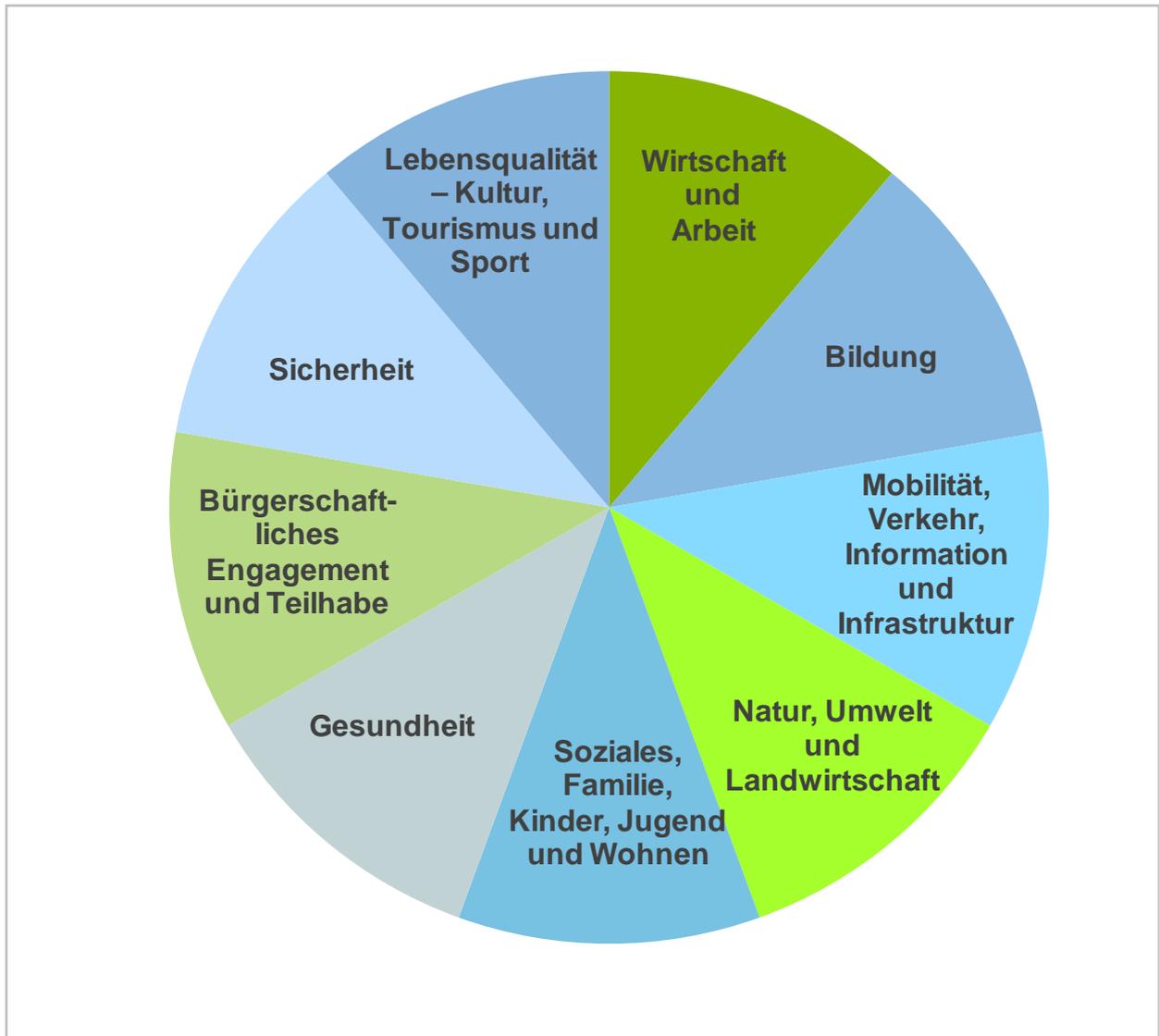
#### Übergreifende Leitsätze

1. Im Mittelpunkt allen Handelns steht der Mensch, jeden Alters und Geschlechts, unabhängig von Herkunft, Weltanschauung und Religion mit all seinen Talenten und Möglichkeiten.
2. Der regionale Lebens- und Wirtschaftsraum wird weiter zu einer attraktiven und leistungsstarken Region entwickelt.
3. Die Chancen, Stärken und Herausforderungen, die sich aus der Geschichte und der Lage an Ruhr und Lippe als Scharnier zwischen dem Ballungsraum Ruhrgebiet, dem Münsterland, der Soester Börde und dem Sauerland ergeben werden genutzt und selbstbewusst angegangen.
4. Alle finanziellen Ressourcen werden sparsam, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert eingesetzt, auch und gerade mit Blick auf die Handlungsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden (Kreisumlage). Leitlinien für das Handeln von Politik und Verwaltung sind die Grundsätze zur Haushaltsplanung des Kreises Unna vom 15.10.2013.
5. Der Kreis Unna steht für Chancengerechtigkeit in allen Bereichen des Lebens. Gute Arbeit ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und Bildung der Schlüssel zu Chancengerechtigkeit und Teilhabe.
6. Die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben und Anforderungen bedingen eine leistungsfähige und effiziente Kreisverwaltung mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

## Die strategischen Handlungsfelder

---

Folgende strategische Handlungsfelder werden unterschieden:



## Leitsätze für Handlungsfelder – was wollen wir innerhalb der Handlungsfelder langfristig erreichen?

---

### ■ Wirtschaft und Arbeit

Der Kreis Unna

- ist ein leistungsfähiger Wirtschaftsstandort und kommunaler Partner von Unternehmen und aller arbeitsmarktrelevanten Akteure. Er setzt sich umfassend für den Abbau von Investitionshemmnissen ein.
- nimmt seine Rolle in der regionalen Arbeitsmarktpolitik offensiv wahr und nutzt konsequent die Instrumente zur Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen zur Senkung der Arbeitslosenzahlen und einer Steigerung der Beschäftigungsquote. Kein Jugendlicher bleibt ohne berufliche oder schulische Perspektive.
- wird als Industrie-, Technologie-, Dienstleistungs- und Logistikstandort gestärkt und trägt dazu bei, die Standorte energieproduzierender und energieintensiver Industrieunternehmen zu sichern.
- betreibt die Neuansiedlung von Unternehmen auf allen Ebenen und schafft für Bestandsunternehmen hervorragende Rahmenbedingungen.
- unterstützt die Gründungs- und Fachkräfteoffensive der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

### ■ Bildung

Der Kreis Unna

- stellt die Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen sicher, orientiert an den Anforderungen der Wirtschaft und fördert die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte.
- stärkt den Wirtschaftsstandort durch bedarfsgerechte und effiziente Bildungsangebote.
- fördert den Ausbildungs- und Bildungsstandort durch eine abgestimmte Bildungspolitik unter Einbeziehung sämtlicher kommunaler Partner und der Wirtschaft.

Er fungiert als Knotenpunkt im westfälischen Wissenschaftsnetzwerk und setzt sich die Ansiedlung von Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen zum Ziel.

- setzt sich für die verbesserte Sprachbildung im Vorschulbereich ein.

### ■ Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur

Der Kreis Unna

- investiert für die Menschen und die Wirtschaft in den Erhalt und den Ausbau eines leistungsfähigen Netzes von Kreisstraßen.
- setzt sich für die Ertüchtigung und Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen und einwohnerfreundlichen Infrastruktur ein.
- entwickelt den Öffentlichen Personennahverkehr unter der Zielsetzung „Mobilität für Jedermann“ kostengünstig und effizient weiter und strebt einen bedarfsgerechten, zukunftsweisenden und ressourcenschonenden Mix aus allen Verkehrsträgern an.
- baut die digitale Infrastruktur und neue Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft als Teil der Daseinsvorsorge im digitalen Zeitalter aus.

### ■ Natur, Umwelt und Landwirtschaft

Der Kreis Unna

- setzt sich für einen wirkungsvollen Schutz der Natur und der Umwelt ein und schafft die Voraussetzungen für deren Erlebbarkeit.
- trägt zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft bei.
- begleitet die Energiewende und bemüht sich um den verstärkten Einsatz umweltfreundlicher Technologien.

## ■ Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen

Der Kreis Unna

- nimmt seine soziale Verantwortung insbesondere für Familien sowie für junge und alte Menschen wahr, unterstützt sie im Bestreben nach einem selbstbestimmten Leben, stärkt die präventive Jugendhilfe für ein gelingendes Aufwachsen und verfolgt im Bereich der Pflege den Grundsatz „ambulant vor stationär“.
- berücksichtigt bei allen Entscheidungen die Belange der Gleichberechtigung von Frau und Mann und stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- fördert die Integration von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern.
- unterstützt die Inklusion von Menschen mit Benachteiligungen und Behinderungen in allen Bereichen.
- setzt sich für innovatives, attraktives und bezahlbares Wohnen in allen Lebenslagen ein.

## ■ Gesundheit

Der Kreis Unna

- fördert die präventive Gesundheitsarbeit und unterstützt die medizinische und pflegerische Versorgung unter Berücksichtigung der ländlichen Gebiete.
- stärkt die Befähigung zur selbstbestimmten Gesunderhaltung in den Bereichen Ernährung und Bewegung sowie den Verzicht auf Suchtmittel durch Beratungs- und Unterstützungsangebote.

## ■ Sicherheit

Der Kreis Unna

- setzt sich für den Erhalt und den Ausbau leistungsfähiger Sicherheitsstrukturen (Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei u. a.) sowie deren Vernetzung ein.

- forciert die Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Menschen.
- gewährleistet die Sicherheit in der Pflege durch eine angemessene Heimaufsicht und einen effektiven Verbraucherschutz durch eine intensive Lebensmittel- und Gesundheitskontrolle.
- gewährleistet einen aktiven Tierschutz.

## ■ Lebensqualität – Kultur, Tourismus und Sport

Der Kreis Unna

- strebt eine attraktive Region mit bedarfsgerechten kulturellen, sportlichen und touristischen Angeboten in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips an.
- pflegt einen selbstbewussten Umgang mit den Stärken der Region als Werbung für die Region und verankert Kultur mit regionaler Bedeutung als weichen Standortfaktor.
- fördert den Sport im Verein als Beitrag zur Gesundheitsförderung.

## ■ Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe

Der Kreis Unna

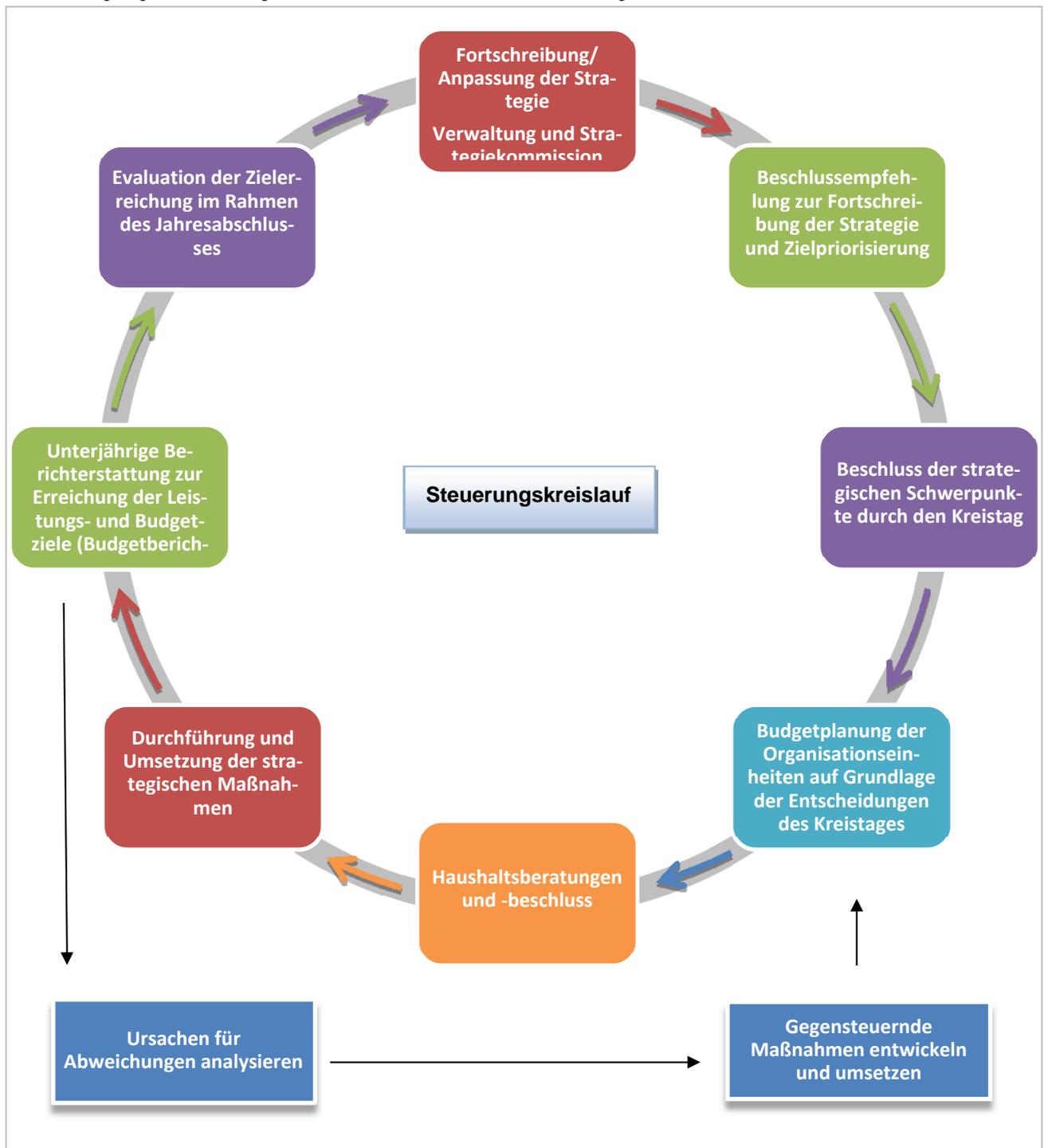
- erkennt das Ehrenamt als „Kitt der Gesellschaft“ und unverzichtbaren Beitrag für die Zukunft der Region an. Er stärkt und vernetzt deshalb Nachbarschaftshilfe und ehrenamtliches Miteinander.
- unterstützt Bürgerengagement und Ehrenamt in allen Bereichen wie Katastrophenschutz, Wohlfahrtspflege, Gesundheit, Politik, im Naturschutz oder im Kultur- und Sportbereich unter Beachtung des Grundsatzes der Subsidiarität.
- setzt sich für eine stärkere Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern ein und fördert als moderner Dienstleister Transparenz im Sinne einer offenen Verwaltung.

## Strategischer Steuerungskreislauf Kreis Unna

Mit der Einführung der wirkungsorientierten Steuerung ist die Implementierung eines strategischen Steuerungskreislaufs verbunden, der die zukünftige jährliche Beratung und Fortschreibung der Strategie mit den Prozessen der Haushaltsplanung und des Jahresabschlusses verbindet.

Ziel ist es, die bisher genutzten Steuerungsinstrumente (strategische Planung, Produkthaushalt, Budgetierung, dezentrale Ressourcenverantwortung, Controlling und Berichtswesen) zu einem stärker strategisch ausgerichteten Gesamtsystem zu verbinden.

Die Abbildung zeigt den Steuerungskreislauf des Kreises Unna und die darin integrierten Prozesse und Instrumente.



Die Strategieplanung bzw. die Fortschreibung der Strategie ist den Haushaltsplanberatungen vorangeschaltet. Dieser Ablauf soll gewährleisten, dass Politik und Verwaltung frühzeitig gemeinsam strategische Vereinbarungen treffen, die bei der Planung des Ressourceneinsatzes in den für das jeweils nächste Haushaltsjahr aufzustellenden Budgets berücksichtigt werden können.

Die Grundlage für alle weiteren strategischen Überlegungen sind die von der Politik für die erste Ebene der Gesamtstrategie formulierte Vision, die übergreifenden Leitsätze sowie die handlungsfeldbezogenen Leitsätze.

Die Aufgabe der Akteure aus Verwaltung und Beteiligungen ist es, Handlungsschwerpunkte zu identifizieren, die der Erreichung des gewünschten Zustands im jeweiligen Handlungsfeld dienen und hierzu geeignete Wirkungs- und Leistungsziele sowie erforderliche Maßnahmen zur Zielerreichung und Indikatoren zur Messung der Zielerreichung festzulegen.

Die von der Verwaltung entwickelten Vorschläge zu Handlungsschwerpunkten, Leistungs- und Wirkungszielen sowie Maßnahmen und Kennzahlen werden in der Sitzung der Strategiekommission beraten, abgestimmt und ggfls. angepasst.

Die abgestimmten strategischen Überlegungen werden im Anschluss dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt und in die Budgets übernommen.

Der Kernprozess „Jahresabschluss“ hat eine starke Bedeutung, da die hieraus gewonnenen Informationen zur Zielerreichung und Entwicklung der Rahmenbedingungen jährlich wiederkehrend die Grundlage für die Beratung und Fortschreibung der Gesamtstrategie sind.

Aus den Erkenntnissen des Jahresabschlusses erstellt die Verwaltung einen Bericht über die Wirkung der vereinbarten strategischen Maßnahmen. Aus den Ergebnissen zur Zielerreichung lassen sich für Politik und Verwaltung Erfordernisse zur Veränderungen oder weiteren Fortschreibung der Strategie ableiten.

Zur unterjährigen Überprüfung des Erfolgs der Maßnahmen ist zudem ein geeignetes Berichtswesen zu entwickeln, das mit den Budgetberichten verbunden werden soll.

## Strategische Schwerpunkte in den Handlungsfeldern

Strategische Schwerpunkte konkretisieren, was die Verwaltung in den Handlungsfeldern mittelfristig erreichen will (3 – 5 Jahre). Sie werden von den in den jeweiligen Handlungsfeldern zuständigen Akteuren der Verwaltung und der Beteiligungen auf Grundlage der handlungsfeldbezogenen Leitsätze erarbeitet und mit der Politik abgestimmt.

Nachdem die strategischen Schwerpunkte vom Kreistag beschlossen wurden, planen die Verantwortlichen der jeweils betroffenen Budgets konkrete Wirkungs- und Leistungsziele sowie Maßnahmen und entwickeln Indikatoren zur Messung der Zielerreichung (Kennzahlen).

Wirkungs- und Leistungsziele werden in den Budgets bei den einzelnen Produktgruppen bzw. Produkten dargestellt und sind ebenso wie Maßnahmen Bestandteil der Haushaltsplanberatungen und des Haushaltsbeschlusses.

Übergreifende strategische Schwerpunkte				
Die Kreisverwaltung Unna ist eine moderne, dienstleistungsorientierte Verwaltung.				
Die Kreisverwaltung Unna setzt die UN-Behindertenrechtskonvention kontinuierlich um.				
Der Kreis Unna stellt sich den gesellschaftlichen Auswirkungen und Herausforderungen des demographischen Wandels.				
Handlungsfeld	Budgetbezug	Strategische Schwerpunkte		
<b>Wirtschaft und Arbeit</b>	Budget 50 – Arbeit und Soziales Budget 01 – Zentrale Verwaltung	Die Aufwendungen im Schlüsselprodukt „50.01.02 – Leistungen zur Sicherung der Lebensunterhalts nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft)“ werden gesenkt.	Den strategischen Schwächen des Wirtschaftsstandortes Kreis Unna wird entgegengewirkt; Stärken werden befördert,	
<b>Bildung</b>				
<b>Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur</b>				
<b>Natur, Umwelt und Landwirtschaft</b>				
<b>Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen</b>				
<b>Gesundheit</b>				
<b>Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe</b>				
<b>Sicherheit</b>				
<b>Lebensqualität – Kultur, Tourismus und Sport</b>				

## Schlüsselprodukte

---

Einzelne Produkte haben im Zusammenhang mit der Umsetzung der Gesamtstrategie für den Konzern Kreis Unna eine besondere kommunalpolitische und/oder finanzielle Bedeutung.

Bei diesen Produkten handelt es sich um sog. Schlüsselprodukte, denen bei der Planung und Evaluation des Haushaltes besondere Beachtung zukommt:

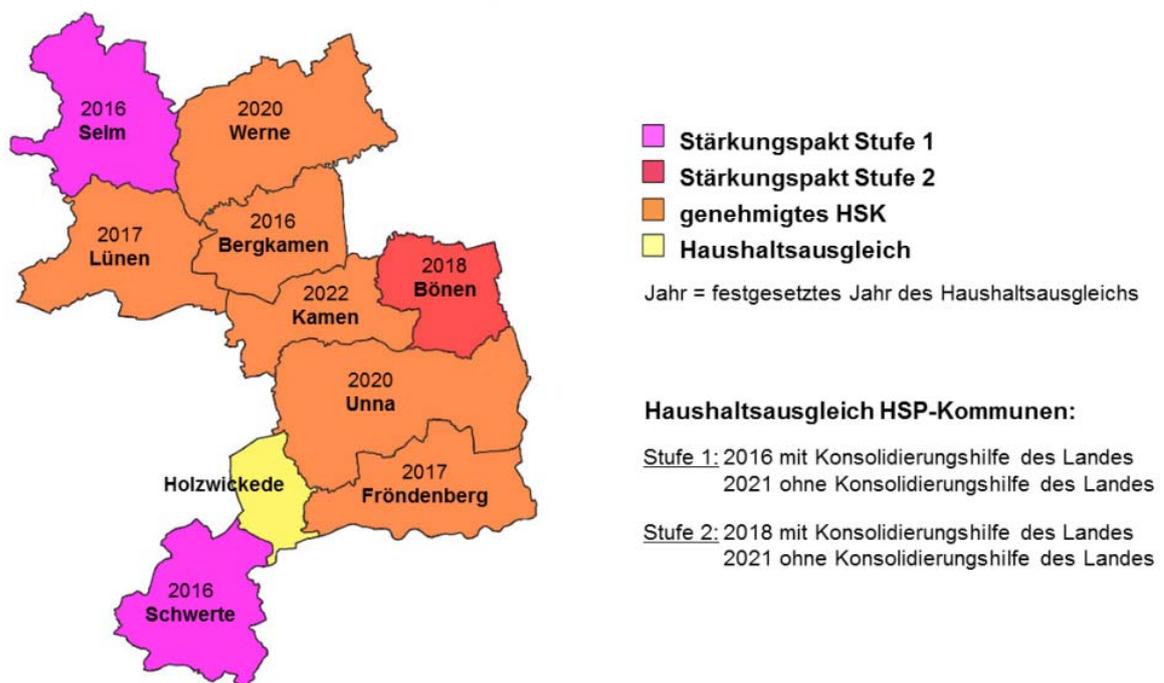
Produkt	Bezeichnung	Begründung
<b>50.01.02</b>	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II	Finanzvolumen Entwicklung der Fallzahlen und des Aufwands als Indikator für den Erfolg der Arbeitsmarktintegration

## 2.2 Aktuelle Lage

### 2.2.1 Finanzsituation der Städte und Gemeinden

Im Vergleich mit anderen Regionen des Landes gilt für den Kreis Unna weiterhin, dass er **strukturell unterfinanziert** und allein nicht in der Lage ist, die weiter steigenden Soziallasten zu tragen. Ohne zusätzliche Hilfen des Landes und des Bundes wird es in den Ballungsrandkreisen nicht gelingen, die Nachwirkungen des Strukturwandels zu bewältigen und die bestehenden finanziellen Deckungslücken zu schließen. Mit den zwischenzeitlich durch die Bundesregierung auf den Weg gebrachten Mitteln aus der sog. „Übergangsmilliarde“ sowie den zusätzlichen Bundesmitteln für Investitionen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz sind auch im Kreis Unna spürbare Entlastungen angekommen bzw. noch zu erwarten. Darüber hinaus soll die seit langem zugesagte Stärkung der Kommunalfinanzen um 5 Mrd. € ab dem Jahr 2018 endlich gesetzgeberisch umgesetzt und dabei auch die Übernahme der flüchtlingsbedingten Mehrkosten bei den Kosten der Unterkunft in den Jahren 2016 bis 2018 geregelt werden. Schließlich beabsichtigt die Landesregierung NRW, den kommunalen Schulträgern über vier Jahre ein Investitionsprogramm im Umfang von insgesamt 2 Mrd. € zur Verfügung zu stellen.

Aktuell ergibt sich zur Haushaltssituation der Städte und Gemeinden im Kreis Unna folgendes Bild: Die Gemeinde **Holzwickede** hat nach der Überwindung der Haushaltssicherungspflicht 2014 bereits zwei ausgeglichene Haushalte vorgelegt. Die Städte **Selm** und **Schwerte** haben als „**Stufe 1-Städte**“ des Stärkungspaktes entsprechend der dort bestehenden Verpflichtung im Jahr **2016** den planmäßigen Haushaltsausgleich dargestellt; gleiches gilt für die Stadt **Bergkamen** mit dem Zieljahr 2016 ihres Haushaltssicherungskonzeptes. Die Städte Lünen und Fröndenberg haben die Verpflichtung, den Haushaltsausgleich im Jahr **2017** zu erreichen. Aufgrund einer im Jahr 2015 eingetretenen bilanziellen **Überschuldung** befindet sich die Stadt **Lünen** voraussichtlich bis zum Jahr 2019 in der Haushaltssicherung.



## 2.2.2 Finanzsituation des Kreises Unna

Der Kreis Unna ist mit dem Anspruch eines fairen und gemeindefreundlichen Verhaltens seit vielen Jahren bemüht, die Belastungen der Städte und Gemeinden durch die Kreisumlage im Rahmen von **eigenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung** zu mindern. In den Jahren 2002 bis heute wurden in drei großen Konsolidierungszyklen nachweislich Einsparungen im Umfang von rd. **10 Mio. €** realisiert. Hierin sind auch mehr als **80 Stelleneinsparungen** enthalten. Darüber hinaus ist es selbstverständliches Ziel, alle Verbesserungen im Kreishaushalt soweit möglich unmittelbar an die Städte und Gemeinden weiter zu geben.

Trotz Aufgabenkritik und Haushaltskonsolidierung ist der Kreishaushalt insgesamt jedoch durch einen **Aufgaben- und Stellenzuwachs** gekennzeichnet. Bundes- und Landesgesetze (z. B. Versorgungs- und Umweltverwaltung, Elterngeld, Jobcenter) haben dem Kreis Unna in den letzten Jahren neue Zuständigkeiten übertragen. Ein Teil der Aufgaben im Fachbereich Arbeit und Soziales (z. B. Hilfe zur Pflege) wird aufgrund der **demografischen Entwicklung** und der Ausweitung der **Anzahl der Pflegeeinrichtungen** auch in Zukunft weiter wachsen und entsprechende Ressourcen binden.

Eine besondere Herausforderung ergibt sich im Umgang mit der aktuellen Flüchtlingssituation. Die im Jahr 2015 deutlich **gestiegenen Flüchtlingszahlen** wirken sich an verschiedenen Stellen auf den Haushalt des Kreises Unna aus.

## 2.2.3 Haushaltsbewirtschaftung 2016

Bei der Bewirtschaftung des **Haushaltes 2016** errechnet sich nach dem Stand des Budgetberichtes zum Stichtag **30.09.2016** im Saldo aller zurzeit erkennbaren Verbesserungen und Verschlechterungen ein **Überschuss** in der Ergebnisrechnung in Höhe von rd. **7,3 Mio. €**. Durch die Planung einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises Unna in Höhe von rd. **2,3 Mio. €** und damit eines nur fiktiv ausgeglichenen Haushaltes 2016 ergibt sich auf Basis der Prognose ein **positives Jahresergebnis** in Höhe von rd. **5,0 Mio. €**. Ursächlich für diese Entwicklung sind vor allem die anhaltend geringeren Aufwendungen bei den Kosten der Unterkunft und Heizung im Vergleich zur Ansatzplanung, die Steigerung des Ertragsaufkommens aus Bußgeldern im Bereich Straßenverkehr sowie Minderaufwendungen für Personal und Versorgung.

## 2.2.4 Gesamtüberblick Haushalt 2017

Vor dem Hintergrund des festgestellten Jahresergebnisses 2015 sowie des zu erwartenden Jahresergebnisses 2016 wird der Kreis Unna seine Haushaltsplanung 2017 und insbesondere die Planung der Höhe der Allgemeinen Kreisumlage so gestalten, dass nur ein **fiktiver Haushaltsausgleich** dargestellt wird.

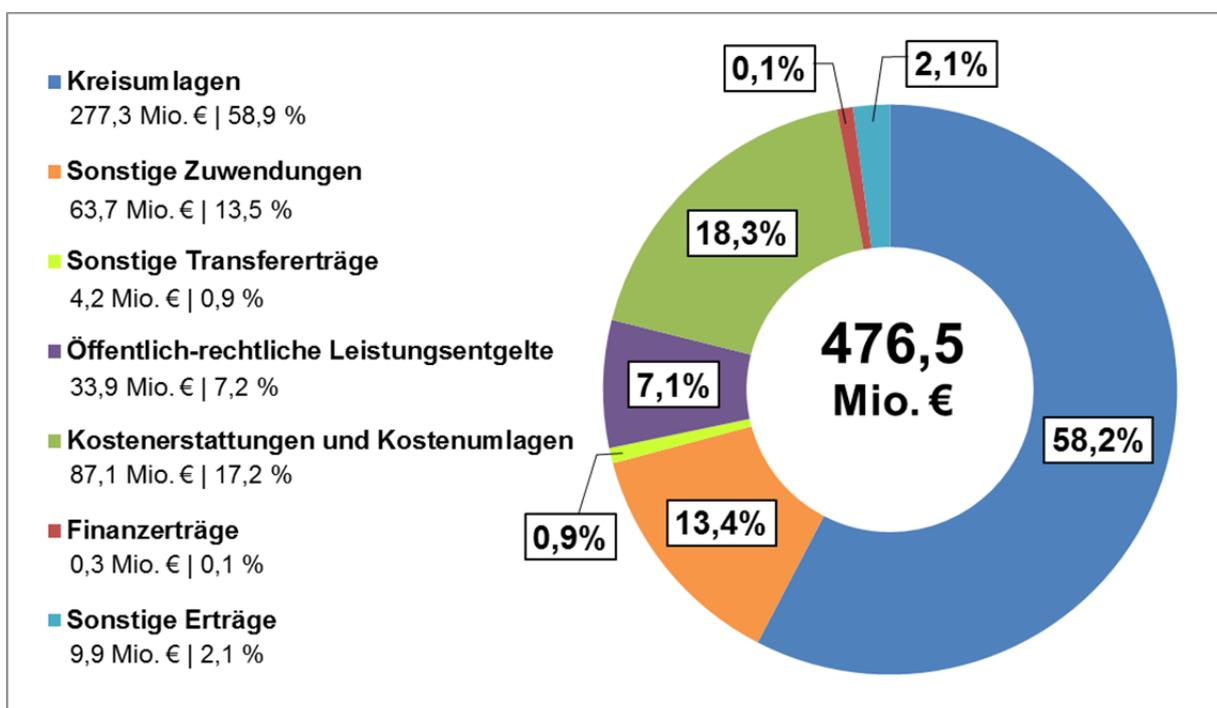
Dies bedeutet, dass die bestehende **Ausgleichsrücklage** in Höhe von rd. **4,3 Mio. €** in vollem Umfang für den Ausgleich des Ergebnisplanes eingesetzt und in der Haushaltssatzung 2017 eine entsprechende Entnahme vorgesehen wird. Eine solche Vorgehensweise entspricht dem Selbstverständnis des

Kreises Unna zu einer maximalen Umsetzung des **Rücksichtnahmegebotes** gegenüber seinen Städten und Gemeinden.

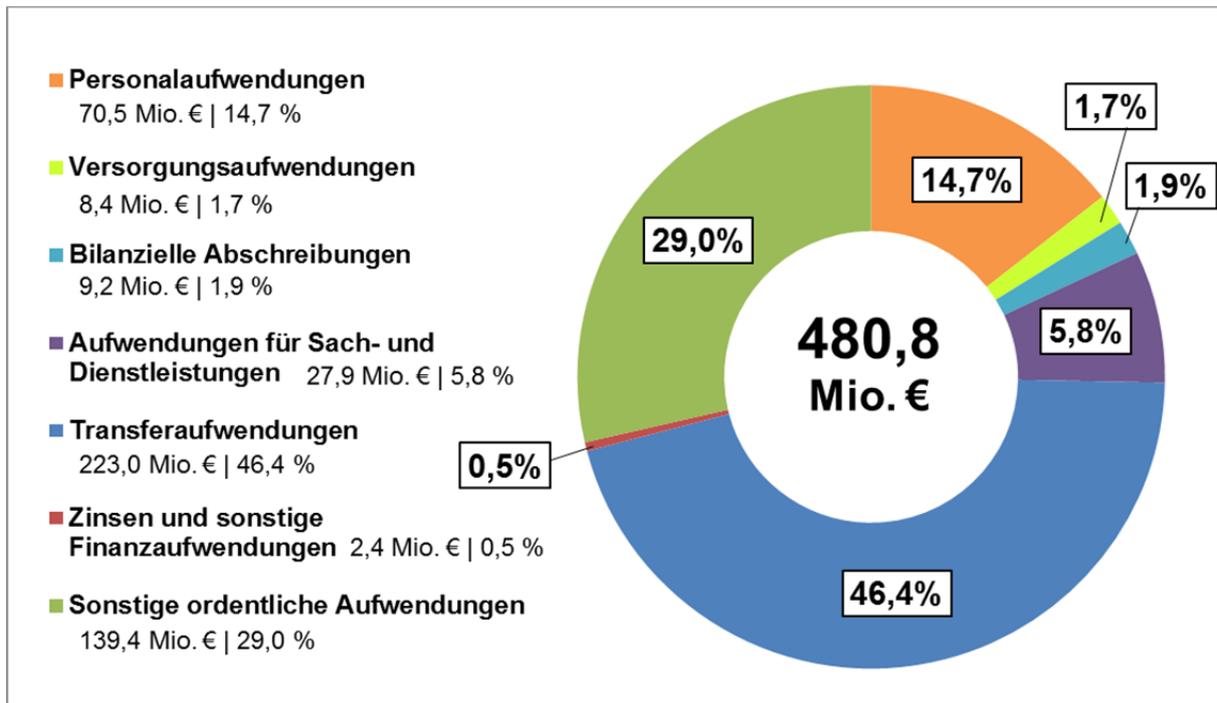
Trotz des weiterhin geringen Eigenkapitals ist eine solche Strategie fachlich vertretbar, da die **Prognosen für den Jahresabschluss 2016** deutlich positiv sind und eine Verstärkung der Ausgleichsrücklage mit der Schlussbilanz zum 31.12.2016 zu erwarten ist.

Die wesentlichen **Erträge** und **Aufwendungen** im Haushaltsjahr 2017 sind in den folgenden Grafiken und Tabellen dargestellt:

## Erträge



## Aufwendungen



### 2.2.5 Aufstellungsverfahren, Beteiligung der Gemeinden

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist vom Kämmerer am 26.10.2016 formell aufgestellt und vom Landrat am gleichen Tag bestätigt worden.

Mit Schreiben vom 13.09.2016 hat der Landrat das Verfahren zur **Herstellung des Benehmens** gem. § 55 Abs. 1 Satz 2 KrO NRW eingeleitet und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ein umfangreiches „**Eckdatenpapier zum Haushaltsentwurf 2017**“ übersandt.

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Kreises Unna haben eine nahezu **textgleiche Stellungnahme** abgegeben, die sich in der Darstellung der individuellen Betroffenheiten in Bezug auf die Erhöhung der Zahllast der Kreisumlagen unterscheidet. Diese Stellungnahmen sind dem Kreistag gem. § 55 Absatz 2 Satz 1 KrO NRW zur Kenntnis gegeben worden.

Aus den Stellungnahmen lassen sich folgende Punkte inhaltlich **zusammenfassen**:

Auch wenn es dem Kreis Unna gelungen ist, für das Haushaltsjahr 2017 eine signifikante Steigerung der Kreisumlagezahllast zu vermeiden, so dürfe dennoch nicht verkannt werden, dass das erreichte Niveau der Kreisumlage eine deutliche Belastung in den gemeindlichen Haushalten und damit einen Standortnachteil gegenüber weiten Teilen des übrigen kreisangehörigen Raumes in Nordrhein-Westfalen darstellt. Weiterhin seien die zu erbringenden sozialen Leistungen nicht mehr finanzierbar. Die im Kreis Unna bestehende strukturelle Unterfinanzierung und Steuerschwäche sowie die extre-

me Überbelastung durch die Sozialleistungen führten zu einer quasi nicht mehr beherrschbaren Haushaltslage. Eine Generierung zusätzlicher Erträge aus der Grundsteuer B habe die Grenze der zumutbaren Belastung für die Bürgerinnen und Bürger bereits erreicht. Zwar seien durch zwischenzeitlich beschlossene Mittel von Bund und Land Entlastungen für die Haushalte der Städte und Gemeinden eingetreten, diese reichten jedoch nicht aus, um die finanziellen Deckungslücken zu schließen. Darüber hinaus habe die erzwungene Begrenzung der Investitionstätigkeiten zu erheblichen Substanzverlusten im Infrastrukturvermögen geführt.

Das Verfahren der Benehmensherstellung ist mit der Zulassung des Entwurfes der Haushaltssatzung an den Kreistag beendet. Die ordnungsgemäße Einleitung und die Herstellung des Benehmens werden festgestellt. Da von den Städten und Gemeinden keine gesonderte Anhörung gewünscht wird, beschließt der Kreistag gem. § 55 Abs. 2 Satz 3 KrO NRW über die Einwendungen der Gemeinden in öffentlicher Sitzung und zwar zusammen mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung.

## 2.1.6 Budgetsummen

In der nachstehenden Tabelle sind die Salden der gebildeten Budgets für das Jahr 2017 im Vergleich mit den Vorjahren dargestellt.

<b>Budgetsummen Haushalt 2017</b>					
<b>Budget</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Abweichung</b>
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Ansatz 2016 / 2017</b>
<b>Zuschuss / Überschuss in Euro</b>					
01	Zentrale Verwaltung	181.021.221,4	188.237.907	183.078.357	-5.159.550
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-3.702.207,4	-3.835.191	-4.091.732	-256.541
36	Straßenverkehr	4.056.303,6	2.786.809	2.871.970	85.161
40	Schulen und Bildung	-11.397.445,6	-14.024.173	-15.101.850	-1.077.677
41	Kultur*	-2.727.082,3	-3.439.686	0	3.439.686
50	Arbeit und Soziales	-121.982.489,2	-129.645.666	-127.289.633	2.356.033
51	Familie und Jugend	-16.746.597,1	-17.492.100	-18.296.751	-804.651
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	-8.880.939,6	-9.618.159	-9.738.435	-120.276
60	Bauen	-5.412.688,6	-6.764.533	-6.876.587	-112.054
62	Vermessung und Kataster	-3.880.902,9	-4.153.211	-4.286.186	-132.975
69	Natur und Umwelt	-3.841.500,6	-4.390.454	-4.593.110	-202.656
<b>Zuschuss / Überschuss</b>		<b>6.505.671,79</b>	<b>-2.338.457</b>	<b>-4.323.957</b>	<b>-1.985.500</b>

\* Mit Wirkung zum 01.01.2017 wird das Budget 41 Kultur in der bisher bestehenden Form aufgelöst. Für die Fortführung der kulturfachlichen Aufgaben des Kreises Unna wird eine Produktgruppe Kultur im Budget 01 Zentrale Verwaltung eingerichtet.

Aufgrund der Darstellung eines **fiktiven Haushaltsausgleichs** weist das Haushaltsjahr 2017 einen ungedeckten Finanzbedarf in Höhe der bilanziellen Ausgleichsrücklage (rd. 4,3 Mio. €) aus, die für den Ausgleich des Ergebnisplanes vollständig eingesetzt wird.

## 2.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Gem. § 84 der Gemeindeordnung NRW und § 6 Gemeindehaushaltsverordnung NRW ist die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Haushaltsplan einzubeziehen. Sie beginnt im Jahr 2017 und endet im Jahr 2020.

Die Planung soll die künftige Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen aufzeigen. Dabei sind grundsätzlich die **Orientierungsdaten 2017 – 2020** für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden (GV) des Landes Nordrhein-Westfalen (Orientierungsdaten 2017 - Rd. Erl. des Innenministeriums vom 25. Juli 2016) zu beachten.

Erträge / Aufwendungen	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %			
------------------------	--	--	--	--

Erträge	2017	2018	2019	2020
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes	+ 1,7	+ 6,4	+ 5,3	+ 4,3

Aufwendungen	2017	2018	2019	2020
Personalaufwendungen	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

Die Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte für alle Gemeinden (GV) des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Es bleibt die Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde (GV), anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte zu ermitteln und zu bestimmen.

**Die mittelfristige Planung des Kreises Unna wird unter Berücksichtigung der o.a. Orientierungsdaten sowie individueller Annahmen bei bestimmten Haushaltsansätzen produktscharf in den einzelnen Budgetbänden dargestellt.**

## 2.4 Ergebnisplan und Teilergebnispläne

Auf den nachfolgenden (gelben) Seiten sind der **Ergebnisplan** für das Haushaltsjahr 2017 sowie die dazu gehörenden **Teilergebnispläne** der einzelnen Budgets abgedruckt.

## Ergebnisplan

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben	8.602.667	7.718.265	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	318.569.660	324.880.610	333.541.805	342.053.597	355.818.782	368.508.885
003	Sonstige Transfererträge	4.042.824	3.640.911	4.172.690	4.310.840	4.345.100	4.400.740
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.712.757	33.388.200	33.854.200	34.450.200	34.713.700	34.918.450
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.039.921	1.976.400	2.016.900	2.034.000	2.034.100	2.034.200
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.312.385	84.471.763	87.127.970	89.101.830	88.677.242	90.161.689
007	Sonstige ordentliche Erträge	11.063.701	7.986.496	7.334.798	7.354.522	7.378.342	7.402.800
008	Aktivierte Eigenleistungen	667.969	465.500	595.500	1.170.000	540.600	433.100
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>451.011.885</b>	<b>464.528.145</b>	<b>476.143.863</b>	<b>487.974.989</b>	<b>501.007.866</b>	<b>515.359.864</b>
011	Personalaufwendungen	-62.917.246	-65.925.165	-70.453.269	-71.145.597	-71.875.521	-72.613.109
012	Versorgungsaufwendungen	-7.090.226	-7.556.000	-8.398.000	-8.498.478	-8.600.293	-8.703.461
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.799.396	-26.694.260	-27.997.980	-27.182.150	-28.915.160	-31.242.270
014	Bilanzielle Abschreibungen	-8.033.862	-8.211.628	-9.249.480	-9.452.270	-9.573.760	-9.742.560
015	Transferaufwendungen	-200.659.936	-211.641.558	-223.039.591	-230.612.908	-238.828.766	-247.297.958
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.620.024	-148.451.551	-139.246.060	-139.337.146	-141.585.146	-144.252.506
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-441.120.690</b>	<b>-468.480.162</b>	<b>-478.384.380</b>	<b>-486.228.549</b>	<b>-499.378.646</b>	<b>-513.851.864</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>9.891.195</b>	<b>-3.952.017</b>	<b>-2.240.517</b>	<b>1.746.440</b>	<b>1.629.220</b>	<b>1.508.000</b>
019	Finanzerträge	333.356	4.286.000	304.000	304.000	304.000	304.000
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.718.880	-2.672.440	-2.387.440	-2.050.440	-1.933.220	-1.812.000
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.385.523</b>	<b>1.613.560</b>	<b>-2.083.440</b>	<b>-1.746.440</b>	<b>-1.629.220</b>	<b>-1.508.000</b>
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.505.672</b>	<b>-2.338.457</b>	<b>-4.323.957</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>026</b>	<b>Jahresergebnis (= Zeilen 022 und 025)</b>	<b>6.505.672</b>	<b>-2.338.457</b>	<b>-4.323.957</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>310</b>	<b>Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen</b>	<b>504.352</b>	<b>778.430</b>	<b>8.500</b>			
<b>330</b>	<b>Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen</b>	<b>-1.053.524</b>	<b>-1.127.540</b>	<b>-13.243</b>			
<b>340</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 310 und 330)</b>	<b>-549.172</b>	<b>-349.110</b>	<b>-4.743</b>			

## Teilergebnisplan 01 Zentrale Verwaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben	8.602.667	7.718.265	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298.481.139	304.731.993	311.294.905	321.079.458	334.589.309	346.962.202
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.629	80.100	63.600	63.600	63.600	63.600
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	415.544	395.700	569.700	586.700	586.700	586.700
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.621.420	8.993.071	8.312.697	8.663.505	11.264.439	10.965.379
007	Sonstige ordentliche Erträge	2.210.746	1.162.651	1.241.696	1.246.543	1.255.340	1.264.622
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>314.432.145</b>	<b>323.081.780</b>	<b>328.982.598</b>	<b>339.139.806</b>	<b>355.259.388</b>	<b>367.342.503</b>
011	Personalaufwendungen	-14.639.132	-14.044.959	-15.573.189	-15.745.528	-15.919.948	-16.096.484
012	Versorgungsaufwendungen	-3.308.213	-3.036.886	-3.569.951	-3.622.148	-3.675.199	-3.729.115
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.304.842	-9.847.000	-9.974.480	-9.343.400	-10.760.220	-12.759.440
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.408.194	-1.404.236	-1.607.770	-1.581.950	-1.543.240	-1.486.850
015	Transferaufwendungen	-98.988.492	-105.098.678	-115.117.090	-120.306.263	-125.900.746	-131.772.466
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.662.400	-12.970.689	-6.777.900	-6.554.761	-6.560.671	-6.585.221
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-138.311.274</b>	<b>-146.402.448</b>	<b>-152.620.380</b>	<b>-157.154.050</b>	<b>-164.360.024</b>	<b>-172.429.576</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>176.120.872</b>	<b>176.679.332</b>	<b>176.362.218</b>	<b>181.985.756</b>	<b>190.899.364</b>	<b>194.912.927</b>
019	Finanzerträge	332.735	4.286.000	301.000	301.000	301.000	301.000
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.718.521	-2.670.440	-2.385.440	-2.048.440	-1.931.220	-1.810.000
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.385.786</b>	<b>1.615.560</b>	<b>-2.084.440</b>	<b>-1.747.440</b>	<b>-1.630.220</b>	<b>-1.509.000</b>
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>172.735.085</b>	<b>178.294.892</b>	<b>174.277.778</b>	<b>180.238.316</b>	<b>189.269.144</b>	<b>193.403.927</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>172.735.085</b>	<b>178.294.892</b>	<b>174.277.778</b>	<b>180.238.316</b>	<b>189.269.144</b>	<b>193.403.927</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.	9.586.071	11.305.834	11.114.396	10.956.144	11.054.323	11.173.889
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.299.935	-1.362.819	-2.313.817	-2.069.270	-2.087.431	-2.106.269
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>181.021.221</b>	<b>188.237.907</b>	<b>183.078.357</b>	<b>189.125.190</b>	<b>198.236.036</b>	<b>202.471.547</b>

## Teilergebnisplan 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.856.137	3.341.318	4.295.282	4.320.639	4.344.114	4.358.041
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.423.837	2.523.400	2.528.200	2.533.200	2.528.200	2.528.200
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.388.585	7.890.367	375.150	375.150	375.150	375.150
007	Sonstige ordentliche Erträge	170.260	156.899	172.350	173.965	175.596	177.244
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.838.819</b>	<b>13.911.984</b>	<b>7.370.982</b>	<b>7.402.954</b>	<b>7.423.060</b>	<b>7.438.635</b>
011	Personalaufwendungen	-4.569.874	-5.165.679	-5.560.645	-5.616.249	-5.672.416	-5.729.139
012	Versorgungsaufwendungen	-768.632	-840.983	-1.008.833	-1.018.921	-1.029.110	-1.039.401
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.000.019	-1.813.210	-2.112.310	-2.109.650	-2.111.790	-2.113.830
014	Bilanzielle Abschreibungen	-572.373	-405.614	-529.340	-540.360	-586.540	-486.170
015	Transferaufwendungen	-2.000	-4.802.000	-52.000	-52.500	-53.000	-53.500
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.247.654	-4.304.311	-1.792.740	-1.735.040	-1.722.070	-2.057.800
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-10.160.551</b>	<b>-17.331.797</b>	<b>-11.055.868</b>	<b>-11.072.720</b>	<b>-11.174.926</b>	<b>-11.479.840</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.321.732</b>	<b>-3.419.813</b>	<b>-3.684.886</b>	<b>-3.669.766</b>	<b>-3.751.866</b>	<b>-4.041.205</b>
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>						
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.321.732</b>	<b>-3.419.813</b>	<b>-3.684.886</b>	<b>-3.669.766</b>	<b>-3.751.866</b>	<b>-4.041.205</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-3.321.732</b>	<b>-3.419.813</b>	<b>-3.684.886</b>	<b>-3.669.766</b>	<b>-3.751.866</b>	<b>-4.041.205</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-380.475	-415.378	-406.846	-410.336	-413.867	-417.025
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>-3.702.207</b>	<b>-3.835.191</b>	<b>-4.091.732</b>	<b>-4.080.102</b>	<b>-4.165.733</b>	<b>-4.458.230</b>

## Teilergebnisplan 36 Straßenverkehr

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.744.855	5.371.000	5.556.000	5.556.000	5.556.000	5.556.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.528	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	4.475.748	3.729.984	4.120.098	4.120.854	4.121.620	4.122.392
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>10.224.131</b>	<b>9.103.984</b>	<b>9.679.098</b>	<b>9.679.854</b>	<b>9.680.620</b>	<b>9.681.392</b>
011	Personalaufwendungen	-4.216.181	-4.310.875	-4.632.764	-4.679.088	-4.725.879	-4.773.137
012	Versorgungsaufwendungen	-373.944	-437.448	-471.459	-476.174	-480.936	-485.745
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.457	-71.930	-92.800	-92.800	-92.800	-92.800
014	Bilanzielle Abschreibungen	-87.570	-85.258	-88.680	-87.310	-89.780	-84.400
015	Transferaufwendungen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-616.838	-669.520	-724.890	-724.890	-724.890	-724.890
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.370.990</b>	<b>-5.576.031</b>	<b>-6.011.593</b>	<b>-6.061.262</b>	<b>-6.115.285</b>	<b>-6.161.972</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.853.141</b>	<b>3.527.953</b>	<b>3.667.505</b>	<b>3.618.592</b>	<b>3.565.335</b>	<b>3.519.420</b>
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>						
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.853.141</b>	<b>3.527.953</b>	<b>3.667.505</b>	<b>3.618.592</b>	<b>3.565.335</b>	<b>3.519.420</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>4.853.141</b>	<b>3.527.953</b>	<b>3.667.505</b>	<b>3.618.592</b>	<b>3.565.335</b>	<b>3.519.420</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-796.837	-741.144	-795.535	-800.113	-804.736	-809.405
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>4.056.304</b>	<b>2.786.809</b>	<b>2.871.970</b>	<b>2.818.479</b>	<b>2.760.599</b>	<b>2.710.015</b>

## Teilergebnisplan 40 Schulen und Bildung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.314.256	5.211.174	5.653.655	4.450.426	4.610.069	4.743.946
003	Sonstige Transfererträge	44.486	40.000	148.250	267.800	267.800	267.800
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.971	1.600	1.900	1.900	1.900	1.900
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.950	177.400	177.000	177.000	177.000	177.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	74.406	54.681	51.208	51.691	52.178	52.670
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.577.068</b>	<b>5.484.855</b>	<b>6.032.013</b>	<b>4.948.817</b>	<b>5.108.947</b>	<b>5.243.316</b>
011	Personalaufwendungen	-3.807.214	-4.122.628	-4.484.585	-4.499.132	-4.544.125	-4.589.568
012	Versorgungsaufwendungen	-195.594	-210.064	-202.964	-204.993	-207.043	-209.114
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.200.686	-3.986.140	-4.949.620	-5.284.580	-5.479.580	-5.683.980
014	Bilanzielle Abschreibungen	-2.168.716	-2.373.136	-3.170.890	-3.313.870	-3.448.180	-3.762.030
015	Transferaufwendungen	-133.194	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.418.760	-3.335.639	-3.503.535	-1.973.160	-1.979.630	-1.996.050
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-12.924.164</b>	<b>-14.062.607</b>	<b>-16.346.594</b>	<b>-15.310.735</b>	<b>-15.693.558</b>	<b>-16.275.742</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.347.096</b>	<b>-8.577.752</b>	<b>-10.314.581</b>	<b>-10.361.918</b>	<b>-10.584.611</b>	<b>-11.032.426</b>
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>						
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.347.096</b>	<b>-8.577.752</b>	<b>-10.314.581</b>	<b>-10.361.918</b>	<b>-10.584.611</b>	<b>-11.032.426</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-7.347.096</b>	<b>-8.577.752</b>	<b>-10.314.581</b>	<b>-10.361.918</b>	<b>-10.584.611</b>	<b>-11.032.426</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-4.050.349	-5.446.421	-4.787.269	-4.837.909	-4.884.007	-4.930.563
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>-11.397.446</b>	<b>-14.024.173</b>	<b>-15.101.850</b>	<b>-15.199.827</b>	<b>-15.468.618</b>	<b>-15.962.989</b>

## Teilergebnisplan 41 Kultur (bis 31.12.2016)

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.269	48.589				
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.493	15.500				
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.921	158.000				
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.121	10.000				
007	Sonstige ordentliche Erträge	21.520	19.038				
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>251.325</b>	<b>251.127</b>				
011	Personalaufwendungen	-1.039.781	-1.034.613				
012	Versorgungsaufwendungen	-95.462	-107.144				
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-164.629	-744.160				
014	Bilanzielle Abschreibungen	-123.013	-131.992				
015	Transferaufwendungen	-838.246	-750.110				
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-431.868	-530.890				
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.692.999</b>	<b>-3.298.909</b>				
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.441.674</b>	<b>-3.047.782</b>				
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>						
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.441.674</b>	<b>-3.047.782</b>				
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-2.441.674</b>	<b>-3.047.782</b>				
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-285.408	-391.904				
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>-2.727.082</b>	<b>-3.439.686</b>				

## Teilergebnisplan 50 Arbeit und Soziales

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.161.656	2.193.328	2.629.135	2.385.735	2.252.783	2.252.783
003	Sonstige Transfererträge	1.904.999	1.811.820	1.924.520	1.977.020	2.031.620	2.087.920
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.592	65.200	90.200	90.200	90.200	90.200
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.539.303	65.836.910	74.929.771	76.721.806	73.690.753	75.468.713
007	Sonstige ordentliche Erträge	2.606.340	237.319	318.202	321.044	323.914	326.811
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>71.255.890</b>	<b>70.147.077</b>	<b>79.894.328</b>	<b>81.498.305</b>	<b>78.391.770</b>	<b>80.228.927</b>
011	Personalaufwendungen	-11.689.987	-13.705.139	-15.913.371	-16.074.006	-16.236.245	-16.400.108
012	Versorgungsaufwendungen	-854.469	-1.253.679	-1.435.449	-1.449.803	-1.464.301	-1.478.943
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.806.110	-5.469.100	-5.652.000	-5.766.000	-5.881.100	-5.999.100
014	Bilanzielle Abschreibungen	-64.483	-63.043	-86.830	-126.660	-81.440	-75.260
015	Transferaufwendungen	-77.968.824	-77.855.440	-82.118.914	-84.273.064	-86.662.964	-89.021.264
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.251.444	-100.817.227	-101.373.660	-103.341.080	-105.347.050	-107.448.850
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-192.635.317</b>	<b>-199.163.628</b>	<b>-206.580.224</b>	<b>-211.030.613</b>	<b>-215.673.100</b>	<b>-220.423.525</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-121.379.428</b>	<b>-129.016.551</b>	<b>-126.685.896</b>	<b>-129.532.308</b>	<b>-137.281.330</b>	<b>-140.194.598</b>
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>						
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-121.379.428</b>	<b>-129.016.551</b>	<b>-126.685.896</b>	<b>-129.532.308</b>	<b>-137.281.330</b>	<b>-140.194.598</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-121.379.428</b>	<b>-129.016.551</b>	<b>-126.685.896</b>	<b>-129.532.308</b>	<b>-137.281.330</b>	<b>-140.194.598</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-603.061	-629.115	-603.737	-608.649	-613.592	-618.604
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>-121.982.489</b>	<b>-129.645.666</b>	<b>-127.289.633</b>	<b>-130.140.957</b>	<b>-137.894.922</b>	<b>-140.813.202</b>

## Teilergebnisplan 51 Familie und Jugend

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.494.750	6.510.366	6.784.668	6.941.909	7.103.867	7.270.464
003	Sonstige Transfererträge	2.092.094	1.788.241	2.099.270	2.065.370	2.045.030	2.044.370
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.652.079	1.416.100	1.424.100	1.424.100	1.424.100	1.424.100
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.187		25.000	25.000	25.000	25.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312.809	262.152	1.874.493	1.874.827	1.875.164	1.875.505
007	Sonstige ordentliche Erträge	627.207	669.458	696.471	703.425	710.446	717.538
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>11.204.126</b>	<b>10.646.317</b>	<b>12.904.002</b>	<b>13.034.631</b>	<b>13.183.607</b>	<b>13.356.977</b>
011	Personalaufwendungen	-4.545.678	-4.714.157	-4.962.066	-5.011.684	-5.061.797	-5.112.415
012	Versorgungsaufwendungen	-257.780	-303.437	-317.663	-320.839	-324.048	-327.287
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-837.717	-570.050	-751.550	-751.550	-751.550	-751.550
014	Bilanzielle Abschreibungen	-19.397	-22.494	-47.340	-47.500	-48.570	-47.700
015	Transferaufwendungen	-21.199.071	-21.476.430	-24.060.627	-24.266.001	-24.474.456	-24.686.038
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-620.186	-516.011	-548.050	-514.160	-493.820	-492.800
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.479.829</b>	<b>-27.602.579</b>	<b>-30.687.296</b>	<b>-30.911.734</b>	<b>-31.154.241</b>	<b>-31.417.790</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-16.275.703</b>	<b>-16.956.262</b>	<b>-17.783.294</b>	<b>-17.877.103</b>	<b>-17.970.634</b>	<b>-18.060.813</b>
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>						
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-16.275.703</b>	<b>-16.956.262</b>	<b>-17.783.294</b>	<b>-17.877.103</b>	<b>-17.970.634</b>	<b>-18.060.813</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-16.275.703</b>	<b>-16.956.262</b>	<b>-17.783.294</b>	<b>-17.877.103</b>	<b>-17.970.634</b>	<b>-18.060.813</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-470.894	-535.838	-513.457	-517.932	-522.450	-527.015
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>-16.746.597</b>	<b>-17.492.100</b>	<b>-18.296.751</b>	<b>-18.395.035</b>	<b>-18.493.084</b>	<b>-18.587.828</b>

## Teilergebnisplan 53 Gesundheit und Verbraucherschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.253	199.774	240.760	240.670	239.030	238.670
003	Sonstige Transfererträge	1.245	850	650	650	650	650
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.030.600	841.300	965.200	964.700	964.700	954.700
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300	500				
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	860.438	861.708	867.488	872.284	876.583	880.885
007	Sonstige ordentliche Erträge	137.617	103.615	92.629	93.429	94.238	95.055
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.233.454</b>	<b>2.007.747</b>	<b>2.166.727</b>	<b>2.171.733</b>	<b>2.175.201</b>	<b>2.169.960</b>
011	Personalaufwendungen	-7.293.271	-7.464.049	-7.732.177	-7.809.503	-7.887.597	-7.966.472
012	Versorgungsaufwendungen	-465.672	-520.467	-499.760	-504.759	-509.807	-514.906
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-857.006	-930.350	-898.550	-898.550	-898.550	-898.550
014	Bilanzielle Abschreibungen	-72.777	-74.041	-89.990	-92.550	-88.390	-87.170
015	Transferaufwendungen	-1.313.637	-1.402.100	-1.433.860	-1.457.980	-1.480.500	-1.507.590
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-308.525	-377.501	-401.705	-382.905	-373.305	-372.905
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-10.310.887</b>	<b>-10.768.508</b>	<b>-11.056.042</b>	<b>-11.146.247</b>	<b>-11.238.149</b>	<b>-11.347.593</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.077.433</b>	<b>-8.760.761</b>	<b>-8.889.315</b>	<b>-8.974.514</b>	<b>-9.062.948</b>	<b>-9.177.633</b>
019	Finanzerträge	622		3.000	3.000	3.000	3.000
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>622</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.076.811</b>	<b>-8.760.761</b>	<b>-8.886.315</b>	<b>-8.971.514</b>	<b>-9.059.948</b>	<b>-9.174.633</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-8.076.811</b>	<b>-8.760.761</b>	<b>-8.886.315</b>	<b>-8.971.514</b>	<b>-9.059.948</b>	<b>-9.174.633</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-804.128	-857.398	-852.120	-860.885	-867.679	-876.851
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>-8.880.940</b>	<b>-9.618.159</b>	<b>-9.738.435</b>	<b>-9.832.399</b>	<b>-9.927.627</b>	<b>-10.051.484</b>

## Teilergebnisplan 60 Bauen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.364.290	2.231.650	2.218.780	2.226.140	2.270.990	2.274.180
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	436.417	462.000	442.000	442.000	442.000	442.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.509	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121.399	31.910	200.910	25.910	25.910	25.910
007	Sonstige ordentliche Erträge	400.377	301.403	296.870	297.219	297.572	297.929
008	Aktivierte Eigenleistungen	667.969	465.500	595.500	1.170.000	540.600	433.100
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.991.961</b>	<b>3.500.463</b>	<b>3.762.060</b>	<b>4.169.269</b>	<b>3.585.072</b>	<b>3.481.119</b>
011	Personalaufwendungen	-3.510.785	-3.466.823	-3.530.517	-3.565.823	-3.601.482	-3.637.494
012	Versorgungsaufwendungen	-202.159	-216.186	-218.881	-221.069	-223.278	-225.511
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.038.514	-2.591.490	-2.883.490	-2.249.490	-2.249.490	-2.249.490
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.247.095	-3.421.114	-3.386.440	-3.426.630	-3.451.580	-3.481.420
015	Transferaufwendungen	-471	-5.700				
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-129.660	-286.145	-338.850	-160.350	-160.350	-160.350
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-9.128.685</b>	<b>-9.987.458</b>	<b>-10.358.178</b>	<b>-9.623.362</b>	<b>-9.686.180</b>	<b>-9.754.265</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.136.725</b>	<b>-6.486.995</b>	<b>-6.596.118</b>	<b>-5.454.093</b>	<b>-6.101.108</b>	<b>-6.273.146</b>
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>						
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.136.725</b>	<b>-6.486.995</b>	<b>-6.596.118</b>	<b>-5.454.093</b>	<b>-6.101.108</b>	<b>-6.273.146</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-5.136.725</b>	<b>-6.486.995</b>	<b>-6.596.118</b>	<b>-5.454.093</b>	<b>-6.101.108</b>	<b>-6.273.146</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-275.964	-277.538	-280.469	-283.273	-286.105	-288.963
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>-5.412.689</b>	<b>-6.764.533</b>	<b>-6.876.587</b>	<b>-5.737.366</b>	<b>-6.387.213</b>	<b>-6.562.109</b>

## Teilergebnisplan 62 Vermessung und Kataster

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68	68	70	70	70	50
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	729.138	740.000	707.000	695.500	739.000	726.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte		500	500	600	700	800
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	58.370	52.129	49.763	50.260	50.762	51.269
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>787.576</b>	<b>792.697</b>	<b>757.333</b>	<b>746.430</b>	<b>790.532</b>	<b>778.619</b>
011	Personalaufwendungen	-3.811.000	-4.021.037	-4.080.393	-4.121.194	-4.162.407	-4.204.029
012	Versorgungsaufwendungen	-248.107	-301.298	-310.768	-313.876	-317.017	-320.189
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.233	-25.000	-25.000	-26.100	-27.200	-28.300
014	Bilanzielle Abschreibungen	-72.045	-61.573	-69.210	-62.020	-62.140	-57.840
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-171.300	-181.130	-229.650	-183.690	-237.430	-191.170
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.318.685</b>	<b>-4.590.038</b>	<b>-4.715.021</b>	<b>-4.706.880</b>	<b>-4.806.194</b>	<b>-4.801.528</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.531.108</b>	<b>-3.797.341</b>	<b>-3.957.688</b>	<b>-3.960.450</b>	<b>-4.015.662</b>	<b>-4.022.909</b>
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>						
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.531.108</b>	<b>-3.797.341</b>	<b>-3.957.688</b>	<b>-3.960.450</b>	<b>-4.015.662</b>	<b>-4.022.909</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-3.531.108</b>	<b>-3.797.341</b>	<b>-3.957.688</b>	<b>-3.960.450</b>	<b>-4.015.662</b>	<b>-4.022.909</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-349.795	-355.870	-328.498	-332.916	-337.366	-341.846
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>-3.880.903</b>	<b>-4.153.211</b>	<b>-4.286.186</b>	<b>-4.293.366</b>	<b>-4.353.028</b>	<b>-4.364.755</b>

## Teilergebnisplan 69 Natur und Umwelt

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	664.842	412.350	424.550	408.550	408.550	408.550
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.536.147	21.872.000	22.076.000	22.679.000	22.904.000	23.131.250
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.420.932	1.408.200	1.408.200	1.408.200	1.408.200	1.408.200
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312.359	408.245	390.461	391.348	392.243	393.147
007	Sonstige ordentliche Erträge	281.110	1.499.319	295.511	296.092	296.676	297.270
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
<b>010</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>24.215.389</b>	<b>25.600.114</b>	<b>24.594.722</b>	<b>25.183.190</b>	<b>25.409.669</b>	<b>25.638.417</b>
011	Personalaufwendungen	-3.794.342	-3.875.206	-3.983.562	-4.023.390	-4.063.625	-4.104.263
012	Versorgungsaufwendungen	-320.194	-328.408	-362.272	-365.896	-369.554	-373.250
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.498.183	-645.830	-658.180	-660.030	-662.880	-665.230
014	Bilanzielle Abschreibungen	-198.199	-169.127	-172.990	-173.420	-173.900	-173.720
015	Transferaufwendungen	-215.000	-215.100	-221.100	-221.100	-221.100	-221.100
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-761.390	-24.462.488	-23.555.080	-23.767.110	-23.985.930	-24.222.470
<b>017</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.787.308</b>	<b>-29.696.159</b>	<b>-28.953.184</b>	<b>-29.210.946</b>	<b>-29.476.989</b>	<b>-29.760.033</b>
<b>018</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.571.918</b>	<b>-4.096.045</b>	<b>-4.358.462</b>	<b>-4.027.756</b>	<b>-4.067.320</b>	<b>-4.121.616</b>
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-359	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>021</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-359</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>022</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.572.277</b>	<b>-4.098.045</b>	<b>-4.360.462</b>	<b>-4.029.756</b>	<b>-4.069.320</b>	<b>-4.123.616</b>
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>025</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>260</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-3.572.277</b>	<b>-4.098.045</b>	<b>-4.360.462</b>	<b>-4.029.756</b>	<b>-4.069.320</b>	<b>-4.123.616</b>
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-269.224	-292.409	-232.648	-234.861	-237.095	-257.348
<b>290</b>	<b>Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)</b>	<b>-3.841.501</b>	<b>-4.390.454</b>	<b>-4.593.110</b>	<b>-4.264.617</b>	<b>-4.306.415</b>	<b>-4.380.964</b>

## 2.5 Der Kommunale Finanzausgleich

### 2.5.1 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)

Für die frühzeitige Information der nordrhein-westfälischen Kommunen über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2017 haben die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände gemeinsam eine „**Arbeitskreis-Rechnung zum GFG 2017**“ zur vorläufigen Finanzausgleichsabschätzung des Folgejahres erstellt.

Die Berechnungen erfolgten auf Basis der vom Landeskabinett am 27.06.2016 beschlossenen Daten der Eckpunkte zum Entwurf des GFG 2017, die auf den Einnahmeerwartungen nach der **Mai-Steuerschätzung** für 2016 basieren und insofern noch vorläufig sind. Positiv ist zu vermerken, dass das Volumen der Finanzausgleichsmasse um rd. **1,71 v. H.** erhöht wird.

Der Regierungsentwurf zum GFG 2017 sieht erneut **keine strukturellen Veränderungen** im Vergleich zum Vorjahr (bis auf die üblichen Grunddatenanpassungen) vor. Es bleibt inhaltlich bei einer eher willkürlichen und einseitigen Teilumsetzung der Ergebnisse des **FiFo-Gutachtens**. Auch der Verbleib bei einem **Verbundsatz** von nur **23,0 v. H.** ist aus Sicht der Kommunen weiterhin zu kritisieren.

Für die Städte und Gemeinden im **Kreis Unna** ergibt sich im Vergleich mit dem Vorjahr in **Summe** eine deutliche **Steigerung** der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen um rd. **+ 10,2 Mio. €**, wobei die Auswirkungen für die einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich sind.

Der Entwurf des GFG 2017 umfasst eine verteilbare Finanzausgleichsmasse rd. **10,56 Milliarden €**. Insgesamt ergibt sich beim Schlüsselzuweisungsvolumen des Steuerverbundes 2017 gegenüber dem Steuerverbund im GFG 2016 eine Erhöhung von rd. **152 Mio. €** oder **+ 1,73 v.H.**

Mit der am 27.10.2016 veröffentlichten 1. Modellrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen zum GFG 2017 erhöht sich die Finanzausgleichsmasse im GFG 2017 um rd. 86 Mio. €. Die positiven Verbesserungen beim Kreis Unna werden im weiteren Beratungsprozess des Haushaltes 2017 berücksichtigt.

**Ableitung der Finanzausgleichsmasse 2017**  
**Vergleich 2016 mit Entwurf 2017**

	STV 2016*	STV 2017**	Veränderung zu 2016	
			absolut	%
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	v.H.:
<b>Gemeinschaftssteuern</b>				
Lohnsteuer	16.224,952		-16224,952	-100,00
veranlagte Einkommensteuer	4.320,973		-4320,973	-100,00
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2.002,516		-2002,516	-100,00
Körperschaftsteuer	2.015,102		-2015,102	-100,00
Umsatzsteuer	13.594,854		-13594,854	-100,00
Einfuhrumsatzsteuer	4.975,056		-4975,056	-100,00
Abgeltungssteuer	814,902		-814,902	-100,00
<b>Fakulativer Steuerverbund</b>				
Grunderwerbsteuer (4/7tel Anteil)	1.342,008		-1342,008	-100,00
<b>Summe Gemeinschaftssteuern</b>	<b>45.290,363</b>	<b>46.894,090</b>	<b>1.603,728</b>	<b>3,54</b>
<b>Bereinigung der Gemeinschaftssteuern</b>				
Länderfinanzausgleich	1.471,003	1539,457	68,454	4,65
Familienleistungsausgleich	-726,64	-742,861	-16,221	2,23
Entlastungsausgleich Ost/Soziallastenausgleich neue Länd	168,982	168,749	-0,233	-0,14
Kompensation Spielbankabgabe	-13,049	-13,031	0,018	-0,14
Kompensation Betriebskosten KiFöG	-181,587	-183,517	-1,930	1,06
Kompensation Steuervereinfachungsgesetz 2011	-18,081	-18,044	0,037	-0,21
Umsatzsteuerkorrektur der Bundesmittel für Asylbewerber	-39,555	-922,849	-883,294	2233,08
<b>Verbundgrundlagen insgesamt</b>	<b>45.951,436</b>	<b>46.721,995</b>	<b>770,559</b>	<b>1,68</b>
Verbundsatz (%)	23,0	23,0		
<b>Originäre Finanzausgleichsmasse</b>	<b>10.568,830</b>	<b>10.746,059</b>	<b>177,229</b>	<b>1,68</b>
darin enthaltener Belastungsausgleich für die kommunale Einheitslastenbeteiligung 1,17% f.d. Pauschalierung des Belastungsausgleichs anstelle einer Spitzabrechnung	537,632	546,647	9,016	1,68
<b>Vorwegabzüge</b>				
Tantiemen	-4,389	-4,327	0,062	-1,41
Konsolidierungshilfe	-185,000	-185,000	0,000	0,00
<b>Verteilbare Finanzausgleichsmasse</b>	<b>10.379,441</b>	<b>10.556,732</b>	<b>177,291</b>	<b>1,71</b>

\* Ist 10/14 - 09/15, \*\* Ist 10/15- 09/16

<b>Aufteilung der Finanzausgleichsmasse 2017</b> Vergleich 2016 mit Entwurf 2017				
Zuweisungsart	STV 2016	STV 2017 *	Veränderung zu 2016	
			absolut	v.H.:
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
<b>Verfügbare Verbundbetrag</b>	<b>10.379,441</b>	<b>10.556,732</b>	<b>177,290</b>	<b>1,71</b>
<b>Allgemeine Zuweisungen</b>				
<b>Schlüsselzuweisungen insgesamt</b>	<b>8.810,388</b>	<b>8.962,562</b>	<b>152,174</b>	<b>1,73</b>
- Gemeinden komsumtiv	6.915,166	7.034,968	119,802	1,73
- Kreise	1.030,975	1.048,009	17,034	1,65
- Landschaftsverbände	864,247	879,009	14,762	1,71
<b>Zuweisungen aufgrund von Sonderbedarfen außerhalb des Schlüsselzuweisungssystems</b>	<b>34,167</b>	<b>33,067</b>	<b>-1,101</b>	<b>-3,22</b>
<b>Allgemeine Zuweisungen insgesamt</b>	<b>8.844,555</b>	<b>8.995,629</b>	<b>151,073</b>	<b>1,71</b>
<b>Pauschale Förderung investiver Maßn. gesamt</b>	<b>884,886</b>	<b>911,103</b>	<b>26,217</b>	<b>2,96</b>
- Abfinanzierung Zukunftsinvestitionsfonds NRW	35,334	34,446	-0,888	-2,51
<b>Verteilbare Investitionspauschale</b>	<b>849,552</b>	<b>876,657</b>	<b>27,105</b>	<b>3,19</b>
- IVP Allgemein	716,460	739,319	22,859	3,19
- IVP Sozialhilfeträger	72,398	74,708	2,310	3,19
- IVP Eingliederungshilfe	60,694	62,630	1,937	3,19
<b>Sonderpauschalzuweisungen insgesamt</b>	<b>650,000</b>	<b>650,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,00</b>
Schulpauschale/Bildungspauschale**	600,000	600,000	0,000	0,00
Sportpauschale	50,000	50,000	0,000	0,00
<b>Pauschalisierte Zweckzuweisungen insgesamt</b>	<b>1.534,886</b>	<b>1.561,103</b>	<b>26,217</b>	<b>1,71</b>
<b>Allg. Zuweisungen und Zweckzuw. insges.</b>	<b>10.379,441</b>	<b>10.556,732</b>	<b>177,291</b>	<b>1,71</b>
<i>konsumtive Mittel</i>	3.894,889	9.100,075	5.205,185	133,64
<i>investive Mittel</i>	1.429,552	1.456,657	27,105	1,90
<i>Prozentanteil konsumtiv</i>	86,23%	86,20%		
<i>Prozentanteil investiv</i>	13,77%	13,80%		
<i>allgemeine Zuweisungen</i>	8.844,555	8.995,629	151,073	1,71
<i>zweckgebundene Zuweisungen</i>	1.534,886	1.561,103	26,217	1,71
<i>Prozentanteil allgemein</i>	85,21%	85,21%		
<i>Prozentanteil zweckgebunden</i>	14,79%	14,79%		

\* Ist 10/14 - 09/15

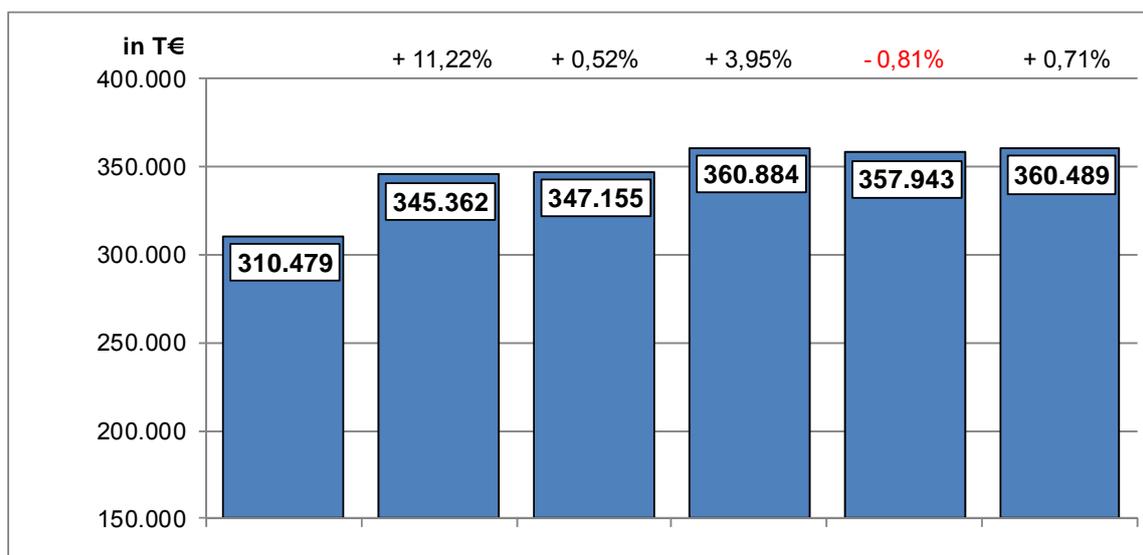
\*\* Ist Steuerschätzung 5/16

\*\* inkl. Schulpauschale/Bildungspauschale anteilig 70 Mio. € und Abfinanzierung Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfonds NRW

## 2.5.2 Umlagegrundlagen

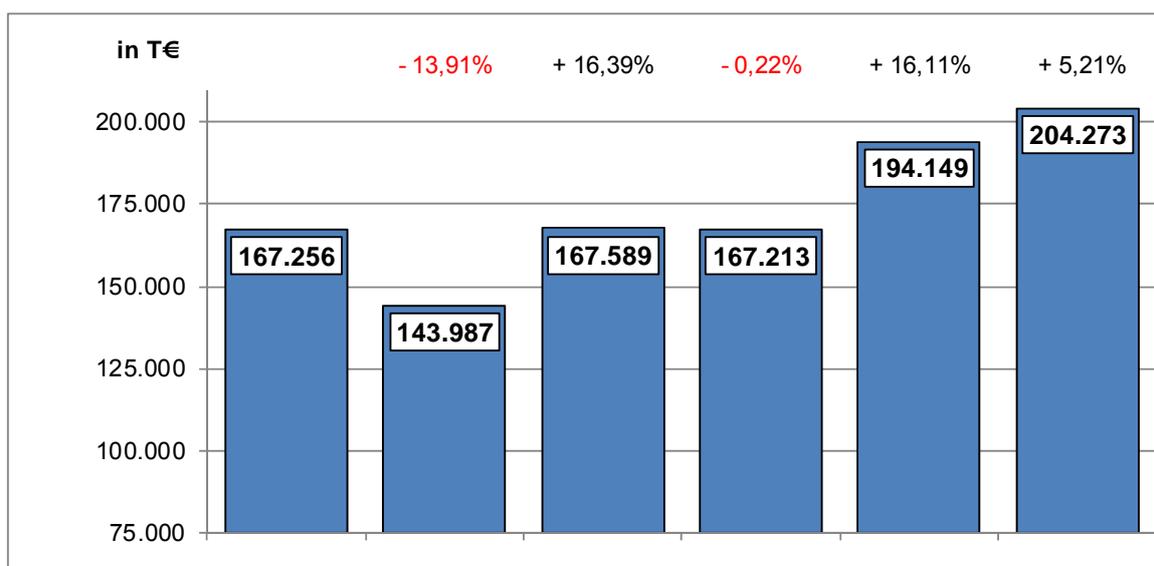
Die Umlagegrundlagen für die Kreisumlagen berechnen sich aus einer Addition der Steuerkraftmesszahlen und der Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinden.

Die Steuerkraft der Gemeinden im Kreis Unna ist in der zugrunde liegenden Referenzperiode<sup>1</sup> um rd. **5,21 v. H.** gestiegen. Die nachstehende Grafik stellt die Entwicklung in den Jahren 2012 bis 2017 auf Basis der **Steuerkraftmesszahlen** dar:



	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betrag	310.478.595	345.362.035	347.154.975	360.883.671	357.942.804	360.488.578
Veränderung		34.883.440	1.792.940	13.728.696	-2.940.867	2.545.774

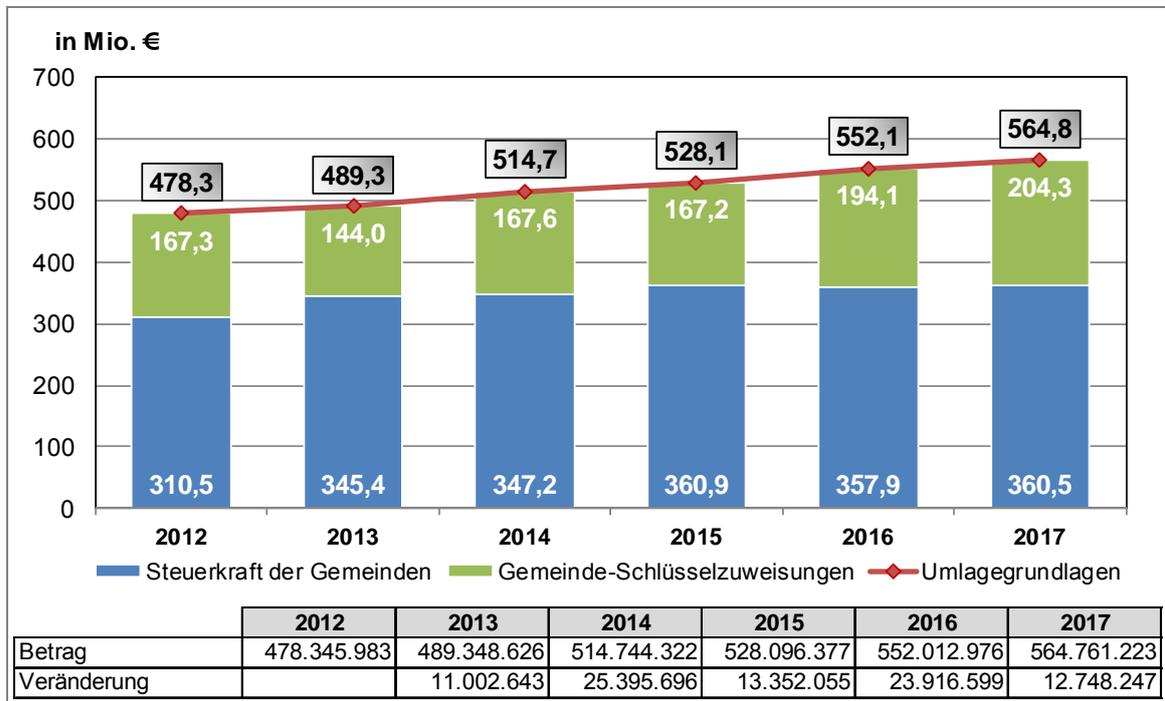
Für die Städte und Gemeinden im **Kreis Unna** ergibt sich im Vergleich mit dem Vorjahr in **Summe** eine deutliche Steigerung der gemeindlichen **Schlüsselzuweisungen** um rd. **+ 10,1 Mio. €**, wobei die Auswirkungen für die einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich sind.



	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betrag	167.255.736	143.986.591	167.589.347	167.212.706	194.149.159	204.272.645
Veränderung		-23.269.145	23.602.756	-376.641	26.936.453	10.123.486

<sup>1</sup> 01.07.2015 bis 30.06.2016

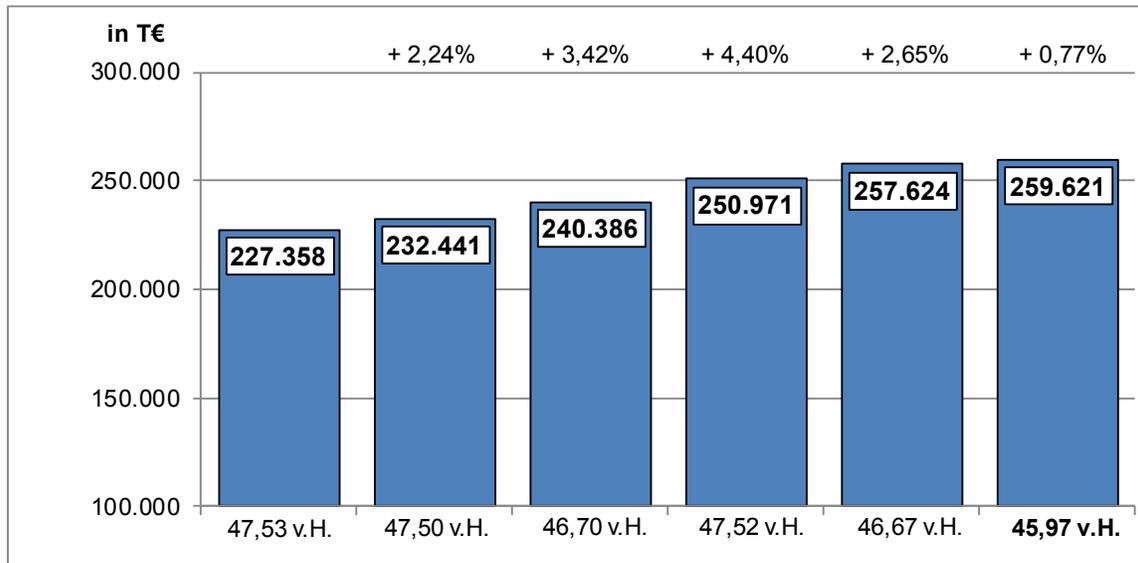
Aufgrund der gestiegenen Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinden steigen nach dem System des GFG auch die **Umlagegrundlagen** um rd. + 12,7 Mio. € auf rd. **564,8 Mio. €** (rd. + 2,29 v. H.) an; dies ist erneut der bisher höchste Betrag im Zeitreihenvergleich für den Kreis Unna.



## 2.6 Erträge des Ergebnisplans

### 2.6.1 TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen; Allgemeine Kreisumlage

Auf Basis der dargestellten Veränderungen in den Budgets sowie der bislang bekannten Umlagegrundlagen aus der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 soll der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage von bisher 46,67 v. H. um **- 0,70 v. H.** auf **45,97 v. H.** gesenkt werden. Die Zahllast der Allgemeinen Kreisumlage steigt insgesamt von bisher rd. 257,6 Mio. € um **+ rd. 2,0 Mio. €** auf rd. **259,6 Mio. €** an.



	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betrag	227.357.846	232.440.597	240.385.598	250.971.206	257.624.456	259.620.734
Veränderung		5.082.751	7.945.001	10.585.608	6.653.250	1.996.278

Für die Städte und Gemeinden ergibt sich folgende Verteilung:

Allgemeine Kreisumlage Vergleich 2016 - 2017					
Stadt/ Gemeinde	Umlage- grundlage 2016	Kreisumlage 46,67 v.H.	Umlage- grundlage 2017	Kreisumlage 45,97 v.H.	Differenz 2016 - 2017
Bergkamen	71.362.436 €	33.304.849	72.782.247	33.457.999 €	153.150 €
Bönen	23.624.576 €	11.025.589	24.050.548	11.056.037 €	30.447 €
Fröndenberg	24.488.885 €	11.428.963	25.187.873	11.578.865 €	149.903 €
Holzwickede	22.491.657 €	10.496.856	23.474.774	10.791.353 €	294.497 €
Kamen	60.440.891 €	28.207.764	62.649.071	28.799.778 €	592.014 €
Lünen	133.177.183 €	62.153.791	137.799.734	63.346.538 €	1.192.746 €
Schwerte	60.856.051 €	28.401.519	62.315.094	28.646.249 €	244.730 €
Selm	32.760.064 €	15.289.122	34.188.434	15.716.423 €	427.301 €
Unna	84.786.708 €	39.569.957	86.087.883	39.574.600 €	4.643 €
Weme	38.024.524 €	17.746.046	36.225.564	16.652.892 €	-1.093.154 €
<b>Summe</b>	<b>552.012.976</b>	<b>257.624.456 €</b>	<b>564.761.223</b>	<b>259.620.734 €</b>	<b>1.996.278 €</b>

## 2.6.2 Differenzierte Kreisumlage für die Jugendhilfe

Die Kreisordnung verpflichtet den Kreis, für die Gemeinden ohne eigenes Jugendamt bei der Kreisumlage eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgaben des Fachbereiches für Familie und Jugend verursachten ungedeckten Aufwendungen festzusetzen. Dies gilt auch für die Kosten, die dem Kreis durch Einrichtungen der Jugendhilfe für diese Gemeinden entstehen.

Seit dem Jahr 2009 wird in der Berechnung ein Zuschlag von 10 v. H. für den Verwaltungs-Overhead berücksichtigt. Investitionen werden über Abschreibungen (Planung 2017 = 47.340 €) direkt dem Aufwand der einzelnen Produktgruppen zugeordnet.

Die Aufwendungen des Fachbereiches Familie und Jugend erhöhen sich jahresbezogen von rd. **16,97 Mio. €** im Jahr 2016 um rd. **0,74 Mio. €** auf rd. **17,71 Mio. €** für das Jahr 2017.

Teilergebnisplan des Fachbereichs für Familie und Jugend	Ergebnis 2015	HH-Ansatz 2016	HH-Ansatz 2017
	€		
<b>51.00 Budgetebene</b> davon nicht umlagerelevant - Produkt 51.00.02 Betreuungsstelle	<b>669.259</b> -611.784	<b>683.000</b> -640.709	<b>729.679</b> -691.872
<b>51.01 Kinder und Jugendförderung</b> davon nicht umlagerelevant - Zuschuss Kinderschutzbund - Zuschuss Kreisvorlesewettbewerb - 0,6 Stelle zu 25 % Jugendarbeitsschutz einschl. Sachkosten	<b>1.323.342</b> -160.000 -150 -10.385	<b>1.502.114</b> -160.000 -500 -11.000	<b>1.563.316</b> -160.000 -500 -11.000
<b>51.02 Hilfen zur Erziehung</b> davon nicht umlagerelevant - 1 Stelle zu 75 % Allgemeiner Sozialdienst einschl. Sachkosten	<b>7.811.145</b> -97.457	<b>7.835.939</b> -77.178	<b>8.074.034</b> -77.178
<b>51.03 Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG</b> davon nicht umlagerelevant - Produkt 51.03.05 Elterngeld	<b>6.920.470</b> -64.678	<b>7.471.047</b> -86.614	<b>7.881.882</b> -85.585
- zzgl. zentral veranschlagte Personalaufwendungen (Beihilfen u.a)	112.630	105.822	107.705
- zzgl. 10 % Verwaltungsgemeinkosten (Basis: Personal- und Versorgungsaufwendungen) Für die Personalaufwendungen der Mitarbeiterinnen des Kindergartens in Fröndenberg-Ardey erfolgt kein 10%-Aufschlag für die Verwaltungsgemeinkosten. Für die weiterhin erforderliche Personalbetreuung und -abrechnung durch den Fachdienst 11 Zentrale Dienste wird je Mitarbeiterin eine mtl. Fallpauschale von 26,50 € berücksichtigt. Die Gesamtsumme beträgt für das Jahr 2017 hierfür insgesamt 4.452 €.	334.916	347.705	376.250
<b>Summen</b>	<b>16.227.308</b>	<b>16.969.626</b>	<b>17.706.731</b>
<b>Vergleich 2016 zu 2017</b>		<b>737.105</b>	
<b>Veränderung in %</b>		<b>4,344%</b>	

Die differenzierte Kreisumlage ist als Teil der Kreisumlage einheitlich in vom Hundertsätzen der Umlagegrundlagen festzusetzen. Für den Kreis ergibt sich aufgrund der Berechnungen ein umlagefähiger Aufwand von rd. **17,71 Mio. €**. Der Hebesatz der differenzierten Kreisumlage für die Aufgaben der Jugendhilfe erhöht sich unter Berücksichtigung der Arbeitskreisrechnung zu den Umlagegrundlagen zum GFG 2017 damit von bisher 24,03148 v. H. um + 0,31999 v. H. auf **24,35147 v. H.**

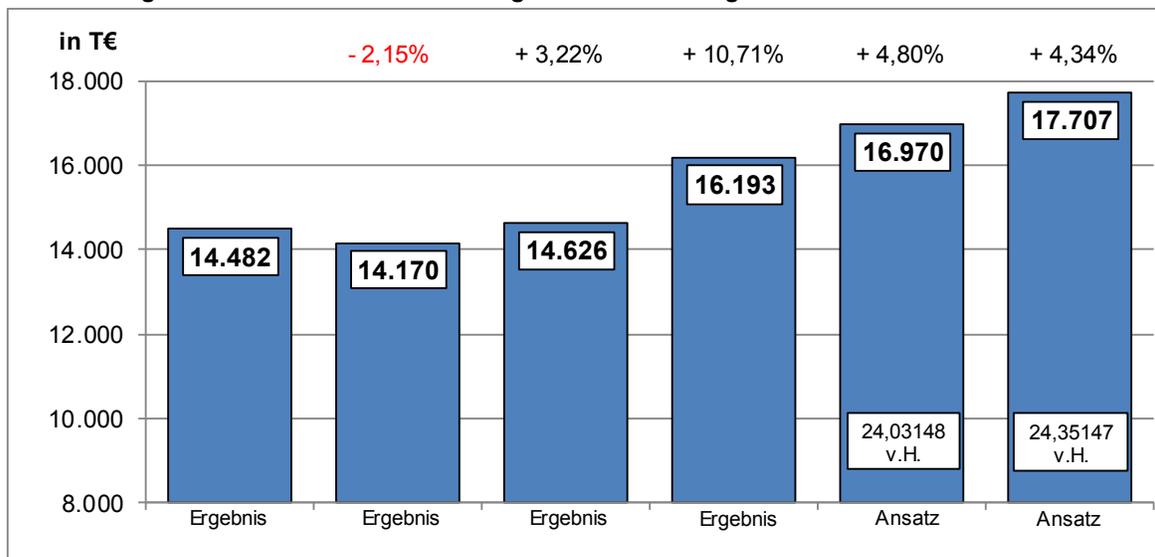
Aus der nachstehenden Tabelle ist die Verteilung der differenzierten Kreisumlage auf die Kommunen Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede ersichtlich.

**Differenzierte Kreisumlage - Fachbereich Familie und Jugend**

Stadt/Gemeinde	Umlagegrundlagen 2016	Kreisumlage 2016 Hebesatz 24,03148 v. H.	Arbeitskreisrechnung GFG 2017		Umlagegrundlagen 2017	Kreisumlage 2017 Hebesatz 24,35147 v. H.
	€		Steuerkraftmesszahl	Schlüsselzuweisung	€	
Bönen	23.624.576	5.677.335	15.499.855	8.550.693	24.050.548	5.856.662
Fröndenberg/Ruhr	24.488.885	5.885.042	17.942.525	7.245.348	25.187.873	6.133.616
Holzwickede	22.491.657	5.405.078	23.273.524	201.249	23.474.773	5.716.452
<b>Summe:</b>	<b>70.605.118</b>	<b>16.967.455</b>	<b>56.715.904</b>	<b>15.997.290</b>	<b>72.713.194</b>	<b>17.706.731</b>

Haushaltssystematisch wird die differenzierte Kreisumlage im Budget Allgemeine Deckungsmittel (01 Zentrale Verwaltung) veranschlagt und hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

**Entwicklung der differenzierten Kreisumlage Familie und Jugend**



	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bönen	4.780.111	4.614.243	4.807.202	5.419.665	5.675.484	5.856.662
Fröndenberg/Ruhr	5.293.110	5.051.790	5.108.586	5.645.635	5.883.800	6.133.617
Holzwickede	4.409.013	4.504.251	4.710.658	5.127.273	5.410.342	5.716.452
<b>Summe</b>	<b>14.482.234</b>	<b>14.170.284</b>	<b>14.626.446</b>	<b>16.192.573</b>	<b>16.969.626</b>	<b>17.706.731</b>
Veränderung		-311.950	456.162	1.566.127	777.053	737.105

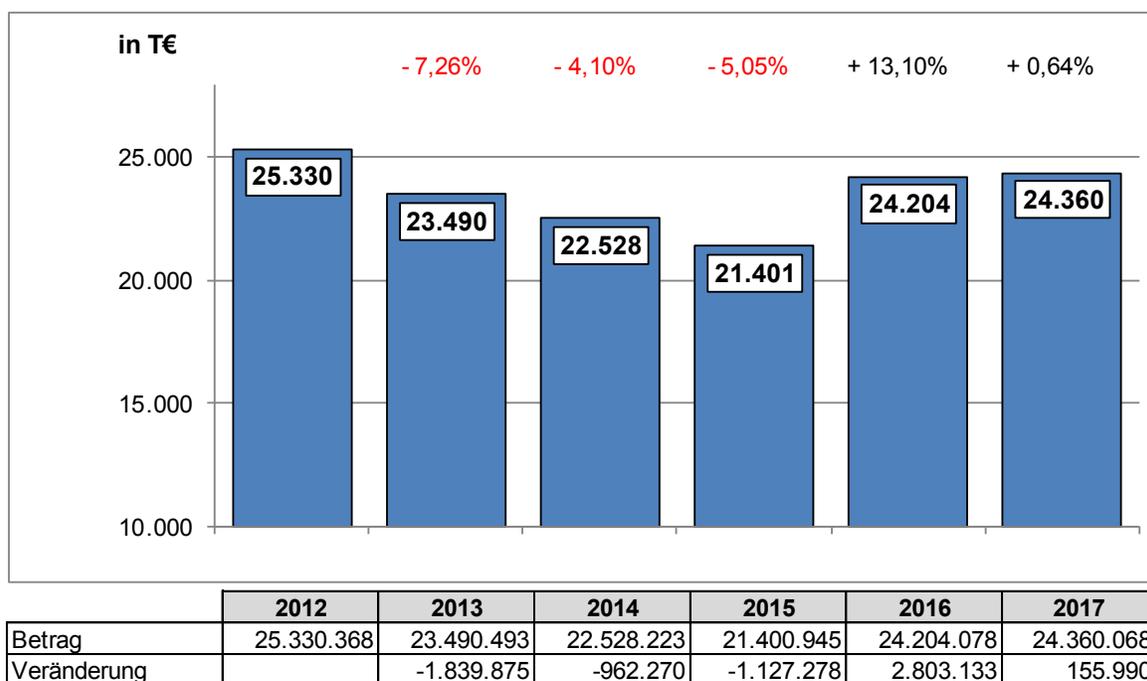
Im **Jahresabschluss 2015** wurde der Finanzbedarf zur Deckung der Aufwendungen für die Aufgaben der Jugendhilfe mit einem Betrag in Höhe von **16.227.308,09 €** festgestellt. Die Summe der festgesetzten Kreisumlagen belief sich auf **16.191.305,90 €**. Daraus ergibt sich insgesamt eine **Unterdeckung** bei der differenzierten Kreisumlage in Höhe von **36.002,19 €**, die sich wie folgt auf die betroffenen Kommunen verteilen:

Kommune	Umlagegrundlagen 2015	gezahlte Umlage	Ergebnis 2015	Forderung
		€		
Bönen	22.743.626	5.419.237,51	5.431.287,42	-12.049,91
Fröndenberg	23.691.902	5.645.187,92	5.657.740,30	-12.552,38
Holzwickede	21.516.653	5.126.880,47	5.138.280,36	-11.399,89
<b>Summe:</b>	<b>67.952.181</b>	<b>16.191.305,90</b>	<b>16.227.308,09</b>	<b>-36.002,19</b>

Die Nachforderung aus dem Jahresabschluss 2015 ist von den beteiligten Kommunen im Haushaltsjahr 2017 auszugleichen.

### 2.6.3 Schlüsselzuweisungen des Landes NRW an den Kreis Unna

Nachdem die Schlüsselzuweisungen des Landes NRW an den Kreis Unna im Jahr 2016 erstmals seit 2012 wieder angestiegen sind, erhöhen sie sich im Jahr 2017 geringfügig (rd. + 0,64 v. H.) auf nunmehr rd. **24,4 Mio. €**. Die Möglichkeiten der Finanzierung von Aufwendungen durch „eigene“ finanzielle Mittel des Kreises sind dadurch weiterhin eingeschränkt.



Ausgehend von den Umlagegrundlagen der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 ergeben sich folgende Veränderungen des Finanzausgleichs:

<b>Finanzausgleich GFG 2016 und 2017</b>				
	<b>Festsetzung 2016</b>	<b>Eckdaten GFG 2017</b>	<b>Veränderung 2016 zu 2017</b>	
<i>Umlagegrundlagen</i>	552.029.272	564.761.223	12.731.951	2,31%
Kreisumlage (46,67 v.H./45,97)	257.632.061	259.620.734	1.988.673	0,77%
Kreisschlüsselzuweisungen	24.204.078	24.360.068	155.990	0,64%
Investitionspauschale	1.703.139	1.764.902	61.763	3,63%
Schulpauschale/Bildungspauschale	2.609.479	2.566.635	-42.844	-1,64%
Wohngeldersparnis	7.514.390	7.500.000	-14.390	-0,19%
<b>Summe Erträge</b>	<b>293.663.147</b>	<b>295.812.339</b>	<b>2.149.192</b>	<b>0,73%</b>
Abrechnungsbetrag ELAG (Vorvorjahr)	1.037.367	1.160.412	123.045	11,86%
LWL - Umlage (16,7 v.H./17,85 v.H.)	96.079.283	104.972.980	8.893.697	9,26%
RVR - Umlage (0,6499 v.H./0,6717 v.H.)	3.739.037	3.950.160	211.123	5,65%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>100.855.687</b>	<b>110.083.552</b>	<b>9.227.866</b>	<b>9,15%</b>
<b>Saldo</b>	<b>192.807.460</b>	<b>185.728.787</b>	<b>-7.078.674</b>	<b>-3,67%</b>

Im Folgenden werden die Veränderungen der Teilergebnisplanpositionen mit den Schwerpunkten dargestellt:

#### 2.6.4 TEP 003 Sonstige Transfererträge

Hierbei handelt es sich um Erträge im Zusammenhang mit den Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB XII.

<b>Sonstige Transfererträge</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Veränderung</b>
	€	€	€	%
<b>Kostenbeiträge und Aufwendersatz</b>	<b>376.463</b>	<b>281.650</b>	<b>324.650</b>	15,27%
darunter u.a. Finanzierungsbeteiligung der ka. Gemeinden an				
~ sozialen Leistungen nach dem SGB XII	106.664	76.000	94.000	23,68%
~ Kostenersatz im Bereich der Jugendhilfe	268.800	205.000	230.650	12,51%
<b>Kostenerstattungen von and. Trägern sozialer Leistungen</b>	<b>1.733.478</b>	<b>1.646.900</b>	<b>1.847.600</b>	12,19%
darunter				
~ soziale Leistungen nach dem SGB XII	1.310.913	654.000	1.461.600	123,49%
~ Jugendhilfeleistungen	422.565	686.000	386.000	-43,73%
<b>Sonstige Transfererträge</b>	<b>1.932.883</b>	<b>1.712.361</b>	<b>2.000.440</b>	16,82%
darunter				
~ übergeleitete Ansprüche gg. Unterhaltsverpflichtete	843.718	833.700	978.250	17,34%
~ Rückzahlung gewährter Hilfen	483.501	313.920	395.820	26,09%
~ Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	239.018	240.000	245.000	2,08%
<b>Summe</b>	<b>4.042.824</b>	<b>3.640.911</b>	<b>4.172.690</b>	<b>14,61%</b>

## 2.6.5 TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen insbesondere Verwaltungs- und Benutzungsgebühren.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€	€	€	%
<b>Verwaltungsgebühren</b>	<b>8.607.143</b>	<b>7.937.500</b>	<b>8.173.500</b>	<b>2,97%</b>
darunter				
~ Straßenverkehr - Zulassung	3.374.447	3.215.000	3.286.000	2,21%
~ Straßenverkehr - Überwachung v. Halterpflichten	550.418	540.000	530.000	-1,85%
~ Straßenverkehr - Fahrerlaubnisse	699.388	710.000	710.000	0,00%
~ Straßenverkehr - Gewerblicher Kraftverkehr	217.486	200.000	200.000	0,00%
~ Straßenverkehr - Verkehrsordnungswidrigkeiten	854.131	706.000	830.000	17,56%
~ Gesundheit und Verbraucherschutz - Fleischhygiene	398.314	306.000	410.000	33,99%
~ Bauen - Wohnungswesen	41.155	35.000	35.000	0,00%
~ Vermessung und Kataster	729.138	740.000	707.000	-4,46%
~ Bauen - Bauordnungsangelegenheiten	383.724	420.000	367.000	-12,62%
<b>Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte</b>	<b>25.105.614</b>	<b>25.450.700</b>	<b>25.655.700</b>	<b>0,81%</b>
darunter				
~ Natur und Umwelt - Abfallentsorgungsentgelte von Kommunen	21.269.369	21.700.000	21.897.000	0,91%
~ Gesundheit und Verbraucherschutz - Verhütung von Tierkrankheiten	78.264	75.000	75.000	0,00%
~ Familie und Jugend - Elternbeiträge Kindergärten	1.603.506	1.367.000	1.400.000	2,41%
~ Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Leitstelle	2.045.339	2.200.000	2.203.000	0,14%
<b>Summe</b>	<b>33.712.757</b>	<b>33.388.200</b>	<b>33.829.200</b>	<b>1,32%</b>

## 2.6.6 TEP 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€	€	€	%
<b>Erträge aus Verkauf</b>	<b>1.708.164</b>	<b>1.650.900</b>	<b>1.647.900</b>	<b>-0,18%</b>
darunter				
~ Verkaufserträge Altpapier	1.412.832	1.400.000	1.400.000	0,00%
~ Verkaufserträge Museumsshops Cappenberg und Opherdicke	31.042	10.000	10.000	0,00%
<b>Mieten und Pachten</b>	<b>177.234</b>	<b>155.000</b>	<b>169.000</b>	<b>9,03%</b>
<b>Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>154.523</b>	<b>170.500</b>	<b>200.000</b>	<b>17,30%</b>
<b>Summe</b>	<b>2.039.921</b>	<b>1.976.400</b>	<b>2.016.900</b>	<b>2,05%</b>

## 2.6.7 TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen von Bund, Land und den Städten und Gemeinden des Kreises Unna.

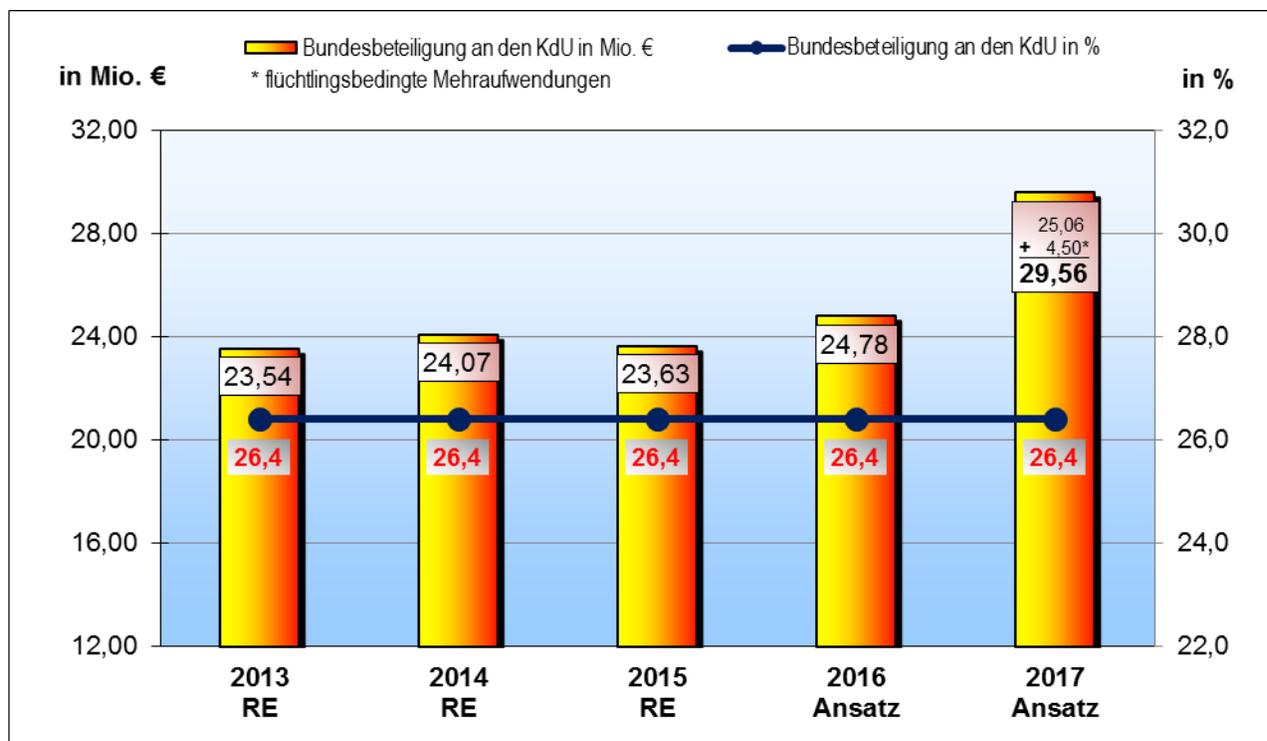
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€	€	€	%
<b>Kostenerstattungen</b>	<b>6.291.400</b>	<b>10.544.443</b>	<b>5.556.830</b>	<b>-47,30%</b>
darunter				
~ Notarzkosten durch die Kommunen	1.524.000	1.570.000		-100,00%
~ vom Land für den Betrieb von Notunterkünften für Asylbegehrende	1.044.998	5.160.000		-100,00%
~ vom Land für die Versorgungs- und Umweltverwaltung	1.188.672	1.905.367	1.067.500	-43,97%
~ von den Gemeinden (RPA, übernommene Aufgaben)	185.000	185.000	196.000	5,95%
~ von den Gemeinden (u. a. Tierheim, FB 53)	756.071	769.000	770.000	0,13%
<b>Kostenerstattung für Personal- und Sachkosten Jobcenter</b>	<b>7.254.764</b>	<b>9.131.000</b>	<b>11.146.000</b>	<b>22,07%</b>
<b>Erträge aus privat-rechtl. Kostenerstattungen u. -umlagen</b>	<b>4.612.065</b>	<b>5.325.270</b>	<b>343.140</b>	<b>-93,56%</b>
darunter				
~ Beteiligung der Kommunen gem. Refinanzierungsvereinbarung ÖPNV	4.047.219	4.910.220		-100,00%
<b>Kostenerstattung Grundsicherung SGB XII</b>	<b>26.605.599</b>	<b>26.426.000</b>	<b>28.569.000</b>	<b>8,11%</b>
darunter				
~ außerhalb von Einrichtungen	23.161.407	25.286.000	27.388.000	8,31%
~ innerhalb von Einrichtungen	1.176.032	1.140.000	1.181.000	3,60%
<b>Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft</b>	<b>33.277.086</b>	<b>33.045.050</b>	<b>41.513.000</b>	<b>25,63%</b>
darunter				
~ Kosten der Unterkunft und Heizung	23.625.371	24.776.400	29.574.000	19,36%
~ Bildung und Teilhabe	6.340.610	4.796.200	4.925.000	2,69%
~ Übergangsmilliarde 2017	6.340.610	4.796.200	4.925.000	2,69%
<b>Summe</b>	<b>78.040.913</b>	<b>84.471.763</b>	<b>87.127.970</b>	<b>3,14%</b>

Die Erstattungen für Notarzkosten und die Beteiligung der Kommunen gem. der Refinanzierungsvereinbarung ÖPNV sind nunmehr der TEP 002 zuzuordnen. Der Betrieb der Notunterkünfte für Asylbegehrende in Bönen und Werne wurde zum 31.08.2016 eingestellt.

### Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung

Ab dem 01.01.2014 beteiligt sich der Bund mit insgesamt 31 v. H. an den Kosten der Unterkunft und Heizung sowie für die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT). Hiervon entfallen im Einzelnen

- 24,5 v. H. auf die reinen Kosten der Unterkunft-Bundesbeteiligung
- 1,9 v. H. auf die Warmwasserbereitung
- 3,4 v. H. Leistungen für BuT
- 1,0 v. H. Verwaltungskosten für BuT
- 0,2 v. H. Verwaltungskosten BuT Kinderzuschlag/Wohngeld



## 2.6.4 TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter werden u. a. Buß- und Zwangsgelder, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens (über Buchwert) dargestellt.

Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€	€	€	%
<b>Ordnungsrechtliche Erträge</b>	<b>4.436.837</b>	<b>3.719.900</b>	<b>4.119.100</b>	10,73%
darunter				
~ Verwarungs- und Bußgelder	4.415.836	3.698.000	4.097.400	10,80%
<b>Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge</b>	<b>2.580.129</b>	<b>2.822.482</b>	<b>1.626.150</b>	-42,39%
darunter				
~ Erträge aus der Auflösung von Personalarückstellungen	1.436.099	1.390.000	1.400.000	0,72%
~ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	565.451	1.205.000	0	100,00%
<b>Andere sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>4.046.735</b>	<b>1.444.114</b>	<b>1.589.548</b>	10,07%
darunter				
~ Beitreibungsgebühren und Säumniszuschläge	189.739	220.000	190.000	-13,64%
~ Erträge zur Minderung von Personalaufwendungen	1.081.908	927.531	1.017.598	9,71%
~ Ersatzgelder (FB 69)	85.042	220.000	220.000	0,00%
<b>Summe</b>	<b>11.063.701</b>	<b>7.986.496</b>	<b>7.334.798</b>	<b>-8,16%</b>

Mit der Haushaltsplanung erfolgt eine bruttobezogene Darstellung der Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie der Erträge aus der Auflösung von Personalarückstellungen.

## 2.7 Aufwendungen des Ergebnisplans

### 2.7.1 Besondere Sachverhalte mit Auswirkungen auf den Kreishaushalt

#### 2.7.1.1 Neuordnung der Förderschullandschaft im Kreis Unna

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 22.09.2015 die Beschlüsse zur Neuordnung der Förderschullandschaft für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung im Kreis Unna gefasst. Mit der Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und den Städten Bergkamen, Kamen, Lünen, Selm, Unna und Werne sowie den Gemeinden Bönen und Holzwickede über die Fortführung der Schule für Erziehungshilfe zum Schuljahresende 2015/2016 entfiel die differenzierte Kreisumlage zum Betrieb der Regenbogenschule.

Ab dem 01.08.2016 wurden Aufwendungen für die Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna über die Allgemeine Kreisumlage finanziert.

Für die im Rahmen der Beschlussfassung eingerichteten Förderzentren Nord und Unna wurden im Haushalt 2016 die Produkte 40.02.05.98 (Förderzentrum Unna) und 40.02.06.98 (Förderzentrum Nord – Teilstandorte Lünen und Selm) eingerichtet.

Die Planungen und Berechnungen zum Betrieb der neuen Verbundschulen sehen für das Haushaltsjahr 2017 folgendes Ergebnis vor:

Standort	Geplantes Ergebnis 2017
Förderzentrum Unna	631 T€
Förderzentrum Nord	1.553 T€
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>2.184 T€</b>

Dieser Gesamtbetrag ist über die Allgemeine Kreisumlage zu finanzieren. .

#### 2.7.1.2 Auswirkungen der aktuellen Flüchtlingssituation

Besondere Herausforderungen für den Kreis Unna sind weiterhin im Umgang mit der aktuellen Flüchtlingssituation zu sehen. Die im Jahr 2015 deutlich gestiegenen Flüchtlingszahlen wirken sich an verschiedenen Stellen auf den Haushalt des Kreises Unna aus.

An dieser Stelle sind einige Eckpunkte benannt, wobei die Dynamik der Entwicklungen insgesamt nur sehr begrenzte Prognosen für das Haushaltsjahr 2017 zulässt:

- Seit dem 01.07.2015 betreibt der Kreis Unna im Auftrag des Landes NRW eine **Erstaufnahme-einrichtung für Asylsuchende (EAE)** in Unna Massen, in der die Registrierung von Flüchtlingen durchgeführt wird. Die für den Kreis Unna in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen (Personal-, Sach- und Gemeinkosten) werden auf der Grundlage einer zwischen dem Kreis und dem Land NRW geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erstattet. Zur haushaltsmäßigen Abwicklung wurde im Budget Sicherheit und Ordnung ein eigenes Produkt 32.04.01.98 – Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende eingerichtet.

- Darüber hinaus hat der Kreis Unna Anfang Oktober 2015 im Rahmen eines Amtshilfeersuchens des Landes NRW **Notunterkünfte für Flüchtlinge** in Bönen und Werne geschaffen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung bei den sinkenden Flüchtlingszahlen wurden die Notunterkünfte zum 31.08.2016 geschlossen. Die Kosten für die Einrichtung und den Betrieb wurden vollständig vom Land NRW getragen.
- Weitere Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises Unna ergeben sich im Zusammenhang mit dem Übertritt von Asylbegehrenden aus dem Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes in den Rechtskreis des SGB II. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Zahl der Rechtskreiswechsler noch auf einem relativ niedrigen Niveau. Ungewiss ist, welche Dynamik hier möglicherweise noch eintreten wird.
- Auch bestehen momentan noch Unklarheiten angesichts der **Finanzierung der flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen für die Kosten der Unterkunft**. Zwar existiert die Zusage des Bundes, diese Aufwendungen vollständig zu übernehmen, der bislang vorliegende Gesetzesentwurf berücksichtigt jedoch nicht alle Aufwendungen (einmalige und sonstige einmalige Leistungen). Im Rahmen der Bildung des Haushaltsansatzes für die Kosten der Unterkunft wurde diesem Umstand Rechnung getragen (siehe hierzu die Ausführungen zu TEP 016 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ – Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II).
- Im Zusammenhang mit den im Jahr 2015 deutlich gestiegenen Flüchtlingszahlen hat auch das Thema „**Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**“ an Bedeutung gewonnen. In der Produktgruppe 51.02 – Hilfen zur Erziehung ist ein Ansatz in Höhe von rd. 1,6 Mio. € für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern eingeplant. Diese Aufwendungen werden ebenfalls durch das Land NRW erstattet.

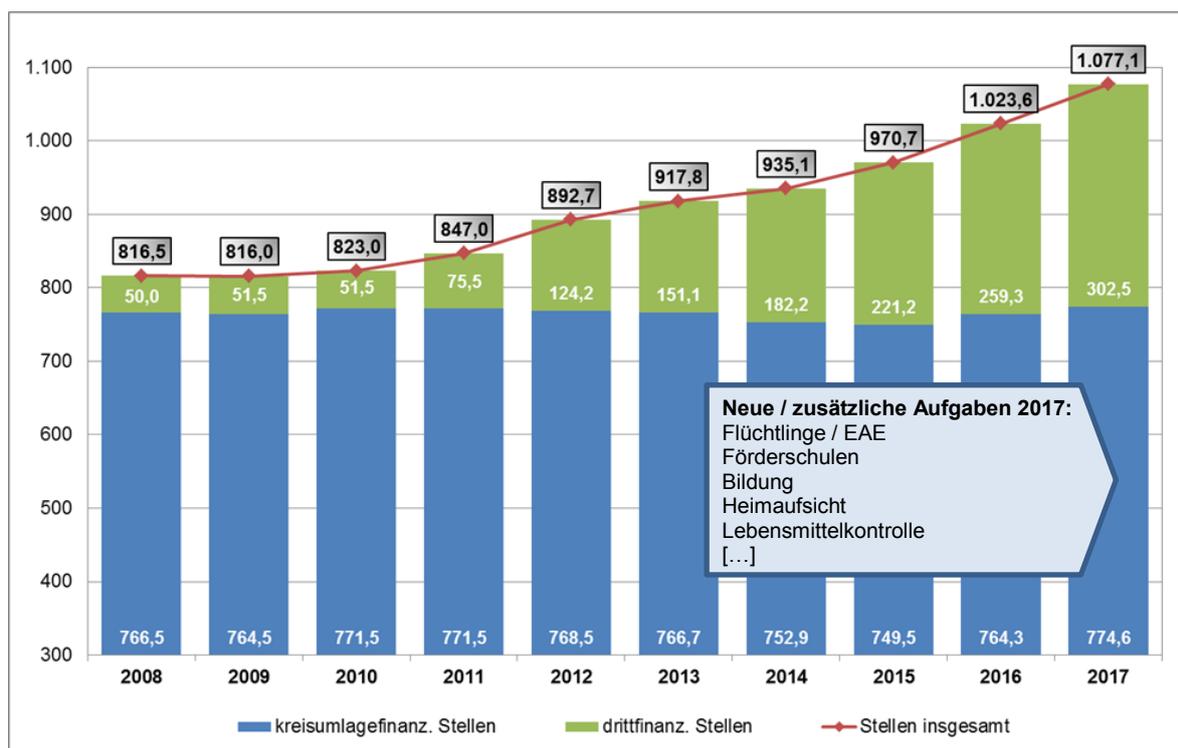
## 2.7.2 TEP 011 und 012 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Planung berücksichtigt alle bekannten gesetzlichen und tariflichen Veränderungen für das Haushaltsjahr 2017. Die bereits feststehenden Tarif- und Besoldungserhöhungen für 2016 wurden eingerechnet. Im Bereich der Beschäftigten nach TVöD<sup>1</sup> hat der aktuelle Tarifvertrag noch eine Laufzeit bis zum 31.01.2018.

Der Gesamtstellenplan unter Einbeziehung der Stellen im Jobcenter Kreis Unna wird deutlich ausgeweitet. Insgesamt wird im Stellenplan 2016 die Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen im Saldo von 1.023,6 um **53,5** auf **1.077,1** Stellen erhöht. Dabei steigt die Anzahl der unmittelbar drittfinanzierten Stellen von 259,3 um 43,2 auf **302,5** Stellen an.

Die Steigerung bei den drittfinanzierten Stellen geht maßgeblich auf Stelleneinrichtungen im Jobcenter zurück. Da mittelfristig eine paritätische Personalausstattung des Jobcenters aus kommunalen Mitarbeiter(innen) und Mitarbeiter(innen) der Bundesagentur erreicht werden soll, wird sich der Trend der deutlich steigenden Anzahl der drittfinanzierten Stellen im Stellenplan des Kreises Unna voraussichtlich auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Die nachstehende Grafik stellt die Stellenplanentwicklung der letzten Jahre dar.



Die Haushaltsansätze für Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen (in Summe) von bisher rd. **73,48 Mio. €** um rd. **5,37 Mio. €** auf **78,85 Mio. €** an.

<sup>1</sup> Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€			%
Personalaufwendungen	62.917.246	65.925.165	<b>70.453.269</b>	6,43%
- davon Dienstaufwendungen	56.405.224	60.141.165	<b>64.026.269</b>	6,07%
- davon Rückstellungen	6.512.022	5.784.000	<b>6.427.000</b>	10,00%
Versorgungsaufwendungen	7.090.226	7.556.000	<b>8.398.000</b>	10,03%
<b>Zwischensumme</b>	<b>70.007.472</b>	<b>73.481.165</b>	<b>78.851.269</b>	<b>6,81%</b>
abzgl. Erträge	3.446.689	2.922.706	<b>3.758.031</b>	22,23%
<b>Summe</b>	<b>66.560.783</b>	<b>70.558.459</b>	<b>75.093.238</b>	<b>6,04%</b>

Unter Berücksichtigung der Erträge belasten die Personal- und Versorgungsaufwendungen den Kreishaushalt gegenüber dem Vorjahr um zusätzlich rd. **4,53 Mio. €**.

Die einzelnen Planansätze der Personal- und Versorgungsaufwendungen verteilen sich wie folgt:

Personalaufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€			%
Dienstaufwendungen für Beamte	13.412.424	<b>14.764.686</b>	<b>14.843.237</b>	0,53%
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	31.987.553	<b>35.010.988</b>	<b>37.920.506</b>	7,67%
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	214.351	<b>165.893</b>	<b>208.650</b>	20,49%
Versorgung tariflich Beschäftigte	2.468.938	<b>2.673.041</b>	<b>2.906.014</b>	8,02%
Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	6.113.585	<b>6.781.557</b>	<b>7.392.862</b>	8,27%
Beihilfen Unterstützungsleistungen für Beamte	640.549	<b>745.000</b>	<b>755.000</b>	1,32%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beamte	5.871.249	<b>4.820.000</b>	<b>5.371.000</b>	10,26%
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamte	1.893.635	<b>964.000</b>	<b>1.056.000</b>	8,71%
Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub u.a.	314.962			
<b>Summe</b>	<b>62.917.246</b>	<b>65.925.165</b>	<b>70.453.269</b>	<b>6,43%</b>

Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€			%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	5.280.119	6.306.000	<b>6.748.000</b>	6,55%
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	1.810.107	1.250.000	<b>1.650.000</b>	24,24%
<b>Summe</b>	<b>7.090.226</b>	<b>7.556.000</b>	<b>8.398.000</b>	<b>10,03%</b>

### Wesentliche Unterschiede zwischen 2016 und 2017

- Stelleneinrichtungen im Jobcenter + 1,4 Mio. €
- Stelleneinrichtungen EAE, Förderschulen, „KOMM-AN“, „Kommunale Koordinierung“ u. a. + 0,5 Mio. €
- erwartete Besoldungserhöhung i.H.v. 3,0 v. H. für Aktive + 0,4 Mio. €
- Tarifierhöhung ab Februar 2017 um 2,35 v. H. + 1,0 Mio. €
- Höhere Aufwendungen für Sozialversicherungen (aufgrund Tarifsteigerungen und Stelleneinrichtungen) + 0,6 Mio. €

### 2.7.3 TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die im Ergebnisplan ausgewiesenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in der nachstehenden Tabelle mit den wesentlichen Positionen dargestellt:

Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€	€	€	%
<b>Aufwendungen für Unterhaltung</b>	<b>4.734.556</b>	<b>5.258.590</b>	<b>6.039.950</b>	<b>14,86%</b>
darunter Aufwendungen				
~ für Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.739.133	2.411.300	2.781.000	15,33%
~ für Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens	334.541	1.431.000	1.694.000	18,38%
<b>Aufwendungen für Bewirtschaftung</b>	<b>5.944.619</b>	<b>7.473.270</b>	<b>6.577.000</b>	<b>-11,99%</b>
darunter Aufwendungen				
~ für Mietnebenkosten im Rahmen von PPP	3.293.821	2.860.000	2.840.000	-0,70%
~ für Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	2.650.799	4.613.270	3.737.000	-18,99%
<b>Schülerbeförderung, Lernmittel</b>	<b>3.306.181</b>	<b>3.427.900</b>	<b>3.868.300</b>	<b>12,85%</b>
<b>zu leistende Kostenerstattungen</b>	<b>9.339.117</b>	<b>10.177.440</b>	<b>11.049.130</b>	<b>8,56%</b>
darunter				
~ Kommunaler Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten des Jobcenters	4.722.669	4.730.000	4.613.270	-2,47%
~ Erstattung Notarzkosten an Krankenhäuser und Ärzte	1.521.948	1.570.000	1.610.000	2,55%
<b>Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren</b>	<b>234.362</b>	<b>357.060</b>	<b>357.060</b>	<b>0,00%</b>
<b>Summe</b>	<b>23.558.836</b>	<b>26.694.260</b>	<b>27.891.440</b>	<b>4,48%</b>

### 2.7.4 TEP 014 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen spiegeln den Werteverzehr in einer Rechnungsperiode (Haushaltsjahr) wider. Für den Kreis Unna sind im Ergebnisplan des Jahres 2017 „Bilanzielle Abschreibungen“ in Höhe von **9.249.480 €** ausgewiesen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

Abschreibungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€	€	€	%
Abschreibung auf				
~ Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	7.983.098	8.638.001	9.249.480	7,08%
~ Abschreibung auf Umlaufvermögen				
~ Sonderabschreibung auf Grund und Boden	50.763			
<b>Summe</b>	<b>8.033.862</b>	<b>8.638.001</b>	<b>9.249.480</b>	<b>7,08%</b>

Korrespondierend zur Höhe der Abschreibungen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zu sehen, die im Ergebnisplan unter TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen enthalten sind. Für das Haushaltsjahr 2017 ist hier eine Summe von **4.220.190 €** (Vorjahr: 3.493.278 €) veranschlagt.

## 2.7.5 TEP 015 Transferaufwendungen

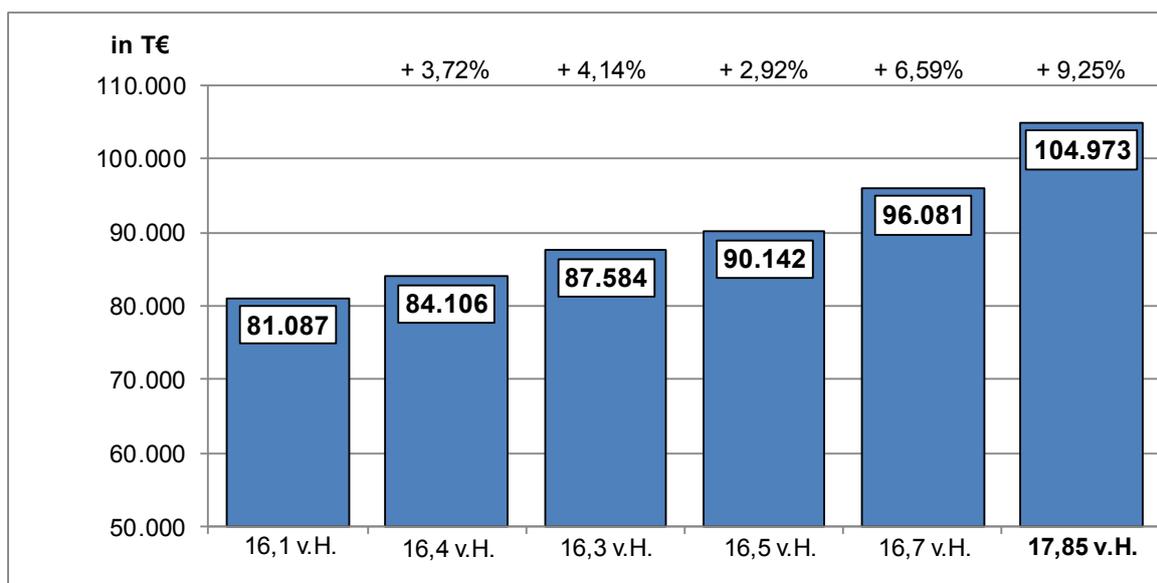
Budget	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€	€	€	%
<b>01 Zentrale Verwaltung</b>	<b>98.578.751</b>	<b>105.098.678</b>	<b>115.045.090</b>	<b>9,46%</b>
darunter				
~ Landschaftsumlage	90.142.249	96.081.290	104.973.980	9,26%
~ Umlage Regionalverband Ruhr	3.549.912	3.739.116	3.950.160	5,64%
<b>50 Arbeit und Soziales</b>	<b>77.968.824</b>	<b>77.855.440</b>	<b>82.118.914</b>	<b>5,48%</b>
darunter				
~ Soziale Sicherung	35.552.213	44.596.440	47.622.014	6,78%
~ Stationäre Hilfe zur Pflege	29.588.537	26.306.000	29.279.500	11,30%
~ Ambulante Hilfe zur Pflege	3.624.506	3.468.000	2.126.000	-38,70%
<b>51 Familie und Jugend</b>	<b>21.199.071</b>	<b>21.476.430</b>	<b>24.060.627</b>	<b>12,03%</b>
darunter				
~ Betriebskostenzuschüsse Kindertageseinrichtungen	12.955.176	13.198.430	13.759.127	4,25%
~ Hilfen zur Erziehung	6.580.997	6.514.000	9.128.500	40,14%
<b>sonstige Bereiche</b>	<b>2.913.289</b>	<b>7.211.010</b>	<b>1.814.960</b>	<b>-74,83%</b>
darunter				
~ Notunterkünfte für Asylbegehrende in Bönen und Werne	1.044.998	4.800.000		
<b>Summe</b>	<b>200.659.936</b>	<b>211.641.558</b>	<b>223.039.591</b>	<b>5,39%</b>

Nachstehend werden die wesentlichen Änderungen für die einzelnen Budgets dargestellt.

### 2.7.5.1 Budget 01 – Zentrale Verwaltung

#### Umlage Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL)

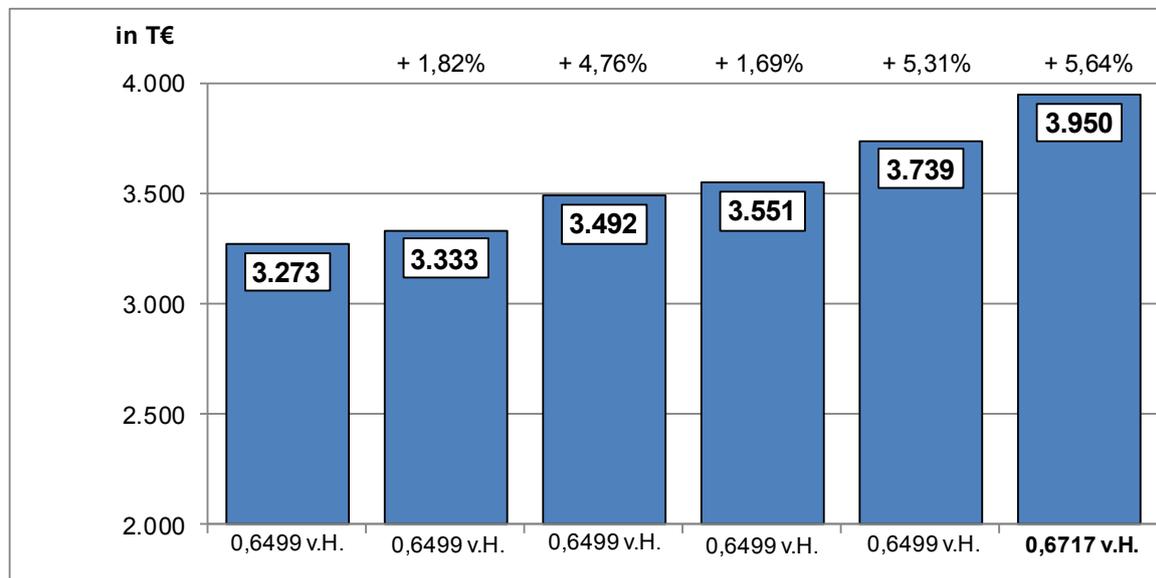
Die höheren Umlagegrundlagen schlagen in vollem Umfang auch auf die Umlage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) durch und führen bei Annahme eines um 1,15 v. H. höheren Hebesatzes von 17,85 v. H. zu einer höheren Zahllast für den Kreis Unna in Höhe von rd. **8,9 Mio. €**.



	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betrag	81.087.450	84.105.616	87.584.321	90.142.249	96.081.290	104.972.980
Veränderung		3.018.166	3.478.705	2.557.928	5.939.041	8.891.690

## Umlage Regionalverband Ruhr (RVR)

Es wird davon ausgegangen, dass der RVR den Hebesatz von 0,6499 v. H. um 0,0218 v. H. auf 0,6717 v. H. festsetzt. Demnach ergibt sich eine Umlageverpflichtung des Kreises Unna in Höhe von rd. **3,95 Mio. €**.

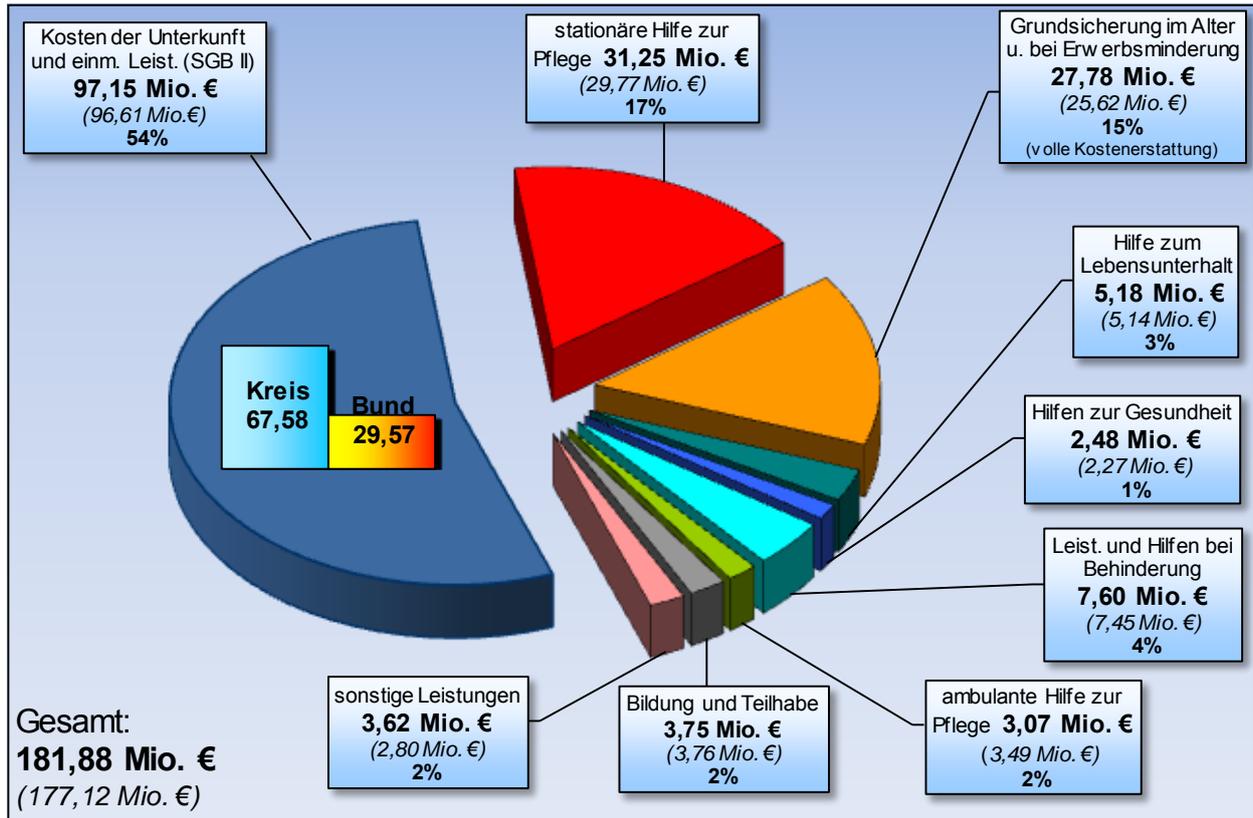


	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betrag	3.273.213	3.332.941	3.491.734	3.550.745	3.739.116	3.950.160
Veränderung		59.728	158.793	59.011	188.371	211.044

### 2.7.5.2 Budget 50 – Arbeit und Soziales

Die **sozialen Transferleistungen** nach dem SGB II und dem SGB XII sind im Vergleich zum Vorjahr um **4,76 Mio. €** gestiegen. Damit erreichen sie im Haushaltsjahr 2017 ein Volumen von **181,88 Mio. €** (Vorjahr: 177,12 Mio. €). Die laufenden und einmaligen Kosten der Unterkunft (KdU<sup>2</sup>) fallen dabei um 0,54 Mio. € höher aus. Besonders deutlich wird der Anstieg in 2017 bei den Aufwendungen für die stationäre Hilfe zur Pflege sowie bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Die nachstehende Grafik bildet die Anteile der einzelnen Hilfearten zueinander ab:



Die nachfolgenden Seiten beschreiben die wesentlichen **Veränderungen bei den Hilfearten im Einzelnen:**

#### Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB XII, der Hilfen bei Pflegebedürftigkeit und Teilhabe und Förderleistungen, Sozialticket

##### - Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung

Die Anzahl der Personen, die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung nach dem SGB XII erhalten, bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau. Am 31.12.2015 waren 4.887 Leistungsempfänger erfasst - dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 4,27 v. H. (31.12.2014: 4.687). Wenngleich die Fallzahlen im Jahr 2016 nach den bisherigen Erkenntnissen stagnieren, ist weiterhin von ansteigenden Transferaufwendungen auszugehen. Für 2017 beträgt der Haushaltsansatz insgesamt 27,78 Mio. € (+ 2,16 Mio. €). Da der Bund die Auf-

<sup>2</sup> Der Begriff „KdU“ beinhaltet hier neben den laufenden und einmaligen Leistungen ebenfalls die sonstige Leistungen nach § 24 SGB II.

wendungen für die Grundsicherung seit dem Jahr 2014 in voller Höhe erstattet, erfolgt durch diese Position keine Belastung der Kreisumlage.

- Hilfen zum Lebensunterhalt - lfd. Leistungen - (HzL)

Nach dem deutlichen Anstieg bei den Leistungsbeziehern (607) um rd. 36 v. H. im Jahr 2013 sind die jährlichen Steigerungen bei den laufenden Leistungen der Hilfen zum Lebensunterhalt kontinuierlich zurückgegangen. Der Anstieg der Hilfeempfängerzahlen im Jahr 2015 (838 Personen) betrug gegenüber dem Vorjahr rd. **16 v. H.** Die Dynamik bei der Fallzahlensteigerung hat auch im 1. Halbjahr 2016 nachgelassen (Steigerung gegenüber dem 31.12.2015 nur um rd. 2,5 v. H.; gegenüber dem 30.06.2015 um rd. 10 v. H.). Für das Jahr 2017 wird von einer weiteren Steigerung der Leistungsbezieher um rd. 10 v. H. ausgegangen.

Dafür gibt es durch eine Zuständigkeitsverlagerung Kostenbelastungen an anderer Stelle. Durch das zum 01.07.2016 in Kraft getretene Inklusionsstärkungsgesetz (ISG NRW) erfolgt ein Wechsel der sachlichen Zuständigkeit vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zum örtlichen Sozialhilfeträger. Davon sind aktuell rd. 60 Personen betroffen, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel mit Leistungen des ambulant betreuten Wohnens (getragen vom LWL) erhalten. Für diesen Personenkreis haben die örtlichen Träger der Sozialhilfe bis zum 30.06.2016 die volle Kostenerstattung durch den LWL erhalten. Seit dem 01.07.2016 hat der Kreis die Kosten in vollem Umfang selbst zu tragen.

Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2016, der weiterhin steigenden Fallzahlen (30.06.2016: 859) sowie höherer Aufwendungen durch den Wegfall von Kostenerstattungen durch den LWL aufgrund eines Wechsels der sachlichen Zuständigkeit errechnet sich ein Haushaltsansatz von rd. **5,18 Mio. €**.

- Hilfen zur Gesundheit

Aktuell sind die Fallzahlen mit prognostizierten 315 Empfängern von Hilfen zur Gesundheit auch im Jahr 2017 weiterhin leicht rückläufig. In 2016 sind jedoch auch neue Leistungsempfänger hinzugekommen. Hierbei handelt es sich um Rechtskreiswechsler aus dem AsylbLG, die aufgrund ihres Alters direkt unter die Regelungen des SGB XII fallen. Nicht einzuschätzen ist, wie sich diese Zahl entwickeln wird. Da zudem das Durchschnittsalter des insgesamt anspruchsberechtigten Personenkreises weiter steigt und oftmals kostenintensive Behandlungen erfolgen müssen, ergeben sich gegenüber dem Haushaltsansatz 2016 Mehraufwendungen in Höhe von rd. **0,21 Mio. €**.

- Leistungen im ambulanten Pflegefall

Im Jahr 2016 werden die tatsächlichen Aufwendungen für die ambulante Hilfe zur Pflege prognostisch um rd. **50 T€** hinter dem Planansatz zurückbleiben. Auch für 2017 wird mit Minderaufwendungen gerechnet - der Ansatz liegt mit **3,07 Mio. €** um rd. 400 T€ unterhalb des Vorjahresansatzes.

Diese Entwicklung ist neben stagnierenden Fallzahlen im Wesentlichen damit zu begründen, dass sich die im Zusammenhang mit dem zum 01.07.2016 in Kraft getretenen ISG NRW verbundenen Änderungen bei der sachlichen Zuständigkeit auch hier auf die Kostenträgerschaft auswirken. Die Zuständigkeit für die Hilfe zur Pflege im Bereich der ambulanten Wohnhilfen für die Altersgruppe 18. bis 65. Lebensjahr (in Einzelfällen auch darüber hinaus) ist zum 01.07.2016 auf den LWL übergegangen. Hierdurch ist von einem geringen Aufwand auszugehen. Aufgrund noch nicht vorhandener Erfahrungen wurden die mit der Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze II und III zum 01.01.2017 einhergehenden Veränderungen zunächst ergebnisneutral geplant.

- Leistungen im stationären Pflegefall

In den ersten Monaten des Jahres 2016 sind die Transferaufwendungen innerhalb von Einrichtungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen. Für das Jahresergebnis 2016 ergeben sich aller Voraussicht nach Mehraufwendungen von rd. 591 T€ (Stand: 30.06.2016). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Fallzahlensteigerungen, der Abbau von Rückständen und die Erhöhung von Pflegesätzen einschließlich der Umlage zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung in der Altenpflege. Wie auch bei den Leistungen im ambulanten Pflegefall sind die Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze II und III für 2017 zunächst ergebnisneutral dargestellt worden.

Zu Kostensteigerungen kommt es auch im Bereich der Investitionskostenförderung vollstationärer Einrichtungen (Pflegewohngeld) sowie der Kurzzeit- und Tagespflege.

Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von **31,25 Mio. €** orientiert sich insgesamt am voraussichtlichen Jahresergebnis für 2016 und beinhaltet darüber hinaus voraussichtliche Kostensteigerungen von 2 v. H.

- Leistungen und Hilfen bei Behinderung

Die vom Kreis Unna zu gewährenden Leistungen und Hilfen bei Behinderung betreffen die sog. „Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen“. Insbesondere aufgrund erheblicher Fallzahlensteigerungen bei den Hilfen zur angemessenen Schulbildung (u. a. Schulbegleiter) muss ein weiterer Mehraufwand für 2017 eingeplant werden. Die Fallzahlen haben sich hier zwischen 2012 (138 Entscheidungen) und 2015 (377 Entscheidungen) fast verdreifacht. Höhere Fallzahlen im Bereich der sonstigen heilpädagogischen Maßnahmen führen auch hier zu Kostensteigerungen. In finanzieller Hinsicht positiv wirken sich dagegen die Zuständigkeitsverschiebungen durch das ISG NRW bei den Leistungen für Pflegekinder aus. Da die Kostenträgerschaft künftig beim überörtlichen Träger (LWL) liegt, reduziert sich der hierfür vorgesehene Ansatz merklich. Alle Aspekte zusammengefasst wird in 2017 mit einem Mehraufwand von 250 T€ gerechnet.

- Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)

Die Entwicklungen der Aufwendungen für Bildung und Teilhabe (BuT) sind auch im Jahr 2016 durch Verschiebungen in den anspruchsberechtigten Personenkreisen gekennzeichnet. Hinzu kommen aktuell auch noch deutliche Fallzahlensteigerungen durch die bereits zum 01.03.2015 vorgenommenen Änderungen des AsylbLG und der damit verbundenen Ausweitung der Leistungsberechtigten. Unter Berücksichtigung der für 2017 höher ausfallenden Bundesbeteiligung liegt der Ansatz für 2017 mit insgesamt **3,75 Mio. €** knapp 10 T€ unterhalb des Vorjahresansatzes.

- Sonstige Leistungen

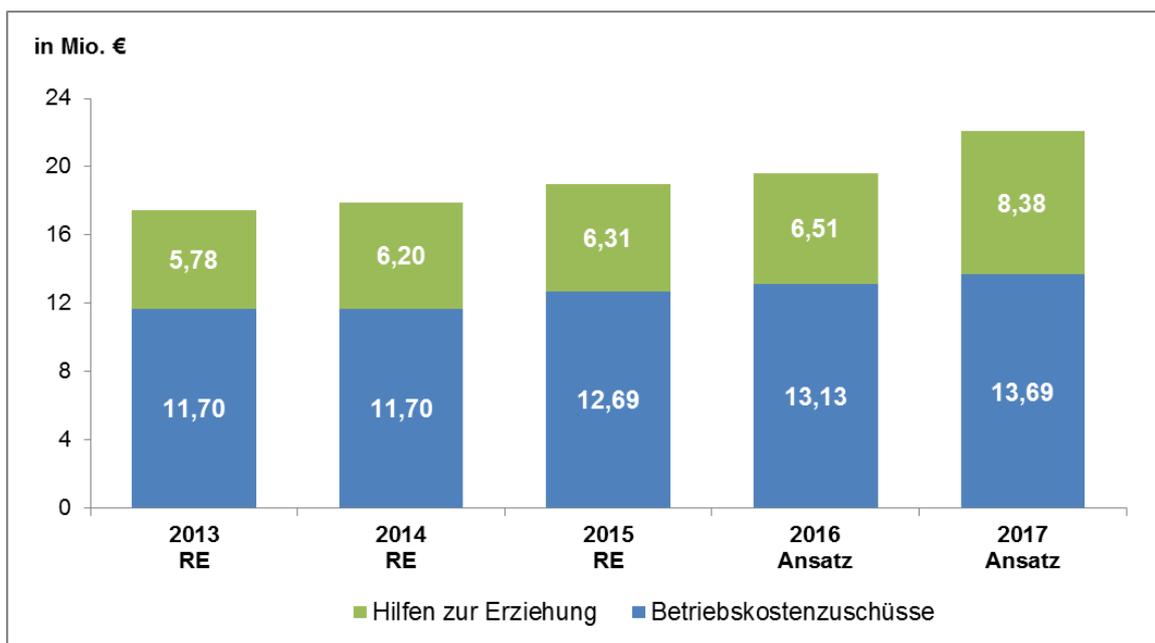
Bei den sonstigen Leistungen sind im Vergleich zum Ansatz 2016 erhebliche Mehraufwendungen zu verzeichnen. Insgesamt beträgt die zusätzliche Belastung rd. 820 T€. Den größten Anteil daran haben die Transferaufwendungen für das **Sozialticket** (Mehrbelastung von rd. 515 T€). Zu begründen ist der Anstieg insbesondere durch eine erhebliche Steigerung der Ticketzahlen. Zwischen dem 31.12.2015 und dem 30.06.2016 ist die Nutzerzahl um über 12 v. H. auf 4.536 angestiegen. Die größten Zuwächse gab es dabei beim Personenkreis der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG. Die Nutzeranzahl hat sich in dieser Personengruppe im vorgenannten Zeitraum von 217 auf 688 mehr als verdreifacht. Mit einer höheren Nutzung des Sozialtickets ist in der Regel aber auch eine Verbesserung des Wirtschaftsergebnisses der VKU verbunden. Entsprechende Auswirkungen werden im Budget 01 abgebildet.

Die Kosten der Unterkunft als größte Aufwandsposition des Budgets werden unter Ziffer 2.7.6 „TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen“ erläutert. Weitere Erläuterungen zu allen Hilfearten finden sich im Budget 50 Arbeit und Soziales wieder.

### 2.7.5.3 Budget 51 - Familie und Jugend

#### Betriebskostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen

Mit Inkrafttreten des Kinderbildungsgesetzes (**KiBiz**) zum 01.08.2008 erfolgte die Bezuschussung der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage von Kindpauschalen. Die Erhöhung des Gesamtansatzes auf **13,69 Mio. €** ist auf die Höhe der Kindpauschalen, das Buchungsverhalten der Eltern und den weiteren U3-Ausbau zurückzuführen.



#### Hilfen zur Erziehung, Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Die Aufwendungen für die Hilfen zur Erziehung sind in den letzten Jahren, insbesondere durch die höheren Fallzahlen, kontinuierlich auf einen aktuellen Planansatz in Höhe von **8,38 Mio. €** angestiegen.

Gegenüber dem Ansatz für 2016 bedeutet das eine Steigerung von etwa 1,87 Mio. €. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass alleine für die Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) ein Betrag von 1,6 Mio. € erstmalig eingeplant und bei den Aufwendungen für die Heimerziehung gemäß § 34 SGB VIII aufgeführt worden ist. Hinzu kommen Aufwandssteigerungen im Bereich der Vollzeitpflege.

Im Rahmen der Haushaltsplanung für 2017 wird allerdings davon ausgegangen, dass die Kosten für die originären Leistungen für die UMA weiterhin zu 100 v. H. in jedem Einzelfall erstattet werden. Eine Mehrbelastung für den Ergebnisplan im Saldo der Erträge zu den Transferaufwendungen ergibt sich demnach nicht.

## 2.7.6 TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die im Ergebnisplan unter der TEP 016 dargestellten „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ werden in der nachstehenden Tabelle mit ihren wesentlichen Positionen genannt.

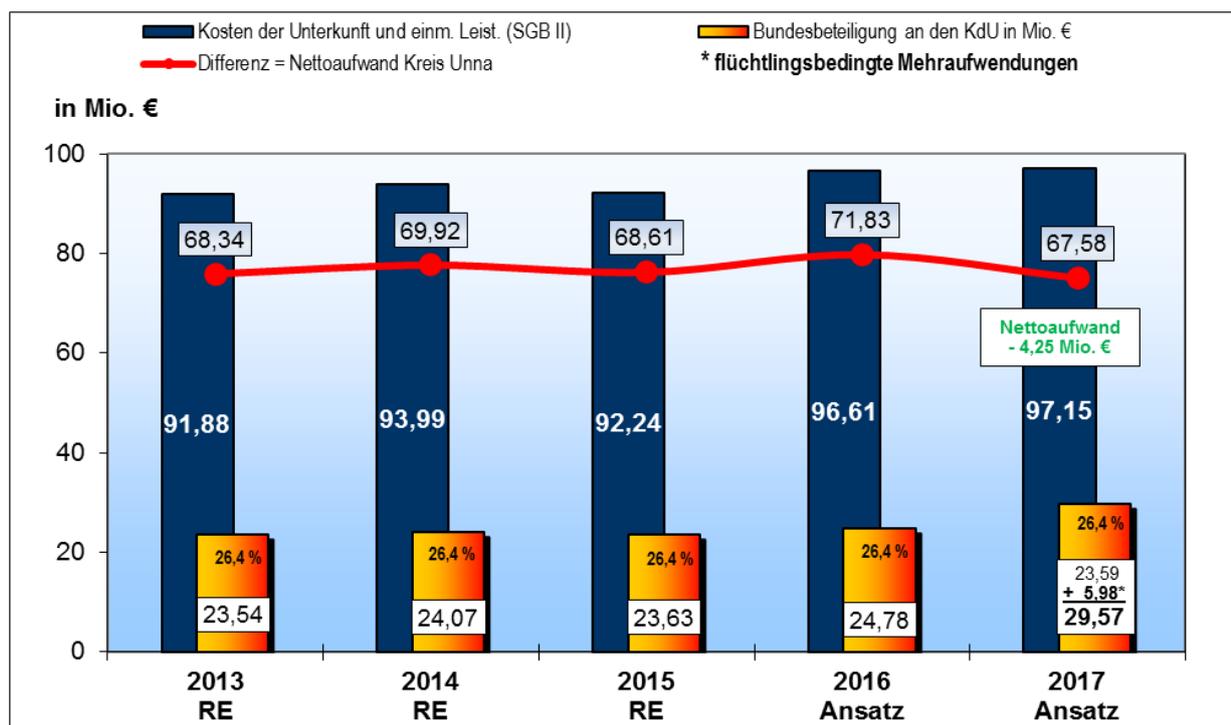
Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung
	€	€	€	%
<b>Personalebenaufwendungen</b>	<b>745.772</b>	<b>1.000.365</b>	<b>1.155.380</b>	<b>15,50%</b>
<b>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</b>	<b>2.211.980</b>	<b>2.667.394</b>	<b>3.237.125</b>	<b>21,36%</b>
darunter				
~ Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing	792.748	909.054	1.344.110	47,86%
~ Ehrenamtliche Tätigkeit (Kreistagsmitglieder u.a.)	562.348	786.500	785.500	-0,13%
~ Supportleistungen	802.808	913.740	1.049.415	14,85%
<b>Geschäftsaufwendungen</b>	<b>36.877.765</b>	<b>41.851.793</b>	<b>33.229.215</b>	<b>-20,60%</b>
darunter				
~ Aufwendungen für Verbrennung	7.419.400	13.100.000	13.231.000	1,00%
~ Kompostierung, Schadstoffsammlung, Abfallberatung	12.770.135	9.600.000	9.696.000	1,00%
~ Dienstleistungsvertrag ÖPNV	9.051.025	7.357.000		-100,00%
~ Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende	349.920	3.081.000	870.000	-71,76%
<b>Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen</b>	<b>17.236</b>			
<b>Steuern, Versicherungen und Schadensfälle</b>	<b>914.635</b>	<b>1.394.207</b>	<b>811.600</b>	<b>-41,79%</b>
<b>Aufwendungen aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen</b>	<b>94.823.791</b>	<b>99.260.000</b>	<b>99.750.000</b>	<b>0,49%</b>
darunter				
~ Kosten der Unterkunft und Heizung	90.209.710	94.610.000	94.730.000	0,13%
~ Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende	2.028.588	2.000.000	2.420.000	21,00%
~ BuT-Leistungen an Arbeitssuchende	2.585.494	2.650.000	2.600.000	-1,89%
<b>Wertberichtigungen, Zuführungen zu Rückstellungen</b>	<b>1.243.976</b>	<b>1.392.900</b>	<b>249.600</b>	<b>-82,08%</b>
darunter				
~ Wertberichtigungen zu Forderungen	1.243.976	187.900	249.600	32,84%
~ sonstige Rückstellungszuführung		1.205.000		100,00%
<b>Festwert-Ersatzbeschaffungen (Ersatzinvestitionen)</b>	<b>723.757</b>			
<b>weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.301.672</b>	<b>884.892</b>	<b>813.140</b>	<b>-8,11%</b>
darunter				
~ Fraktionszuwendungen	372.395	376.001	404.430	7,56%
~ Verfügungsmittel des Landrates	2.161	6.000	6.000	0,00%
<b>Summe</b>	<b>138.860.584</b>	<b>148.451.551</b>	<b>139.246.060</b>	<b>-6,20%</b>

### Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Seit dem dritten Quartal 2014 sind die monatlichen Zahlbeträge für die Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie sonstige einmalige Leistungen rückläufig. Das Jahresergebnis 2015 weist hierfür einen Betrag von rd. **92,24 Mio. €** aus. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis bedeutet das eine deutliche Verbesserung. Dieser positive Trend hat sich im Jahr 2016 fortgesetzt. Mit Blick auf das prognostizierte Jahresergebnis für 2016 wird davon ausgegangen, dass sich die Situation auch in 2017 weiter verbessert und es (unter Berücksichtigung der Bundeserstattung flüchtlingsbedingter Mehraufwendungen) insgesamt zu einer Haushaltsentlastung kommt.

Die Planungen sind allerdings mit einem nicht unerheblichen Risiko verbunden. In den nachstehenden Erläuterungen wird darauf hingewiesen, dass sich die Zahl der Rechtskreiswechsler (Übergang vom AsylbLG ins SGB II) momentan noch auf einem niedrigen Level bewegt. Ungewiss ist, welche Dynamik hier möglicherweise noch eintreten wird. Auch bestehen momentan noch Unklarheiten angesichts der **Finanzierung der flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen**. Diese sind im Haushaltsentwurf mit **5,98 Mio. €** abgebildet worden. Zwar existiert die Zusage des Bundes, diese Aufwendungen vollständig zu übernehmen. Nach dem bislang vorliegenden Gesetzesentwurf würden jedoch nicht alle Aufwendungen berücksichtigt (einmalige KdU und sonstige einmalige Leistungen). Ergänzende Ausführungen hierzu finden sich auch im Budget 50 Arbeit und Soziales (Risikodarstellung) wieder.

Ausgehend von den aktuellen Planungen stellt sich die Entwicklung der KdU<sup>3</sup> wie folgt dar:



Nachstehend werden noch einmal die wesentlichen Gründe erläutert, die maßgeblich für die aktuellen Entwicklungen und die Planungen für das Haushaltsjahr 2017 sind:

➤ **Gesunkene durchschnittliche Kosten der Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft**

Gegenüber dem Vergleichszeitraum in 2015 sind die durchschnittlichen Kosten der Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft in 2016 erneut um 3 € auf aktuell 363,74 € gesunken. Aktuell ist der Kreis Unna dabei, sein schlüssiges Konzept für die Angemessenheit von Unterkunfts- und Heizkosten zu überarbeiten. In diesem Zuge werden u.a. die grundsicherungsrelevanten Bestands- und Angebotsmieten im Rahmen einer Vollerhebung überprüft. Die Auswirkung auf die Höhe der anzuerkennenden Mieten und Nebenkosten bleibt abzuwarten.

➤ **Rechtskreiswechsler aus dem AsylbLG**

Jobcenter und Arbeitsagentur haben Ende 2015 gemeinsam einen IntegrationPoint eingerichtet, in dem diese Zielgruppe betreut wird. Im Kundenkreis des SGB II sind bisher 634 Personen, davon 445 männlich, in 382 Bedarfsgemeinschaften angekommen (Stand: 30.06.2016). Die Zugänge bewegen sich mit 20 Personen pro Woche noch im untersten Bereich.

➤ **Weiterhin sinkende Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BGs)**

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist - trotz der Zugänge aus dem Rechtskreis AsylbLG - deutlich auf zurzeit 20.386 (Stand: Juni 2016 hochgerechnet) gesunken.

➤ **Anhaltende positive Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit Arbeitsort im Kreis Unna**

<sup>3</sup> Die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen sind hier nicht abgebildet.

Nach den neuesten Daten (Stand Dezember 2015: 122.994) legte der Kreis gegenüber Dezember 2014 (119.072) erneut um 3,3 v. H. zu.

➤ **Weiterhin rückläufige Arbeitslosenzahlen**

Die Zahl der beim Jobcenter Kreis Unna gemeldeten Arbeitslosen ist im Juni um 2,5 v. H. (344) auf 13.416 zurückgegangen. Damit liegt die Arbeitslosenzahl um 6,8 v. H. (982) niedriger als vor einem Jahr.

➤ **Nachhaltigkeit der Integrationen**

Die Anzahl der nachhaltigen Integrationen (Verbleib in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in sechs aufeinanderfolgenden Monaten) hat im Jahresvergleich zugelegt. Waren es im Mai 2015 nur 2.851, so sind diese im Mai 2016 auf 3.160 und damit um 309 gestiegen.

➤ **Verminderung der Langzeitarbeitslosigkeit**

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen hat sich im Juni 2016 um 0,6 v. H. (46 Arbeitslose) auf 7.742 Personen verringert. Im Vorjahresvergleich sind das 4,9 v. H. (398 Arbeitslose) weniger.

➤ **Erhöhung der Regelbedarfssätze**

Der Bund wird auch in 2017 die Regelbedarfsstufen fortschreiben. Nach aktuellem Stand werden diese zwischen 3 und 5 € monatlich erhöht. Davon abweichend wird der Regelbedarf für Kinder im Alter zwischen 7 und 13 Jahren um 21 € im Monat erhöht.

➤ **Entwicklung der Integrationsquote und der Anzahl der Integrationen**

Nach dem aktuell vorgelegten Controlling- und Statistikbericht des Jobcenters Kreis Unna für Mai 2016 beträgt die Integrationsquote 25,3 v. H. (2015: 23,5 v. H.). Damit liegt das Jobcenter im Ranking innerhalb des Vergleichstyps IIIc auf Rang 1. Entscheidend für die Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften wird daher insbesondere sein, inwieweit es dem Jobcenter auch weiterhin gelingt, diesen außerordentlichen Integrationserfolg auch in 2017 fortzusetzen.

## Finanzplan

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01	Steuern und ähnliche Abgaben	8.602.762	7.718.265	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	315.124.820	321.387.332	329.409.865	338.010.947	351.726.612	364.420.375
03	Sonstige Transfereinzahlungen	3.629.976	3.351.870	3.845.370	3.897.870	3.952.470	4.008.770
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.339.876	33.388.200	33.854.200	34.450.200	34.713.700	34.918.450
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.445.925	1.976.400	2.016.900	2.034.000	2.034.100	2.034.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.342.488	84.471.763	87.127.970	89.101.830	88.677.242	90.161.689
07	Sonstige Einzahlungen	8.340.031	5.265.814	5.815.148	5.815.925	5.832.802	5.837.782
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	336.502	4.286.000	304.000	304.000	304.000	304.000
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>442.162.381</b>	<b>461.845.644</b>	<b>469.873.453</b>	<b>481.114.772</b>	<b>494.740.926</b>	<b>509.185.266</b>
10	Personalauszahlungen	-55.780.755	-60.141.165	-64.026.269	-64.643.767	-65.297.908	-65.958.739
11	Versorgungsauszahlungen	-6.305.038	-6.386.000	-7.328.000	-7.593.120	-7.868.280	-8.153.880
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.027.047	-26.694.260	-27.997.980	-27.182.150	-28.915.160	-31.242.270
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.995.228	-2.672.440	-2.387.440	-2.050.440	-1.933.220	-1.812.000
14	Transferauszahlungen	-203.876.944	-211.641.558	-223.039.591	-230.612.908	-238.828.766	-247.297.958
15	Sonstige Auszahlungen	-113.695.232	-146.316.818	-138.253.350	-138.596.616	-140.882.746	-143.555.216
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-434.680.243</b>	<b>-453.852.241</b>	<b>-463.032.630</b>	<b>-470.679.001</b>	<b>-483.726.080</b>	<b>-498.020.063</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.482.138</b>	<b>7.993.404</b>	<b>6.840.823</b>	<b>10.435.771</b>	<b>11.014.846</b>	<b>11.165.203</b>
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.075.131	3.998.600	3.810.000	4.144.100	2.085.740	1.188.560
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	83.821	22.500	8.500			
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	21					
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.158.973</b>	<b>4.021.100</b>	<b>3.818.500</b>	<b>4.144.100</b>	<b>2.085.740</b>	<b>1.188.560</b>
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	-630.281	-480.000	-513.300	-310.000	-310.000	-310.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.926.143	-5.925.900	-6.602.000	-14.370.000	-11.012.000	-3.965.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-10.260.000)	(-4.762.000)	(-440.000)
26	Auszgl. für den Erwerb von beweglichem AV	-1.791.186	-2.211.995	-2.471.040	-1.402.610	-1.149.240	-868.320
27	Auszgl. für den Erwerb von Finanzanlagen	-287.776	-367.000	-422.000	-435.000	-449.000	-463.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-421.539	-331.300	-5.576.100	-114.000	-125.500	-112.000
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.056.926</b>	<b>-9.316.195</b>	<b>-15.584.440</b>	<b>-16.631.610</b>	<b>-13.045.740</b>	<b>-5.718.320</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.897.953</b>	<b>-5.295.095</b>	<b>-11.765.940</b>	<b>-12.487.510</b>	<b>-10.960.000</b>	<b>-4.529.760</b>
<b>32</b>	<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-415.815</b>	<b>2.698.309</b>	<b>-4.925.117</b>	<b>-2.051.739</b>	<b>54.846</b>	<b>6.635.443</b>
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	18.836	5.330.000	15.510.230	10.411.000	8.375.000	1.892.000
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	165.500.000					
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-3.082.857	-3.640.000	-3.747.174	-3.359.000	-3.430.000	-3.527.000
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-162.500.000					
<b>37</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-64.020</b>	<b>1.690.000</b>	<b>11.763.056</b>	<b>7.052.000</b>	<b>4.945.000</b>	<b>-1.635.000</b>
<b>38</b>	<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-479.836</b>	<b>4.388.309</b>	<b>6.837.939</b>	<b>5.000.261</b>	<b>4.999.846</b>	<b>5.000.443</b>
<b>39</b>	<b>Anfangsbestand an Finanzmitteln</b>	<b>1.660.210</b>	<b>749.026</b>	<b>5.137.335</b>	<b>11.975.274</b>	<b>16.975.535</b>	<b>21.975.381</b>
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-10.260.000)	(-4.762.000)	(-440.000)
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	-431.348					
<b>41</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>749.026</b>	<b>5.137.335</b>	<b>11.975.274</b>	<b>16.975.535</b>	<b>21.975.381</b>	<b>26.975.824</b>

## Teilfinanzplan 01 Zentrale Verwaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.188,40		40.000,00			
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	424,35					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	21,00					
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.633,75</b>		<b>40.000,00</b>			
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen			-78.000,00			
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-273.716,62	-410.996,00	-683.200,00	-55.700,00	-56.410,00	-51.120,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-287.775,72	-367.000,00	-422.000,00	-435.000,00	-449.000,00	-463.000,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-223.709,31	-72.500,00	-5.099.800,00			
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-785.201,65</b>	<b>-850.496,00</b>	<b>-6.283.000,00</b>	<b>-490.700,00</b>	<b>-505.410,00</b>	<b>-514.120,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-779.567,90</b>	<b>-850.496,00</b>	<b>-6.243.000,00</b>	<b>-490.700,00</b>	<b>-505.410,00</b>	<b>-514.120,00</b>

## Teilfinanzplan 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.045,13					
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	833,00					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>25.878,13</b>					
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-642.377,15	-409.839,00	-487.550,00	-382.750,00	-71.550,00	-59.750,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-34.403,61	-110.400,00	-73.000,00			
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-676.780,76</b>	<b>-520.239,00</b>	<b>-560.550,00</b>	<b>-382.750,00</b>	<b>-71.550,00</b>	<b>-59.750,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-650.902,63</b>	<b>-520.239,00</b>	<b>-560.550,00</b>	<b>-382.750,00</b>	<b>-71.550,00</b>	<b>-59.750,00</b>

## Teilfinanzplan 36 Straßenverkehr

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-6.725,81	-115.650,00	-118.250,00	-170.750,00	-123.750,00	-55.750,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-7.088,83	-21.900,00	-20.800,00			
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.814,64</b>	<b>-137.550,00</b>	<b>-139.050,00</b>	<b>-170.750,00</b>	<b>-123.750,00</b>	<b>-55.750,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.814,64</b>	<b>-137.550,00</b>	<b>-139.050,00</b>	<b>-170.750,00</b>	<b>-123.750,00</b>	<b>-55.750,00</b>

## Teilfinanzplan 40 Schulen und Bildung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	563.314,39	738.000,00	1.521.000,00	900.000,00	694.000,00	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>563.314,39</b>	<b>738.000,00</b>	<b>1.521.000,00</b>	<b>900.000,00</b>	<b>694.000,00</b>	
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.307.291,37	-2.760.000,00	-3.110.000,00	-9.200.000,00	-3.750.000,00	-2.075.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-511.347,98	-761.437,00	-716.590,00	-619.510,00	-737.030,00	-569.600,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-52.227,02	-23.500,00	-20.500,00	-19.000,00	-30.500,00	-17.000,00
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.870.866,37</b>	<b>-3.544.937,00</b>	<b>-3.847.090,00</b>	<b>-9.838.510,00</b>	<b>-4.517.530,00</b>	<b>-2.661.600,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.307.551,98</b>	<b>-2.806.937,00</b>	<b>-2.326.090,00</b>	<b>-8.938.510,00</b>	<b>-3.823.530,00</b>	<b>-2.661.600,00</b>

## Teilfinanzplan 41 Kultur (bis 31.12.2016)

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-170.000,00				
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-4.683,03	-20.560,00				
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.901,97					
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.585,00</b>	<b>-190.560,00</b>				
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.585,00</b>	<b>-190.560,00</b>				

## Teilfinanzplan 50 Arbeit und Soziales

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-12.639,73	-32.695,50	-64.250,00	-40.500,00	-40.500,00	-40.500,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-20.859,31		-215.000,00			
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-33.499,04</b>	<b>-32.695,50</b>	<b>-279.250,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-33.499,04</b>	<b>-32.695,50</b>	<b>-279.250,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-40.500,00</b>

## Teilfinanzplan 51 Familie und Jugend

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500,00					
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.500,00</b>					
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-43.663,71	-50.765,00	-48.840,00	-28.840,00	-28.840,00	-28.840,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen			-30.000,00			
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-43.663,71</b>	<b>-50.765,00</b>	<b>-78.840,00</b>	<b>-28.840,00</b>	<b>-28.840,00</b>	<b>-28.840,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-42.163,71</b>	<b>-50.765,00</b>	<b>-78.840,00</b>	<b>-28.840,00</b>	<b>-28.840,00</b>	<b>-28.840,00</b>

## Teilfinanzplan 53 Gesundheit und Verbraucherschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-34.232,48	-41.507,00	-46.360,00	-12.160,00	-12.160,00	-12.160,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen		-6.000,00	-22.000,00			
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.232,48</b>	<b>-47.507,00</b>	<b>-68.360,00</b>	<b>-12.160,00</b>	<b>-12.160,00</b>	<b>-12.160,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.232,48</b>	<b>-47.507,00</b>	<b>-68.360,00</b>	<b>-12.160,00</b>	<b>-12.160,00</b>	<b>-12.160,00</b>

## Teilfinanzplan 60 Bauen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.443.300,00	2.913.600,00	1.902.000,00	2.897.100,00	1.044.740,00	841.560,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.000,00	22.000,00	8.500,00			
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.478.300,00</b>	<b>2.935.600,00</b>	<b>1.910.500,00</b>	<b>2.897.100,00</b>	<b>1.044.740,00</b>	<b>841.560,00</b>
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	-337.947,50	-170.000,00	-203.300,00			
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.618.851,62	-2.995.900,00	-3.414.000,00	-5.170.000,00	-7.262.000,00	-1.890.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-179.698,00	-258.040,00	-238.500,00	-13.300,00	-13.300,00	-13.300,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-5.283,60					
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.141.780,72</b>	<b>-3.423.940,00</b>	<b>-3.855.800,00</b>	<b>-5.183.300,00</b>	<b>-7.275.300,00</b>	<b>-1.903.300,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.663.480,72</b>	<b>-488.340,00</b>	<b>-1.945.300,00</b>	<b>-2.286.200,00</b>	<b>-6.230.560,00</b>	<b>-1.061.740,00</b>

## Teilfinanzplan 62 Vermessung und Kataster

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.437,00					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.437,00</b>					
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-76.668,26	-49.770,00	-55.300,00	-65.850,00	-51.400,00	-21.950,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen		-7.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-76.668,26</b>	<b>-56.770,00</b>	<b>-60.300,00</b>	<b>-70.850,00</b>	<b>-56.400,00</b>	<b>-26.950,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-71.231,26</b>	<b>-56.770,00</b>	<b>-60.300,00</b>	<b>-70.850,00</b>	<b>-56.400,00</b>	<b>-26.950,00</b>

## Teilfinanzplan 69 Natur und Umwelt

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36.782,64	347.000,00	347.000,00	347.000,00	347.000,00	347.000,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.126,52	500,00				
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>78.909,16</b>	<b>347.500,00</b>	<b>347.000,00</b>	<b>347.000,00</b>	<b>347.000,00</b>	<b>347.000,00</b>
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	-292.333,85	-310.000,00	-310.000,00	-310.000,00	-310.000,00	-310.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-5.433,70	-60.735,00	-12.200,00	-13.250,00	-14.300,00	-15.350,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-75.065,65	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-372.833,20</b>	<b>-460.735,00</b>	<b>-412.200,00</b>	<b>-413.250,00</b>	<b>-414.300,00</b>	<b>-415.350,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-293.924,04</b>	<b>-113.235,00</b>	<b>-65.200,00</b>	<b>-66.250,00</b>	<b>-67.300,00</b>	<b>-68.350,00</b>

## 2.8.1 Investitionen

Die gebildeten Haushaltsansätze für investive Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017 weisen ein Gesamtvolumen von rd. **10,6 Mio. €** auf. Dem stehen investive Einzahlungen aus Zuwendungen in Höhe von rd. **3,8 Mio. €** gegenüber. Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit liegen weiterhin in der Realisierung langfristig geplanter und überwiegend bereits begonnener **Straßenbaumaßnahmen** sowie im Bereich der Schulinfrastruktur. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsetzung des **energetischen Schulsanierungsprogramms** sowie der **Neubau einer Förderschule** in Unna. Folgende Maßnahmen sind hier im Einzelnen zu nennen:

➤ K 39n Afferder Weg, Unna	1,15 Mio. €
➤ K 6 Südkirchener Straße, Selm	0,91 Mio. €
➤ K4n Mühlenstr., Straßen- und Radwegebau, Stockum-Horst	0,60 Mio. €
➤ Sporthalle Fr.-v.-Stein Berufskolleg, Werne – Energetische Sanierung	1,69 Mio. €
➤ Förderzentrum Unna – Neubau	1,10 Mio. €

Bei der Finanzierung der Straßenbaumaßnahmen ist zu berücksichtigen, dass der Kreis Unna hierfür Landeszuweisungen mit einer Quote von 65 bis 70 v. H. erhält. Die jahresbezogene Ansatzplanung kann dies nicht vollständig abbilden, da die Gelder über mehrere Haushaltsjahre verteilt und zu m Teil erst nachlaufend gezahlt werden.

Eine zusätzliche Besonderheit im Bereich der Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2017 ist die geplante Aufnahme sowie anschließende **Weitergabe eines Kredits** in Höhe von **5,00 Mio. €** an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG). Eine solche rechtliche Möglichkeit besteht grundsätzlich im Rahmen des „Konzernprivilegs“ und würde für die WFG günstigere Finanzierungsmöglichkeiten eröffnen. Die Kreditweitergabe soll der Erschließung eines neuen Gewerbegebietes dienen. Da die Zins- und Tilgungsleistungen durch die WFG getragen werden, wäre eine solche Maßnahme ansonsten haushaltsneutral.

Die nachfolgende Übersicht bildet die Planansätze des Jahres **2017** (ohne die Kreditweitergabe an die WFG) für die einzelnen Budgets ab:

Budget		Investitionen		
		über 50.000 €	unter 50.000 €	GWG
01	Zentrale Verwaltung	822.600 €	408.700 €	51.700 €
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	240.000 €	236.000 €	84.550 €
36	Straßenverkehr	0 €	123.300 €	15.750 €
40	Schulen und Bildung	3.463.700 €	28.500 €	354.890 €
50	Arbeit und Soziales	215.000 €	46.650 €	17.600 €
51	Familie und Jugend	0 €	66.750 €	12.090 €
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	0 €	51.900 €	16.460 €
60	Bauen	3.722.300 €	120.200 €	13.300 €
62	Vermessung und Kataster	0 €	55.000 €	5.300 €
69	Natur und Umwelt	390.000 €	16.400 €	5.800 €
Investitionen		<b>8.853.600 €</b>	<b>1.153.400 €</b>	<b>577.440 €</b>
Zuwendungen		<b>3.765.000 €</b>	<b>45.000 €</b>	<b>0 €</b>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		<b>10.584.440 €</b>		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		<b>3.810.000 €</b>		
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		<b>8.500 €</b>		
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>		<b>6.765.940 €</b>		

### 2.8.1.1 Investitionsprogramm „KInvFG“

Auf Grundlage des „**Gesetzes zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes**“ (KInvFG) stellt der Bund seit 2015 insgesamt bis zu 3,5 Mrd. € zur Verfügung, um Infrastrukturinvestitionen finanzschwacher Kommunen zu fördern. Auf Nordrhein-Westfalen entfallen rd. 1,126 Mrd. € (rd. 32,1 v. H.).

Nach dem im KInvFG des Landes Nordrhein-Westfalen vorgesehenen Verteilungsschlüssel erhalten die Städte und Gemeinden im Kreis Unna rd. 26,34 Mio. €. Für den Kreis Unna wird ein Betrag in Höhe von rd. **3,81 Mio. €** bereitgestellt. Es ist vorgesehen, die Investitionszuwendungen des Bundes für die ohnehin im energetischen **Schulsanierungsprogramm** geplanten Baumaßnahmen zu verwenden; die Maßnahmen können zeitlich jedoch vorgezogen werden.

Konkret sollen drei Investitionsmaßnahmen mit den Fördermitteln des KInvFG finanziert werden: Die bereits in 2016 begonnene energetische Sanierung der **Sporthalle des Fr.-v.-Stein Berufskollegs** in Werne durch einen Ersatzneubau (2,21 Mio. €) sowie energetische Bestandssanierungen der **Kreissporthalle** in Unna (0,90 Mio. €) und der **Karl-Brauckmann-Schule** in Holzwickede (0,69 Mio. €).

Da die Investitionsmaßnahmen mit bis zu 90 v. H. gefördert werden, ist ein Mindesteigenanteil des Kreises Unna von 10 v. H. zu erbringen.

### 2.8.1.2 Investitionsprogramm „Gute Schule 2020“

„Gute Schule 2020“ ist ein kommunales Investitionsprogramm zur Modernisierung von Schulen des Landes NRW gemeinschaftlich mit der NRW.BANK<sup>1</sup>.

Nach derzeitigem Stand gestaltet sich das Programm wie folgt: Das Land NRW stellt ab dem 01.01.2017 gemeinschaftlich mit der NRW.BANK den Städten und Gemeinden in den kommenden 4 Jahren insgesamt 2 Milliarden € – also bei jährlicher Inanspruchnahme von maximal 25 v. H. des Gesamtkontingents von 2017 an jedes Jahr 500 Mio. € – zur Förderung der kommunalen Schulinfrastruktur bereit.

Auf den Kreis Unna sollen hierbei **7,43 Mio. €** entfallen – also ab 2017 1,86 Mio. € pro Jahr. Das zugewiesene Kreditkontingent bestimmt sich je zur Hälfte aus den Schlüsselzuweisungen der Gemeindefinanzierungsgesetze der Jahre 2011 bis 2015 und der Schulpauschale, insofern also insbesondere anhand der Schülerzahlen, des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2016.

Die Fördersumme wird den Kommunen in Form eines zins- und tilgungsfreien Darlehens (Schuldendiensthilfe) zur Verfügung gestellt, die Gesamtlaufzeit der Kredite beträgt 20 Jahre. Eine einmalige Übertragung der Fördersumme in das Folgejahr ist möglich, nicht genutzte Kontingente des Jahres 2020 verfallen allerdings mit Ablauf 2020. Der Kreis Unna wird die Mittel im Haushaltsjahr 2017 als erhaltene Anzahlungen bilanzieren sowie bei der Höhe der Kreditermächtigung in der Haushaltssatzung 2017 berücksichtigen.

---

<sup>1</sup> Die Einbringung des Gesetzesentwurfs in den Landtag ist für Ende November/Anfang Dezember geplant. Insofern sind Inhalte und Verfahren dieses Programms noch möglichen Änderungen unterworfen. Insbesondere der Verteilungsschlüssel und die Behandlung der zugewiesenen Mittel im Haushalt sind noch nicht abschließend geklärt.

Die Fördermittel sollen eingesetzt werden für

- die Sanierung und Modernisierung der Gebäude und Klassenzimmer inkl. räumlich zugehöriger Sportanlagen,
- den Neu- und Umbau der Schulinfrastruktur,
- Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Ausstattung von Schulen (Schule 4.0),
- den Erwerb von Grundstücke, sofern notwendig für Investitionsvorhaben.

Konkret ist im Kreis Unna beabsichtigt, die Mittel für die bereits investiv geplanten Maßnahmen im Bereich der Förderschulen wie die **energetischen Sanierungen** der **Karl-Brauckmann-Schule** in Holzwickede (1,4 Mio. €) und der **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule** in Bergkamen-Heil (1,75 Mio. €) einzusetzen.

Hierzu ist der NRW.Bank jeweils innerhalb von 30 Monaten nach Auszahlung

- der Beschluss über ein vom Kreistag zu verabschiedendes Konzept, wie Kontingente in Anspruch genommen werden
- ein Verwendungsnachweis

vorzulegen.

Übersicht der für 2017 geplanten Investitionen unter Berücksichtigung der Wertgrenze

**Budget 01**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	51.700 €	0 €
01174101	Kreditweitergabe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	5.000.000 €	0 €
01002401	Beschaffung von Arbeitsplatzausstattung (Drucker, Rechner, Monitore, Laptops)	205.000 €	0 €
01002202	Erwerb von Komponenten für die Storage-Infrastruktur	55.100 €	0 €
01000101	Erwerb von System- und Standardsoftware-Lizenzen	65.500 €	0 €
01172201	Richtfunkanlagen	75.000 €	0 €
01004101	Zuführung zum Versorgungsfond	422.000 €	0 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		408.700 €	40.000 €
<b>Summe</b>		<b>6.283.000 €</b>	<b>40.000 €</b>

**Budget 32**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	84.550 €	0 €
32172302	Beschaffung eines Rettungswagens mit Teilausstattung	100.000 €	0 €
32172207	Beschaffung und Erweiterung der Langzeitdokumentation in der Leitstelle /Notleitstelle Lür	75.000 €	0 €
32172301	Transporter für Abschiebemaßnahmen	65.000 €	0 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		236.000 €	0 €
<b>Summe</b>		<b>560.550 €</b>	<b>0 €</b>

**Budget 36**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.750 €	0 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		123.300 €	0 €
<b>Summe</b>		<b>139.050 €</b>	<b>0 €</b>

**Budget 40**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	354.890 €	0 €
40115104	Energetische Sanierung Sporthalle Freiherr-vom-SteinBerufskolleg, Werne	1.690.000 €	1.521.000 €
40173102	Neubau Förderzentrum Unna	1.100.000 €	0 €
40163103	Anbau Kreissporthalle, Unna	100.000 €	0 €
40153102	Energetische Sanierung Kreissporthalle, Unna	100.000 €	0 €
40173101	Lehrer WC-Anlage Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede	120.000 €	0 €
40002201	Maschinen und technische Anlagen für die Berufskollegs	62.000 €	0 €
40002413	Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Berufskollegs	210.000 €	0 €
40002414	Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Förderschulen	81.700 €	0 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		28.500 €	0 €
<b>Summe</b>		<b>3.847.090 €</b>	<b>1.521.000 €</b>

**Budget 50**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	17.600 €	0 €
50170101	Einführung »Einheitliches Sozialwesen 2.0«	215.000 €	0 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		46.650 €	0 €
<b>Summe</b>		<b>279.250 €</b>	<b>0 €</b>

**Budget 51**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	12.090 €	0 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		66.750 €	0 €
<b>Summe</b>		<b>78.840 €</b>	<b>0 €</b>

**Budget 53**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	16.460 €	0 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		51.900 €	0 €
<b>Summe</b>		<b>68.360 €</b>	<b>0 €</b>

**Budget 60**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	13.300 €	
60073206	K10 Römerstr. (Radweg), Holzwickede - Ausbau	203.300 €	0 €
60083201	K39n Afferder Weg, Unna - Neubau	1.153.000 €	600.000 €
60093202	K4n Mühlenstr., Straßen- und Radwegebau, Stockum-Horst	600.000 €	200.000 €
60153203	K6 Südkirchener Str., Selm - Erneuerung	907.000 €	590.000 €
60153204	K10 Ostberger Str., Schwerte - Erneuerung	292.000 €	190.000 €
60153206	K38 Westhemmerder Weg, Unna - Erneuerung	157.500 €	322.000 €
60173201	Brücke K 38 Bruchstr., Unna Kirbach	164.500 €	0 €
60173202	K9 Stormstr., Kamen - Erneuerung	110.000 €	0 €
60172207	Beschaffung eines Tandemmähers (Bauhof)	80.000 €	0 €
60172302	Erwerb eines Mannschaftstransporters (Bauhof)	55.000 €	0 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		120.200 €	0 €
<b>Summe</b>		<b>3.855.800 €</b>	<b>1.902.000 €</b>

**Budget 62**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.300 €	
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		55.000 €	
<b>Summe</b>		<b>60.300 €</b>	<b>0 €</b>

**Budget 69**

Investitionsnummer	Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.800 €	
69001101	Grund und Boden für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	200.000 €	170.000 €
69001102	Grund und Boden im Rahmen des ökolog. Grundstücksfonds	100.000 €	100.000 €
69000201	Grund und Boden für Entschädigungen nach dem Landschaftsgesetz	90.000 €	72.000 €
Summe Beschaffung kleinerer Investitionen unter 50 T € (ohne GWG)		16.400 €	5.000 €
<b>Summe</b>		<b>412.200 €</b>	<b>347.000 €</b>

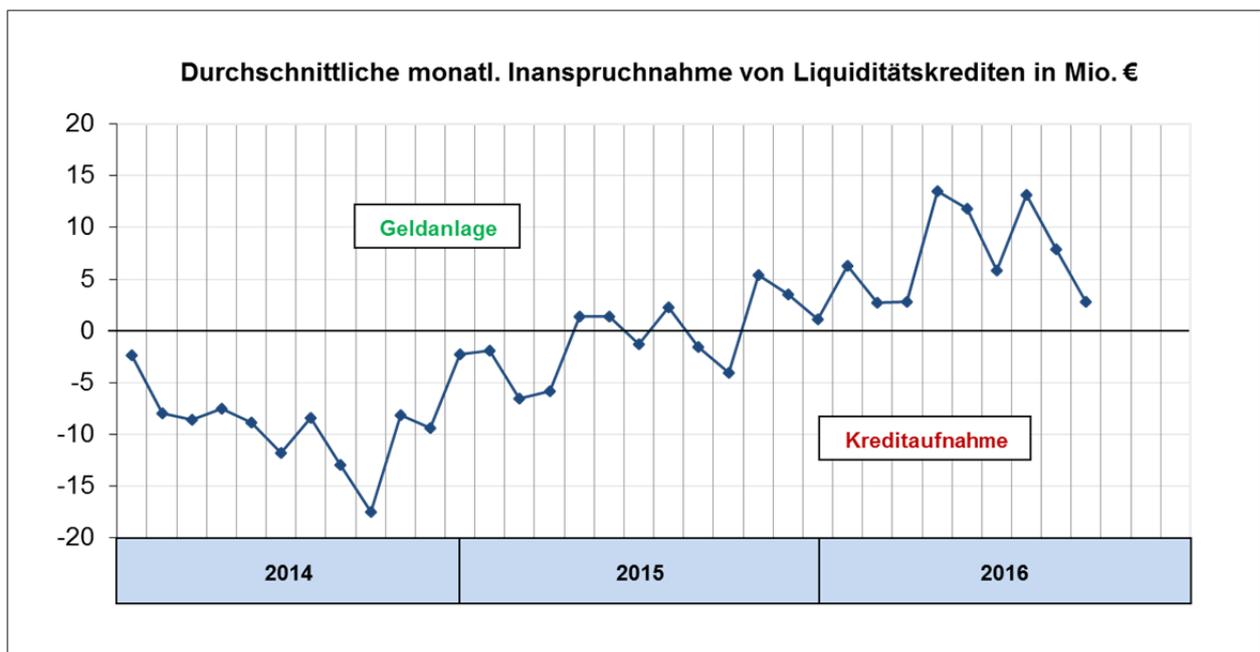
## 2.8.2 Liquiditätslage

Die Liquiditätsaufnahme zur Aufrechterhaltung der Zahlungsabwicklung war in den Vorjahren jeweils nur zum Monatswechsel erforderlich. Eine Ausnahme stellt hier das Haushaltsjahr 2014 dar, da in diesem Jahr ein deutlich höherer Liquiditätsbedarf bestand.

Ausschlaggebend für die Negativentwicklung der Liquiditätslage in 2014 war u. a. der gestiegene Finanzierungsbedarf aus den unterjährig geleisteten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, insbesondere für Straßenbaumaßnahmen und Sanierungsprojekte, sowie späteren Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeiten durch das Land.

Seit dem Haushaltsjahr 2015 lässt sich eine positive Entwicklung der Liquiditätslage feststellen. Diese verbesserte sich im Haushaltsjahr 2016 weiterhin deutlich, sodass die Aufnahme von Liquiditätskrediten seitdem in der Regel lediglich zum Monatswechsel notwendig ist.

Für das Jahr 2017 sind Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite in Höhe von rd. **20 T€** eingeplant.  
0



### 2.8.3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH-Jahres 2017	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HH-Jahres 2017
	€		
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>47.490.913,22</b>	<b>46.127.918,07</b>	<b>43.695.222,89</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 von Kreditinstituten	47.490.913,22	46.127.918,07	43.695.222,89
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>5.000.000,00</b>	<b>5.000.000,00</b>
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>19.028.983,98</b>	<b>18.028.539,37</b>	<b>17.001.365,29</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.399.922,04</b>	<b>2.399.922,04</b>	<b>2.399.922,04</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>1.766.050,32</b>	<b>1.766.050,32</b>	<b>1.766.050,32</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.768.185,95</b>	<b>1.768.185,95</b>	<b>1.939.612,97</b>
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>8.547.931,33</b>	<b>8.547.931,33</b>	<b>8.547.931,33</b>
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>84.001.986,84</b>	<b>83.638.547,08</b>	<b>80.350.104,84</b>

## 2.7.4 Kreditbedarfsberechnung

Ermittlung des tatsächlichen Kreditbedarfs für Investitionen für 2017		
1. Auszug aus dem Finanzplan:		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017
		€
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	469.848.453
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-463.007.630
<b>17</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.840.823</b>
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.810.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.500
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	
<b>23</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.818.500</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-513.300
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.602.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-2.471.040
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-422.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-5.576.100
<b>30</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.584.440</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.765.940</b>
2. Ermittlung des Kreditbedarfs nach § 86 GO NRW (bei negativem Saldo aus Investitionstätigkeit)		
	negativer Saldo aus Investitionstätigkeit	<b>11.765.940</b>
-	Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>6.840.823</b>
+	Tilgung von Darlehen	3.747.174
+	<b>voraus. Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren für Investitionen</b>	<b>4.980.000</b>
	<i>32152201 Erneuerung Leitstellenhardware</i>	<i>350.000</i>
	<i>40113102 Fr.-v.-Stein-BK Energetische Sanierung, Werne</i>	<i>500.000</i>
	<i>40153104 Sporthalle Fr.-v.-Stein-BK, Werne</i>	<i>300.000</i>
	<i>40153202 Parkplatz Fr.-v.- Bodelschwingschule, Bergkamen</i>	<i>50.000</i>
	<i>40163101 Fahrstühle Märkisches Berufskolleg, Unna</i>	<i>55.000</i>
	<i>60073202 K 40n Kamen</i>	<i>400.000</i>
	<i>60073203 K 35n Poilstraße, Bönen</i>	<i>125.000</i>
	<i>60083201 K 39n Afferde We, Unna</i>	<i>1.200.000</i>
	<i>60093202 K 4n Straßen- und Radwegebau, Werne Stockum-Horst</i>	<i>400.000</i>
	<i>600932034 Radweg Königsborn Welver</i>	<i>200.000</i>
	<i>60093206 Lippebrücke K 2</i>	<i>150.000</i>
	<i>60153206 K 38 Westhemmerder Weg (inkl. Durchlass), Unna</i>	<i>537.500</i>
	<i>60163201 K 20n Schwerte</i>	<i>82.500</i>
	<i>60163203 K 8 Südkirchener Straße, Werne</i>	<i>200.000</i>
	<i>60163204 K 8 Durchlass Netteberger Straße, Selm</i>	<i>300.000</i>
	<i>60163206 Brücke im Zuge der K 5 Wesseler Str., Werne</i>	<i>130.000</i>
+	Kreditaufnahme Investitionsprogramm "Gute Schule 2020"	1.857.939
-	Rückflüsse aus Darlehensgewährungen (soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	30.000
	<b>ermittelter Kreditbedarf</b>	<b>15.480.230</b>

## **Anlagen**

- Stellenplan
- Bilanz des Vorjahres
- Entwicklung des Eigenkapitals
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen
- Haushalt nach normierten Produktbereichen

# Stellenplan 2017

## Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	davon mit Zulage			
1	2	3	5	6	8	10
Wahlbeamte						
Landrat	B 7	1,000	-	1,000	1,000	
Kreisdirektor	B 5	1,000	-	1,000	1,000	
Laufbahngruppe 2	B 2	3,000	-	3,000	3,000	
2. Einstiegsamt	A 16	8,000	-	7,000	7,000	
	A 15	10,000	-	12,000	12,000	
	A 14	14,902	-	12,902	12,902	
	A 13	13,744	-	18,000	16,902	1 x ku
Laufbahngruppe 2	A 13	9,000	-	7,000	7,000	
1. Einstiegsamt	A 12	27,927	-	29,159	27,159	3,5 x ku
	A 11	51,452	-	53,890	51,074	1,73 x ku
	A 10	50,373	-	49,853	46,064	
	A 9	10,000	-	9,780	7,000	
Laufbahngruppe 1	A 9	31,353	9,000	30,353	30,353	1 x kw; 1 x ku
2. Einstiegsamt	A 8	29,340	-	28,571	28,571	0,5 x kw; 0,5 x ku
	A 7	13,279	-	11,779	11,386	
	A 6	4,500	-	5,500	5,000	
<b>Stellen insgesamt</b>		<b>278,870</b>	<b>9,000</b>	<b>280,787</b>	<b>267,411</b>	<b>1,5 x kw; 7,73 x ku</b>

**Stellenplan 2017**

**Teil B: Tariflich Beschäftigte**

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen	Entgeltgruppe nach TVöD
1	2	3	4	5	
I					
I a	1,000	1,000	1,000		15
I b/I a	8,890	8,890	8,890		
I b	3,000	3,000	3,000		14
III/ I b	11,690	11,190	10,292		
III/ II Z	1,000	2,000	2,000		13
II	7,000	5,000	5,000		
III/ III	19,649	19,649	18,649		12
S 18	2,000	1,000	1,000		
III					
IV a/III	54,474	50,242	46,242	1,0 x kw	11
S 17	3,000	3,000	3,000		
IV a	24,428	22,428	22,428	1,0 x ku	
S 15	3,909	3,909	3,909	1,0 x kw	10
IV b/IV a	7,000	4,000	3,000		
V b/IV b/IV a	19,000	18,000	18,000	0,73 x kw, 1,0 x ku	
S 14	26,199	25,199	25,199		
IV b Z					
IV b/IV b Z	1,000	1,000	1,000		
S 13	0,740	0,740	0,740	0,74 x kw	
V b/IV b/IV b Z					
S 12	8,428	6,928	6,928		9
IV b	96,265	73,963	69,768		
S 11	30,905	28,136	22,088		
V b/IV b	56,686	54,558	53,558		
V b Z		1,000			
V b/IV b Z	4,000	6,000	5,000		
V b	18,800	11,300	12,300		
<b>Zwischensumme</b>	<b>409,063</b>	<b>362,132</b>	<b>342,991</b>		

**Stellenplan 2017**

**Teil B: Tariflich Beschäftigte**

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen	Entgeltgruppe nach TVöD
1	2	3	4	5	
<b>Übertrag</b>	409,063	362,132	342,991		
<b>S 8</b>	0,769	0,769	0,769		8
<b>V c/V b</b>	89,447	90,747	87,247		
<b>V c Z</b>					
<b>VI b/V c/V b</b>					
<b>VI b/V c/V c Z</b>					
<b>V c</b>	40,586	39,586	38,586	1,0 x ku	
<b>S 6</b>	7,250	7,250	6,250	6,601 x kw	
<b>VI b/V c</b>	9,000	9,000	9,000		
<b>VI b Z</b>	2,000	2,000	2,000		6
<b>VI b/VI b Z</b>	3,000	3,000	3,000		
<b>VI b</b>	85,636	78,697	77,697	1,0 x ku	
<b>VIII/VI b/V c</b>	7,116	7,116	7,116	4,12 x ku	
<b>S 4</b>	1,509	2,509	2,509	1,509 x kw	
<b>VIII/VI b</b>	49,501	48,674	42,374	0,15 x kw	
<b>VII</b>	13,873	11,873	11,873		5
<b>VIII/VII/VI b</b>					
<b>S 3</b>	0,467	0,467	0,467	0,467 x kw	
<b>VIII/VII</b>	8,467	8,467	8,467		4
<b>VIII</b>					
<b>IX-VII</b>	4,645	4,645	4,645		2
<b>IX/VIII/VII</b>					
<b>IX</b>					
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>732,329</b>	<b>676,932</b>	<b>644,991</b>	<b>12,2 x kw; 8,12 x ku</b>	

# Stellenplan 2017

## Teil B: Tariflich Beschäftigte

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen	Entgeltgruppe nach TVöD
1	2	3	4	5	
7 Z/7a Z					
7a	1,000	1,000	1,000		7
6/7/7a					
6a Z	4,000	4,000	4,000		6
6 Z/6a Z					
6a					
6 Z	20,000	20,000	20,000	1,0 x kw	
5/6/6a					
6					
5a	5,000	5,000	5,000		5
2-4/5/5a					
5	0,850	0,850	0,850		4
3/4/4a	1,000	1,000	1,000		
2-3/4/4a					
4	1,000	1,000	1,000		3
3a	8,530	8,530	7,083		
2/3/3a					
3					
2/3					
2	24,492	24,492	21,013	0,26 x kw	2
1a					
1/1a					
1					
Pausch.					
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>65,872</b>	<b>65,872</b>	<b>60,946</b>	<b>1,26 x kw</b>	

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2 - 2. Einstiegsamt				Laufbahngruppe 2 - 1. Einstiegsamt			
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11
01	Innere Verwaltung	1	1	3	2,8		5,13	6,744	2	8	9,827
02	Sicherheit und Ordnung				0,2	4	2	3	1	3	10
03	Schulträgeraufgaben					1		1		2	2
04	Kultur und Wissenschaft						0,85				
05	Soziale Leistungen				1	1,21	1		2,35	7,927	15,293
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe					0,79			0,65		
07	Gesundheitsdienste				1,8	2	2,902			1	2
08	Sportförderung						0,02				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				0,5	1	0,4	2	1	4	5,25
10	Bauen und Wohnen				0,28				1	1	3
11	Ver- und Entsorgung				0,4		0,5			0,1	1,9
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				0,42			1	1		
13	Natur- und Landschaftspflege						0,6			0,9	0,15
14	Umweltschutz				0,6		1,5				2,032
15	Wirtschaft und Tourismus										
16	Allgemeine Finanzwirtschaft										
17	Stiftungen										
<b>Gesamt</b>		<b>1,000</b>	<b>1,000</b>	<b>3,000</b>	<b>8,000</b>	<b>10,000</b>	<b>14,902</b>	<b>13,744</b>	<b>9,000</b>	<b>27,927</b>	<b>51,452</b>

Produktbereich	Bezeichnung	Laufbahngruppe 1										Summen	Erläuterungen
		A 10	A 9	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5				
01	Innere Verwaltung	8,28	3	2	4	3	0,5					60,281	
02	Sicherheit und Ordnung	8	2	22,353	14,779	7,279	2					79,611	
03	Schulträgeraufgaben	1			1		1					9,000	
04	Kultur und Wissenschaft			0,55								1,400	
05	Soziale Leistungen	22,342	5	2	8,561	2,5	1					70,183	
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe	3				0,5						4,940	
07	Gesundheitsdienste	2,019		1								12,721	
08	Sportförderung			0,45								0,470	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1,3										15,450	
10	Bauen und Wohnen			2								7,280	
11	Ver- und Entsorgung	1,4			0,8							5,100	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV											2,420	
13	Natur- und Landschaftspflege	1,3										2,950	
14	Umweltschutz	1,732		1	0,2							7,064	
15	Wirtschaft und Tourismus											0,000	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft											0,000	
17	Stiftungen												
<b>Gesamt</b>		<b>50,373</b>	<b>10,000</b>	<b>31,353</b>	<b>29,340</b>	<b>13,279</b>	<b>4,500</b>	<b>0,000</b>				<b>278,870</b>	

Produktbereich	Bezeichnung	I	I a	I b/a	I b	II/b	III/II Z	II	III/II	S 18	III	IV a/III	S 17
01	Innere Verwaltung		1		1,9	1			6,5			14,932	1
02	Sicherheit und Ordnung					6,5						1	
03	Schulträgeraufgaben							3,5	0,649				
04	Kultur und Wissenschaft								1			0,8	
05	Soziale Leistungen									1		7,794	
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe					1		0,5		1			2
07	Gesundheitsdienste			8,89	1	3,19						3,299	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				0,1			1,75	2,75			6,6	
10	Bauen und Wohnen							1	1,4			2,649	
11	Ver- und Entsorgung						0,4		1			3,5	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								0,1			2,65	
13	Natur- und Landschaftspflege						0,6	0,25	2,25			7,25	
14	Umweltschutz								4			4	
15	Wirtschaft und Tourismus												
16	Allgemeine Finanzwirtschaft												
17	Stiftungen												
<b>Gesamt</b>		<b>0,000</b>	<b>1,000</b>	<b>8,890</b>	<b>3,000</b>	<b>11,690</b>	<b>1,000</b>	<b>7,000</b>	<b>19,649</b>	<b>2,000</b>	<b>0,000</b>	<b>54,474</b>	<b>3,000</b>

**Tariflich Beschäftigte**

Produktbereich	Bezeichnung	IV a	S 15	IV b/IV a	V b/IV b/ IV a	S 14	IV b/ IV bZ	S 13	V b/IV b/ IV bZ	S 12	IV b	S 11	V b/IV b
01	Innere Verwaltung	7		7	1,5								23,118
02	Sicherheit und Ordnung	3									1		13
03	Schulträgeraufgaben									1		12	2,769
04	Kultur und Wissenschaft											6,519	
05	Soziale Leistungen	11,428									95,265	9,069	11,769
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe	2	3,909			14,199		0,74		6,428		1,779	0,5
07	Gesundheitsdienste					12				1		1,538	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				14,25								0,7104
10	Bauen und Wohnen												0,779
11	Ver- und Entsorgung												1
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						1						0,65
13	Natur- und Landschaftspflege				0,75								2,3906
14	Umweltschutz	1			0,5								
15	Wirtschaft und Tourismus												
16	Allgemeine Finanzwirtschaft												
17	Stiftungen												
<b>Gesamt</b>		<b>24,428</b>	<b>3,909</b>	<b>7,000</b>	<b>19,000</b>	<b>26,199</b>	<b>1,000</b>	<b>0,740</b>	<b>0,000</b>	<b>8,428</b>	<b>96,265</b>	<b>30,905</b>	<b>56,686</b>

## Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	Bezeichnung	VbZ	V b/V bZ	V b	S 8	V c/V b	VI b/V c/ V b	VI b/V c/ V cZ	V c	S 6	VI b/V c	VI bZ	VI b/ VI bZ
01	Innere Verwaltung		1	1		4,441			10,026		2,1		
02	Sicherheit und Ordnung			11		11,951			19,769		1		
03	Schulträgeraufgaben											2	3
04	Kultur und Wissenschaft									1	0,9		
05	Soziale Leistungen		0,25	6,3	0,769	47,425				6			
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe									1	7,25		
07	Gesundheitsdienste			0,5		7,63			1,641		1		
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					17				1	4		
10	Bauen und Wohnen		1,75			1							
11	Ver- und Entsorgung												
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		1						0,15				
13	Natur- und Landschaftspflege												
14	Umweltschutz												
15	Wirtschaft und Tourismus												
16	Allgemeine Finanzwirtschaft												
17	Stiftungen												
<b>Gesamt</b>		<b>0,000</b>	<b>4,000</b>	<b>18,800</b>	<b>0,769</b>	<b>89,447</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>40,586</b>	<b>7,250</b>	<b>9,000</b>	<b>2,000</b>	<b>3,000</b>

Produktbereich	Bezeichnung	VI b	VII/VI b V c	S 4	VIII/VI b	S 3	VIII/VII	IX-VII	Summen	Erläuterungen
01	Innere Verwaltung	8,26			6,998				104,275	
02	Sicherheit und Ordnung	49,928			2,16		2,5		122,808	
03	Schulträgeraufgaben	9,733	1		10,842	0,467	2	2,876	52,836	
04	Kultur und Wissenschaft	0,25							10,469	
05	Soziale Leistungen	12,59			10				227,032	
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe	1		1,509	1,603				46,417	
07	Gesundheitsdienste	1	6,116		13,335		3,967	1,769	67,875	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,25			2,5				50,910	
10	Bauen und Wohnen	1							9,578	
11	Ver- und Entsorgung								5,900	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,125			0,55				8,225	
13	Natur- und Landschaftspflege	1,5			0,4				15,391	
14	Umweltschutz				1,113				10,613	
15	Wirtschaft und Tourismus								0,000	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft								0,000	
17	Stiftungen								0,000	
<b>Gesamt</b>		<b>85,636</b>	<b>7,116</b>	<b>1,509</b>	<b>49,501</b>	<b>0,467</b>	<b>8,467</b>	<b>4,645</b>	<b>732,329</b>	

Stellenplan 2017  
**Tariflich Beschäftigte**

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produktbereich	Bezeichnung	67/7a	6 Z/6a Z	5/6/6a	2-4/5/5a	3/4/4a	2-3/4/4a	3a	2/3/3a	1/1a	Summen	Erläuterungen
01	Innere Verwaltung	1		2						3,317	6,317	
02	Sicherheit und Ordnung			2	2						4,000	
03	Schulträgeraufgaben					0,85			2,513	20,915	24,278	
04	Kultur und Wissenschaft								6,017		6,017	
05	Soziale Leistungen						1	1			2,000	
06	Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe									0,26	0,260	
07	Gesundheitsdienste										0,000	
08	Sportförderung										0,000	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			1	3						4,000	
10	Bauen und Wohnen										0,000	
11	Ver- und Entsorgung										0,000	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		4	15							19,000	
13	Natur- und Landschaftspflege										0,000	
14	Umweltschutz										0,000	
15	Wirtschaft und Tourismus										0,000	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft										0,000	
17	Stiftungen										0,000	
<b>Gesamt</b>		<b>1,000</b>	<b>4,000</b>	<b>20,000</b>	<b>5,000</b>	<b>0,850</b>	<b>1,000</b>	<b>1,000</b>	<b>8,530</b>	<b>24,492</b>	<b>65,872</b>	

# Stellenplan 2017

# Stellenübersicht

## Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

### Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Vorgesehen für 2017			Beschäftigt am 01.10.2016		Erläuterungen
	1	2	3	4	5	
Kreisinspektoranwärter/-innen		Anwärterbezüge	16	13	ohne Aufstiegsbeamte	
Kreisvermessungsoberinspektoranwärter/-innen		Anwärterbezüge	1	1		
Kreissekretäranwärter/-innen		Anwärterbezüge	7	5		
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte		Ausbildungsvergütung	9	7		
Auszubildende Vermessungstechniker/-innen		Ausbildungsvergütung	2	2		
Auszubildende Geomatiker/-innen		Ausbildungsvergütung	2	2		
Auszubildende Straßenwärter		Ausbildungsvergütung	3	3		
Auszubildende Fachinformatiker/-innen		Ausbildungsvergütung	2	3		
Auszubildende Informatikkaufmann/-frau		Ausbildungsvergütung	0	0		
Auszubildende Mediengestalter/-innen		Ausbildungsvergütung	1	1		
Auszubildende Koch/Köchin, FachpraktikerIn Küche		Ausbildungsvergütung	0	0		
Auszubildende Tierpfleger/-innen		Ausbildungsvergütung	2	1		
Auszubildende Lebensmittelkontrolleur/-innen		Tarif-Entgelt	0	0		
<b>Insgesamt</b>			<b>45</b>	<b>38</b>		

Bilanz des Kreiseses Unna per 31.12.2015

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	PASSIVA
<b>AKTIVA</b>					
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.2. Sachanlagen	1.024.651,81	944.471,75	80.180,06		
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.846.602,19	7.959.804,94	113.202,75		
1.2.1.1. Grünflächen	3.155.385,13	3.450.246,82	294.861,69		
1.2.1.2. Ackerland	1.869.682,26	1.827.875,25	-41.787,01		
1.2.1.3. Wald, Forsten	3.017.310,45	3.122.119,31	104.808,86		
1.2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	15.888.960,03	16.560.045,32	471.085,29		
Summe					
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.2.1. Kinder- und Jugendheimen	55.521.908,86	62.083.864,45	6.561.955,59		
1.2.2.2. Schulen	0,00	0,00	0,00		
1.2.2.3. Wohnbauten	0,00	0,00	0,00		
1.2.2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	54.871.411,95	53.292.388,61	-1.379.023,34		
Summe	110.193.320,81	115.376.253,06	5.182.932,25		
1.2.3. Infrastrukturvermögen					
1.2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.414.674,88	16.416.387,26	1.722,38		
1.2.3.2. Brücken und Tunnel	8.030.776,46	8.849.190,97	818.414,51		
1.2.3.3. Eisenbahnen mit Streckeninfrastruktur und Sondernennanlagen	0,00	0,00	0,00		
1.2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	67.017.208,07	71.095.283,41	4.082.085,34		
1.2.3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	2.668.383,48	2.628.323,55	-42.059,93		
1.2.3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	94.131.022,89	98.991.175,19	4.860.152,30		
Summe	8.941.444,80	8.539.657,08	-301.787,72		
1.2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	467.071,04	467.071,04	0,00		
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.135.738,77	4.003.181,93	-132.556,84		
1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.444.678,88	11.378.424,87	-66.254,01		
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.933.275,77	8.951.349,56	-8.311.926,21		
1.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	41.282.199,26	31.439.684,48	-9.842.474,78		
Summe					
1.3. Finanzanlagen					
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	64.274.815,66	64.038.989,08	-235.826,58		
1.3.2. Beteiligungen	21.474.010,73	21.474.010,73	0,00		
1.3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00		
1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.694.242,03	2.982.017,80	287.775,77		
Summe	88.443.068,47	88.495.017,61	51.949,14		
1.3.5. Ausleihungen					
1.3.5.1. an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00		
1.3.5.2. an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00		
1.3.5.3. an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00		
1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00		
Summe	0,00	0,00	0,00		
Summe Anlagevermögen	350.963.183,27	351.606.648,41	643.465,14		
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
2.1. Vorräte					
2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	127.045,46	65.500,01	61.545,45		
2.1.2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00		
Summe	127.045,46	65.500,01	61.545,45		
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	15.976.759,52	18.651.692,89	2.674.933,37		
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	3.855.028,29	3.814.549,50	-41.478,79		
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände	129.235,50	0,00	-129.235,50		
Summe	19.963.023,31	22.466.242,39	2.504.219,08		
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens					
2.4. Liquide Mittel	1.660.209,64	749.026,06	-911.183,58		
Summe Umlaufvermögen	21.749.278,41	23.280.768,46	1.531.490,05		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	7.469.243,95	17.530.497,26	10.061.253,31		
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		
	380.181.705,63	392.417.914,13	12.236.208,50		12.236.208,50

## Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposition	Ergebnis 2015	Prognose 2016	Plan 2017
	€		
Allgemeine Rücklage	8.647.914	8.647.914	11.981.247
Ausgleichsrücklage	4.323.957	4.323.957	5.990.624
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		5.000.000	-4.323.957
<b>Gesamt Eigenkapital</b>	<b>12.971.871</b>	<b>17.971.871</b>	<b>13.647.914</b>

Nach dem Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2016 ist für das Haushaltsjahr 2016 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von rd. **7,3 Mio. €** zu rechnen. Durch die Planung einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises Unna in Höhe von **2,3 Mio. €** und damit eines nur fiktiv ausgeglichenen Haushaltes 2016, errechnet sich auf Basis der Prognose ein **originäres positives Jahresergebnis** in Höhe von rd. **5,0 Mio. €**

Unter Berücksichtigung dieser Prognose, die auf einer Datenbasis von neun Monaten beruht und aufgrund noch ausstehender Jahresabschlussbuchungen mit Unsicherheiten behaftet ist, errechnet sich zum 31.12.2016 ein Eigenkapital von rd. 18,0 Mio. €. Da auch im Jahr 2017 die Ausgleichsrücklage in vollem Umfang für den Ausgleich des Ergebnishaushalts eingesetzt und in der Haushaltssatzung 2017 eine entsprechende Entnahme vorgesehen wird (fiktiver Haushaltsausgleich), reduziert sich das Eigenkapital zum 31.12.2017 voraussichtlich auf rd. **13,6 Mio. €**

Die in den Teilergebnisplanpositionen

- **310 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen**
- **330 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen**

geplanten Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 der GO NRW in Verbindung mit § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen (Plan 2017: rd. 4 T€) sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Budget	Investitions-Nr.	VE-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	VE	daraus voraussichtlich fällige Auszahlungen in		
				gesamt	2018	2019	2020
				€			
40	40173102	VE17-01	Förderzentrum Unna - Neubau	7.000.000	6.000.000	1.000.000	
60	60093202	VE-17-02	K4n Mühlenstr., Stockum-Horst	480.000	480.000		
60	60073202	VE-17-03	K40n Südkamener Str., Kamen	7.982.000	3.780.000	3.762.000	440.000
<b>Summe:</b>				<b>15.462.000</b>	<b>10.260.000</b>	<b>4.762.000</b>	<b>440.000</b>

## Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen/Gruppen

Zuwendungen an die Fraktionen und Gruppen					
Teil A (2): Geldleistungen (zur Abdeckung weiterer Grundbedarfe)					
(Anlage gemäß § 40 Abs. 3 KrO NW)					
Nr.	Fraktion/ Gruppe	Im Haushaltsplan	Im Haushaltsplan	Ergebnis aus Jahres- rechnung 2015	Erläuterungen
		enthalten 2017*	enthalten 2016		
		EURO			
1	2	3	4	5	6
1	SPD	11.000	11.000	+	Verteilungsmaßstab ist die Zahl der Fraktions-/ Gruppenmitglieder
2	CDU	11.000	11.000	+	
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	11.000	11.000	*8.666	
4	Linksfraktion	11.000	11.000	15.758	
5	GFL-Lünen / UWG-Selm	11.000	11.000	*8.258	
6	FDP	11.000	11.000	+	
7	Piraten	7.334	7.334	*12.607	
8	FW	1.000	1.000	*10.195	
<b>Summe:</b>		<b>74.334</b>	<b>74.334</b>		

Zuwendungen (Teil B) für Personalkosten für die Geschäftsführung der Fraktionen/Gruppen					
(Geldleistung pro Fraktions-/Gruppenmitglied)					
1	SPD	126.500	126.500	+	
2	CDU	100.100	100.100	+	
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	44.000	44.000	*45.394	
4	Linksfraktion	16.500	16.500	9.226	
5	GFL-Lünen / UWG-Selm	16.500	16.500	*14.221	
6	FDP	16.500	16.500	+	
7	Piraten	11.000	11.000	*0,00	
8	FW			*551	
<b>Summe:</b>		<b>331.100</b>	<b>331.100</b>		

\*Erstattung von Zuwendungen für das Jahr 2015: GFL / UWG – 2.521,64 €, Piraten – 4.059,78 € und FW – 4.532,38 €

+Die aktuellen Daten werden im endgültigen Vorbericht im Dezember 2016 angeführt

### Erläuterungen:

- **Finanzielle Zuwendungen zu sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung**

Grundlage hierfür sind die Regelungen der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW). Gemäß § 40 Abs. 3 KrO NRW gewährt der Kreis den Fraktionen und Gruppen aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung. Dabei erhält eine Kreistagsgruppe mindestens eine proportionale Ausstattung, die zwei Dritteln der Zuwendung entspricht, die die kleinste Fraktion nach § 40 Abs. 1 Satz 2 erhält oder erhalten würde (3 Mitglieder). Dem Kreistag des Kreises Unna gehören aktuell 6 Fraktionen, 1 Gruppe sowie ein Einzelmitglied an. Über die Höhe der Zuwendungen entscheidet der Kreistag.

## Zuwendungen an die Fraktionen und Gruppen

### Teil A1: Geldwerte Leistungen

(Anlage gemäß § 40 Abs. 3 KrO NW)

Zweckbestimmung	Gesamt		SPD-Fraktion		CDU-Fraktion		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
	2017	2016	2017	2016	2016	2017	2016	2017
	Euro		Euro		Euro		Euro	
	+ / -	+ / -	+ / -	+ / -	+ / -	+ / -	+ / -	+ / -
<b>1.1</b> <b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>								
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dinge (Geschäftsstellenbetrieb)*								
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)								
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen								
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>								
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>								
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle		siehe Punkt 5						siehe Punkt 5
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen								
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>								
4.1 Büromöbel und -maschinen								
4.2 sonstiges Büromaterial								
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für ...</b>	<b>62.725</b>	<b>73.192</b>	<b>17.074</b>	<b>19.858</b>	<b>16.616</b>	<b>10.493</b>	<b>12.268</b>	<b>-1.776</b>
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)**	60.125	70.592	15.981	18.765	15.825	10.191	11.967	-1.776
Kostenerstattung Räume								
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften								
5.3 Telefon, Telefax, Porto, Datenübertragungsleistungen	2.600	2.600	1.093	1.093	791	301	301	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage								
<b>6. Sonstiges</b>								
<b>Summe:</b>	<b>62.725</b>	<b>73.192</b>	<b>17.074</b>	<b>19.858</b>	<b>16.616</b>	<b>10.493</b>	<b>12.268</b>	<b>-1.776</b>

Abweichungen ergeben sich aufgrund einer Anpassung an die interne Leistungsverrechnung

## Zuwendungen an die Fraktionen und Gruppen

### Teil A1: Geldwerte Leistungen

(Anlage gemäß § 40 Abs. 3 KrO NW)

Zweckbestimmung	Linksfraktion		Fraktion GFL-Lünen / UWG-Selm		FDP-Fraktion		Gruppe Piraten	
	2017	2016 Euro	2017	2016 Euro	2017	2016 Euro	2017	2016
<b>Geldwert</b>								
<b>1. Gstellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>								
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dinge (Geschäftsstellenbetrieb)*								
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)								
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen								
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>								
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>								
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle								
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen		siehe Punkt 5		siehe Punkt 5				siehe Punkt 5
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>								
4.1 Büromöbel und -maschinen								
4.2 sonstiges Büromaterial								
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für ...</b>								
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)**	5.560	6.508	5.428	6.351	3.697	4.324	3.857	4.518
Kostenerstattung Räume								
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften								
5.3 Telefon, Telefax, Porto, Datenübertragungsleitungen		113		113		113		75
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage								
<b>6. Sonstiges</b>								
<b>Summe:</b>	<b>5.560</b>	<b>6.508</b>	<b>5.428</b>	<b>6.101</b>	<b>3.697</b>	<b>4.324</b>	<b>3.857</b>	<b>4.518</b>

Abweichungen ergeben sich aufgrund einer Anpassung an die interne Leistungsverrechnung

## Erläuterungen zu Teil A1: Geldwerte Leistungen / HH-Jahr 2017

### a) Kostenübernahme für bereitgestellte Räume

Grundlage für die Berechnung sind die im Rahmen der HH-Planungen für 2017 eingestellten Beträge für die Gebäudebewirtschaftung bezogen auf das Produkt 01.03.01 – Kreisverfassung und Sitzungsdienst.

<b>Gesamtkosten Büroräume:</b>		<b>85.893,00 €</b>
<b>Gesamtfläche Fraktionen, Gruppen und LK:</b>		<b>374,72 m<sup>2</sup></b>
davon		
Fraktionen und Gruppen:	262,32	m <sup>2</sup> (= 70,0 %)
LK:		112,40 m <sup>2</sup> (= 30,0 %)

Auf die Fraktionen und Gruppen entfällt nunmehr ein Teilbetrag in Höhe von **60.125,10 €** und auf den Bereich LK in Höhe von **25.767,90 €**

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Büroflächen für die Fraktionen und Gruppen wurde folgender Kostenanteil berechnet:

	<b>Bürofläche in m<sup>2</sup></b>	<b>Anteil in % (gerundet)</b>	<b>anteilige Kosten in € (gerundet)</b>
<b>SPD</b>	69,73	26,58	15.981,25
<b>CDU</b>	69,04	26,32	15.824,93
<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	44,46	16,95	10.191,20
<b>Linksfraktion</b>	23,76	9,06	5.447,33
<b>GFL-Lünen / UWG-Selm</b>	23,19	8,84	5.315,06
<b>FDP</b>	15,64	5,96	3.583,46
<b>Piraten</b>	16,50	6,29	3.781,87
<b>Gesamt</b>	<b>262,32</b>	<b>100,00</b>	<b>60.125,10</b>

**b) Kostenübernahme für Telefon, Telefax, Porto, Datenübertragungsleitungen**

Aktuelle Zahlen für die Quartale des Jahres 2016 liegen noch nicht vor und somit werden die Kosten für die Fraktionen und Gruppen, wie im Jahr 2016, auf 2.600,00 € festgesetzt. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um anfallende Telefonkosten. Anders als bei der Berechnung der anteiligen Kosten für die Büroräume wird die jeweilige Anzahl der Fraktions- bzw. Gruppenmitglieder als Berechnungsgrundlage genommen.

	<b>Anzahl Abgeordnete</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>anteilige Kosten in €</b>
<b>SPD</b>	29	42,03	1.092,78
<b>CDU</b>	21	30,43	791,18
<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	8	11,59	301,34
<b>Linksfraktion</b>	3	4,35	113,10
<b>GFL Lünen / UWG Selm</b>	3	4,35	113,10
<b>FDP</b>	3	4,35	113,10
<b>Piraten</b>	2	2,90	75,40
<b>Gesamt</b>	<b>69</b>	<b>100,00</b>	<b>2.600,00</b>

Erläuterungen:

\*) Seit dem Haushaltsjahr 2000 werden den Fraktionen Zuwendungen für Personalkosten für die Geschäftsführung (jetzt: Geldleistung pro Fraktions-/Gruppenmitglied) zur Verfügung gestellt.

\*\*) Die Raumkosten sind nach dem aktuellen Verteilungsmaßstab „m<sup>2</sup>“ zugeordnet worden, die Sachkosten nach der Zahl der Fraktions- bzw. Gruppenmitglieder.

	<b>2017</b> <b>Dienstgebäude</b> <b>Kreishaus Unna, Friedrich-Ebert-Straße 17</b>
<b>SPD – Fraktion</b>	
Bürofläche	69,73 m <sup>2</sup> (Raum B.101 und B.102)
Fraktionsmitglieder	29
<b>CDU – Fraktion</b>	
Bürofläche	69,04 m <sup>2</sup> (Raum B.108 und B.110)
Fraktionsmitglieder	21
<b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	
Bürofläche	44,46 m <sup>2</sup> (Raum B.116 und B.117)
Fraktionsmitglieder	8
<b>Linksfraktion</b>	
Bürofläche	23,76 m <sup>2</sup> (Raum B.106)
Fraktionsmitglieder	3
<b>Fraktion GFL-Lünen / UWG-Selm</b>	
Bürofläche	15,64 m <sup>2</sup> (Raum B.104)
Fraktionsmitglieder	3
<b>FDP – Fraktion</b>	
Bürofläche	23,19 m <sup>2</sup> (Raum B.105)
Fraktionsmitglieder	3

2017 Dienstgebäude Kreishaus Unna, Friedrich-Ebert-Straße 17	
<b>Gruppe Piraten</b>	
Bürofläche	16,50 m <sup>2</sup> (Raum B.103)
Gruppenmitglieder	2

## **Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen**

Die Anlage zum Vorbericht gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO i.V.m. § 1 A bs. 2 Nr. 8 GemHVO NRW enthält eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFVG) vom 18.09.2012 hat sich der Inhalt der Informationen verändert, die im endgültigen Vorbericht dargestellt werden.

## **Haushalt nach normierten Produktbereichen**

Die Teilpläne nach den vom Innenministerium normierten 17 Produktbereichen werden im endgültigen Vorbericht abgebildet.